

## Wilhelmi, Bettina

---

**Von:** Humeny, Nils  
**Gesendet:** Montag, 22. Januar 2024 09:54  
**An:** Wilhelmi, Bettina  
**Betreff:** WG: Stellungnahme Schulentwicklungsplan

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Nils Humeny

Landkreis Waldeck-Frankenberg  
Der Kreisausschuss

Tel.: +49 5631 954 0

---

**Von:** schulleitung@gh.allendorf.schulverwaltung.hessen.de <schulleitung@gh.allendorf.schulverwaltung.hessen.de>  
**Gesendet:** Montag, 22. Januar 2024 09:30  
**An:** Humeny, Nils <Nils.Humeny@lkwafkb.de>  
**Betreff:** AW: Stellungnahme Schulentwicklungsplan

Sehr geehrte Frau Wilhelmi,

die Angaben auf dem Datenblatt zu unserer Schule stimmen.

Ergänzen können Sie bitte:

- Zertifikat: Haus der kleinen Forscher
- Räume: Aula, 16 Klassenräume, 3 Fachräume, Schülerbücherei, PC-Raum, Schulküche

Mit freundlichen Grüßen,  
*Christina Specht*

**Christina Specht**  
Schulleiterin

**Anne Schneider**  
kom. Konrektorin

**Schule am Goldberg**  
Holzweg 8, 35108 Allendorf (Eder)  
Tel. 06452-1333

---

**Von:** Humeny, Nils <[Nils.Humeny@lkwafkb.de](mailto:Nils.Humeny@lkwafkb.de)>  
**Gesendet:** Donnerstag, 14. Dezember 2023 14:55:56  
**An:** Schulleitung (7657)  
**Betreff:** Stellungnahme Schulentwicklungsplan

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den vergangenen Monaten wurde intensiv an der Schulentwicklung gearbeitet. Daraus ist ein modifizierter Entwurf des Schulentwicklungsplans entstanden. Den Auszug Ihres Schulstandortes übersenden wir Ihnen mit der Bitte um Überprüfung auf Richtigkeit. Darüber hinaus erhalten Sie das Gesamtfazit des Schulentwicklungsplans zur Kenntnis.

Die Schülerzahlen basieren auf den offiziellen Daten der HESIS und den stichtagsbezogenen Geburtenstatistiken der Gemeinden. Diese können aufgrund Zu- und Wegzug sowie Gestattungen seit dem Stichtag variieren und entsprechen daher nicht zwingend den aktuellen Zahlen und Prognosen. Eine Prüfung ist nicht erforderlich.

Eine Rückmeldung erbitten wir bis zum 23. Februar 2024. Gerne stehen Frau Wilhelmi (05631-954-1438) und Frau Bertram (05631-954-1884) vorab auch für Rückfragen zur Verfügung. Sollten wir bis zum 23. Februar 2024 keine Nachricht von Ihnen erhalten, gehen wir davon aus, dass die Ausführungen zum Schulstandort korrekt sind.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

**Bettina Wilhelmi**  
stellv. Fachdienstleiterin



**Landkreis Waldeck-Frankenberg**  
**Der Kreisausschuss**  
FD Schulen und Bildung

Südring 2  
34497 Korbach  
Tel.: +49 5631 954 1438  
E-Mail: [Bettina.Wilhelmi@lkwafkb.de](mailto:Bettina.Wilhelmi@lkwafkb.de)  
[www.landkreis-waldeck-frankenberg.de](http://www.landkreis-waldeck-frankenberg.de)

**Wichtiger Hinweis:** Seit dem 20. Oktober sind die Telefonnummern des Landkreises vierstellig. Die aktuellen Nummern finden Sie zu jeder Zeit online unter [www.landkreis-waldeck-frankenberg.de/ansprechpersonen](http://www.landkreis-waldeck-frankenberg.de/ansprechpersonen).

## Wilhelmi, Bettina

---

**Von:** Humeny, Nils  
**Gesendet:** Dienstag, 19. Dezember 2023 13:36  
**An:** Wilhelmi, Bettina  
**Betreff:** WG: Stellungnahme Schulentwicklungsplan

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Nils Humeny

Landkreis Waldeck-Frankenberg  
Der Kreisausschuss

Tel.: +49 5631 954 0

keine Aufnahme in den Schulentwicklungsplan:

UBUS ist keine Schulsozialarbeit,  
sondern unterrichtsbegleitende Unterstützung  
durch sozialpädagogische Fachkräfte  
(Angebot des Landes)

gez. Wilhelmi

---

**Von:** schulleitung@g.bromskirchen.schulverwaltung.hessen.de  
<schulleitung@g.bromskirchen.schulverwaltung.hessen.de>

**Gesendet:** Dienstag, 19. Dezember 2023 11:51

**An:** Humeny, Nils <Nils.Humeny@lkwafkb.de>

**Betreff:** AW: Stellungnahme Schulentwicklungsplan

Sehr geehrte Damen und Herren,

an der Grundschule Bromskirchen arbeitet seit 5 Jahren Frau Orthwein mit einer halben Stelle als UBUS-Kraft. Der Bereich Schulsozialarbeit könnte in der Tabelle also mit einem Häkchen versehen werden.

Leider kann ich dem Schulentwicklungsplan nicht entnehmen, ob und wann an unserer Schule die bereits besprochenen Baumaßnahmen stattfinden werden. Hierzu hätte ich gerne im Hinblick auf den Ganzttag eine verbindliche Information.

Mit freundlichen Grüßen

Anke Strobel  
(Schulleiterin)

### Grundschule Bromskirchen

Am Bimmig 2

35108 Allendorf (Eder)

Tel.: 02984-711

E-Mail: [poststelle@g.bromskirchen.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@g.bromskirchen.schulverwaltung.hessen.de)

---

**Von:** Humeny, Nils <[Nils.Humeny@lkwafkb.de](mailto:Nils.Humeny@lkwafkb.de)>

**Gesendet:** Donnerstag, 14. Dezember 2023 14:55:16

**An:** Schulleitung (7174)

**Betreff:** Stellungnahme Schulentwicklungsplan

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den vergangenen Monaten wurde intensiv an der Schulentwicklung gearbeitet. Daraus ist ein modifizierter Entwurf des Schulentwicklungsplans entstanden. Den Auszug Ihres Schulstandortes übersenden wir Ihnen mit der Bitte um Überprüfung auf Richtigkeit. Darüber hinaus erhalten Sie das Gesamtfazit des Schulentwicklungsplans zur Kenntnis.

Die Schülerzahlen basieren auf den offiziellen Daten der HESIS und den stichtagsbezogenen Geburtenstatistiken der Gemeinden. Diese können aufgrund Zu- und Wegzug sowie Gestattungen seit dem Stichtag variieren und entsprechen daher nicht zwingend den aktuellen Zahlen und Prognosen. Eine Prüfung ist nicht erforderlich.

Eine Rückmeldung erbitten wir bis zum 23. Februar 2024. Gerne stehen Frau Wilhelmi (05631-954-1438) und Frau Bertram (05631-954-1884) vorab auch für Rückfragen zur Verfügung. Sollten wir bis zum 23. Februar 2024 keine Nachricht von Ihnen erhalten, gehen wir davon aus, dass die Ausführungen zum Schulstandort korrekt sind.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

**Bettina Wilhelmi**  
stellv. Fachdienstleiterin



**Landkreis Waldeck-Frankenberg**  
**Der Kreisausschuss**  
FD Schulen und Bildung

Südring 2  
34497 Korbach  
Tel.: +49 5631 954 1438  
E-Mail: [Bettina.Wilhelmi@lkwafkb.de](mailto:Bettina.Wilhelmi@lkwafkb.de)  
[www.landkreis-waldeck-frankenberg.de](http://www.landkreis-waldeck-frankenberg.de)

**Wichtiger Hinweis:** Seit dem 20. Oktober sind die Telefonnummern des Landkreises vierstellig. Die aktuellen Nummern finden Sie zu jeder Zeit online unter [www.landkreis-waldeck-frankenberg.de/ansprechpersonen](http://www.landkreis-waldeck-frankenberg.de/ansprechpersonen).

## Wilhelmi, Bettina

---

**Von:** schulleitung@g.badarolsen.schulverwaltung.hessen.de  
**Gesendet:** Mittwoch, 28. Februar 2024 13:07  
**An:** Wilhelmi, Bettina  
**Betreff:** Zertifizierung im Bereich Schule und Gesundheit  
**Anlagen:** Zertifizierungsnachweise Schule und Gesundheit.pdf

Sehr geehrte Frau Wilhelmi,  
ich habe mit Frau Sykala, Ansprechpartnerin für den Bereich Schule und Gesundheit, gesprochen.  
Die erneute Zertifizierung in drei Bereichen (siehe Anlage) gilt bis 2026. Die Unterlagen liegen dem Schulamt vor.

Ich sende Ihnen den Nachweis über die Teilzertifikate zu.

Vielen Dank, dass Sie nachgefragt haben; denn uns ist dieser Bereich "Schule und Gesundheit" ein wichtiges Anliegen.

Ich wünsche eine gute Restwoche.

Mit freundlichen Grüßen

Petra Mies

Staatliches Schulamt Fritzlar · Am Hospital 9 · 34560 Fritzlar

Aktenzeichen  
Meine Nachricht

An die  
Grundschule Neuer Garten  
Zolderstraße 4  
34454 Bad Arolsen

Bearbeiter/-in Frau Sykala  
Durchwahl 05622 790-220  
Fax 05622 790-333  
E-Mail hannah.sykala@  
kultus.hessen.de

Ihr Zeichen -  
Ihre Nachricht -

Datum 28.07.2021

## **Die erste Fortschreibung des Teilzertifikates „Ernährung und Konsum“**

Sehr geehrte Frau Mies,

wir haben uns von Ihrem vielfältigen Engagement im Bereich der Gesundheitsförderung an Ihrer Schule einen umfassenden Eindruck verschaffen können.

Ihr Bestreben, die erste Fortschreibung des Teilzertifikates „Ernährung und Konsum“ zu erhalten, war erfolgreich. Das Teilzertifikat wurde daher, mit Wirkung vom 12.07.2021, für weitere fünf Jahre fortgeschrieben.

Für Ihr Engagement möchte ich mich herzlich bedanken und meine ausdrücklichen Glückwünsche zur Fortschreibung aussprechen.

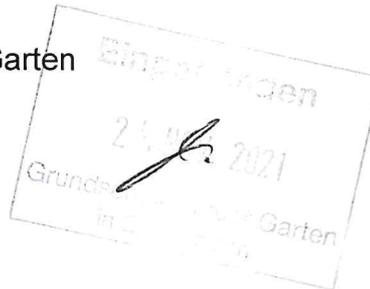
Mit freundlichen Grüßen



Hannah Sykala  
Schulfachliche Aufsichtsbeamtin

Staatliches Schulamt Fritzlar · Am Hospital 9 · 34560 Fritzlar

An die  
Grundschule Neuer Garten  
Zolderstraße 4  
34454 Bad Arolsen



Aktenzeichen  
Meine Nachricht

Bearbeiter/-in Frau Sykala  
Durchwahl 05622 790-220  
Fax 05622 790-333  
E-Mail hannah.sykala@  
kultus.hessen.de

Ihr Zeichen -  
Ihre Nachricht -

Datum 16.11.2021

## **Die erste Fortschreibung des Teilzertifikates „Sucht- und Gewaltprävention“**

Sehr geehrte Frau Mies,

wir haben uns von Ihrem vielfältigen Engagement im Bereich der Gesundheitsförderung an Ihrer Schule einen umfassenden Eindruck verschaffen können.

Ihr Bestreben, die erste Fortschreibung des Teilzertifikates „Sucht- & Gewaltprävention“ zu erhalten, war erfolgreich. Das Teilzertifikat wurde daher, mit Wirkung vom 12.07.2021, für weitere fünf Jahre fortgeschrieben.

Für Ihr Engagement möchte ich mich herzlich bedanken und meine ausdrücklichen Glückwünsche zur Fortschreibung aussprechen.

Mit freundlichen Grüßen



Hannah Sykala  
Schulfachliche Aufsichtsbeamtin

Staatliches Schulamt Fritzlar · Am Hospital 9 · 34560 Fritzlar

An die  
Grundschule Neuer Garten  
Zolderstraße 4  
34454 Bad Arolsen

Aktenzeichen  
Meine Nachricht

Bearbeiter/-in    Frau Sykala  
Durchwahl        05622 790-220  
Fax                05622 790-333  
E-Mail             hannah.sykala@  
                         kultus.hessen.de

Ihr Zeichen       -  
Ihre Nachricht   -

Datum             10.01.2022

## Die zweite Fortschreibung des Teilzertifikates „Bewegung & Wahrnehmung“

Sehr geehrte Frau Mies,

wir haben uns von Ihrem vielfältigen Engagement im Bereich der Gesundheitsförderung an Ihrer Schule einen umfassenden Eindruck verschaffen können.

Ihr Bestreben, die zweite Fortschreibung des Teilzertifikates „Bewegung & Wahrnehmung“ zu erhalten, war erfolgreich. Das Teilzertifikat wurde daher, mit Wirkung vom 13.12.2021, für weitere fünf Jahre fortgeschrieben.

Für Ihr Engagement möchte ich mich herzlich bedanken und meine ausdrücklichen Glückwünsche zur Fortschreibung aussprechen.

Mit freundlichen Grüßen



Hannah Sykala  
Schulfachliche Aufsichtsbeamtin

## Wilhelmi, Bettina

---

**Von:** schulleitung@g.mengeringhausen.schulverwaltung.hessen.de  
**Gesendet:** Freitag, 23. Februar 2024 10:33  
**An:** Humeny, Nils  
**Cc:** Wilhelmi, Bettina; Bertram, Jana  
**Betreff:** AW: Stellungnahme Schulentwicklungsplan

Liebe Frau Wilhelmi, liebe Frau Bertram,

im August 2022 wurde uns das Remmeker Feld als Einzugsgebiet zugeordnet, obwohl ich immer wieder auf die steigenden Schülerzahlen hingewiesen habe. In allen drei weiteren Orten unseres Schulbezirkes (Mengeringhausen, Wetterburg und Neu-Berich) wurden Neubaugebiete erschlossen. Hier bauen sehr viele Familien mit kleinen Kindern. Die Schülerzahlen steigen demnach bei uns so hoch, dass wir in den nächsten Jahren mit einer Dreizügigkeit rechnen müssen. Im Jahr 2028 werden wir diese sicher erreichen. Unsere Schule ist dafür räumlich nicht ausgestattet. Wir bitten darum, dass Remmeker Feld einer anderen Schule zuzuordnen (so kann bei uns die Zweizügigkeit bleiben), z.B. der Grundschule Helsen, bei der eine gesicherte Zweizügigkeit damit im nächsten Schuljahr und den kommenden Jahren garantiert wäre. Unsere Zweizügigkeit ist durch die drei Stadtteile Mengeringhausen, Wetterburg und Neu-Berich für die nächsten Jahre gesichert.

Mit freundlichen Grüßen

Katrin Schad  
Schulleiterin



### **Nicolai-Schule Mengershausen**

Schulstr. 4  
34454 Bad Arolsen  
Tel.: 05691-3951  
Fax: 05691-911728  
[www.nicolaischule.de](http://www.nicolaischule.de)

---

**Von:** Humeny, Nils <Nils.Humeny@lkwafkb.de>  
**Gesendet:** Donnerstag, 14. Dezember 2023 14:52

**An:** Schulleitung (7568)

**Betreff:** Stellungnahme Schulentwicklungsplan

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den vergangenen Monaten wurde intensiv an der Schulentwicklung gearbeitet. Daraus ist ein modifizierter Entwurf des Schulentwicklungsplans entstanden. Den Auszug Ihres Schulstandortes übersenden wir Ihnen mit der Bitte um Überprüfung auf Richtigkeit. Darüber hinaus erhalten Sie das Gesamtfazit des Schulentwicklungsplans zur Kenntnis.

Die Schülerzahlen basieren auf den offiziellen Daten der HESIS und den stichtagsbezogenen Geburtenstatistiken der Gemeinden. Diese können aufgrund Zu- und Wegzug sowie Gestattungen seit dem Stichtag variieren und entsprechen daher nicht zwingend den aktuellen Zahlen und Prognosen. Eine Prüfung ist nicht erforderlich.

Eine Rückmeldung erbitten wir bis zum 23. Februar 2024. Gerne stehen Frau Wilhelmi (05631-954-1438) und Frau Bertram (05631-954-1884) vorab auch für Rückfragen zur Verfügung. Sollten wir bis zum 23. Februar 2024 keine Nachricht von Ihnen erhalten, gehen wir davon aus, dass die Ausführungen zum Schulstandort korrekt sind.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

**Bettina Wilhelmi**

stellv. Fachdienstleiterin



**Landkreis Waldeck-Frankenberg**

**Der Kreisausschuss**

FD Schulen und Bildung

Südring 2

34497 Korbach

Tel.: +49 5631 954 1438

E-Mail: [Bettina.Wilhelmi@lkwafkb.de](mailto:Bettina.Wilhelmi@lkwafkb.de)

[www.landkreis-waldeck-frankenberg.de](http://www.landkreis-waldeck-frankenberg.de)

**Wichtiger Hinweis:** Seit dem 20. Oktober sind die Telefonnummern des Landkreises vierstellig.

Die aktuellen Nummern finden Sie zu jeder Zeit online unter [www.landkreis-waldeck-frankenberg.de/ansprechpersonen](http://www.landkreis-waldeck-frankenberg.de/ansprechpersonen).

Ergänzung / Bemerkungen zum Schulentwicklungsplan der CRS  
Bad Arolsen:



Kooperationen zusätzlich  
Arolsen Archives,  
Smurfit Kappa

Gymnasium  
des Landkreises  
Waldeck-Frankenberg

7. Mai 2024

Prädikat UMWELTSCHULE Hessen

Ganztagsprofil 2

Schwerpunkt Musik, regelmäßige Orchesterklassen ab Jg. 5

Was ist mit schulpolitischen Zielen für die Region Arolsen?  
z.B. Weiterentwicklung Berufsschulgebäude Große Allee 75

## Wilhelmi, Bettina

---

**Von:** schulleitung@g.badwildungenh.schulverwaltung.hessen.de  
**Gesendet:** Freitag, 9. Februar 2024 14:52  
**An:** Wilhelmi, Bettina  
**Cc:** schulleitung@g.badwildungenb.schulverwaltung.hessen.de  
**Betreff:** Stellungnahme Schulentwicklungsplan Grundschule Helenental  
**Anlagen:** SEPL\_Grundschule Helenental Entwurf April 2023.pdf

Sehr geehrte Frau Wilhelmi,

anbei übersende ich Ihnen meine Änderungen/ Anmerkungen zum Schulentwicklungsplan. Ich habe wesentliche Änderungen direkt in das PDF-Formular als Notiz eingefügt. Sie finden das Formular im Anhang.

Hinsichtlich der erforderlichen **Vorklassen** innerhalb der Stadt Bad Wildungen ist es notwendig, eine Vorklasse an der Grundschule Breiter Hagen für alle Kinder aus Bad Wildungen einzurichten. Allein die zu erwartenden Kinder aus der Grundschule Helenental würden eine Vorschulklasse bilden. Bisher mussten unsere Kinder immer zur Grundschule Edertal fahren, um dort das Vorklassen-Angebot wahrnehmen zu können. Das war für viele Eltern, allein schon vom Fahrweg und den Transportproblemen her, problematisch. Auch der Besuch der Betreuung ist für diese Kinder aufgrund der Transportprobleme am Nachmittag nicht geklärt.

Hinsichtlich der **Veränderung der Schulbezirksgrenzen** haben wir im Gespräch mit Frau Knublauch, Herrn Neumann und Frau Imhof (GS Breiter Hagen) am 23.01.2024 folgende Änderungsvorschläge abgestimmt, damit die Dreizügigkeit der Grundschule Helenental gehalten werden kann. Ansonsten kämen wir mit dem neuen Schuljahr in die Vierzügigkeit.

**Die Straßen:**

Brunnenallee, Brunnenstraße, Eselspfad, Dr.-Wilhelm-Schultheiß-Straße, Waldschmidtstraße, Langemarckstraße und Frankenberger-Straße werden der Schule Breiter Hagen zugeordnet. Die Aufteilung nach geraden und ungeraden Hausnummern entfällt.

**Die Straßen:**

Bahnhofsstraße, Richard-Kirchner-Straße, Berliner Straße einschließlich Gut Elim, Goeckestraße und Dr.-Born-Straße werden der Grundschule Helenental zugeordnet. Auch hier entfällt die Aufteilung nach geraden und ungeraden Hausnummern.

Sollte es durch erhöhte Schülerzahlen zu einer Mehrklassenbildung am Hauptstandort der Grundschule Helenentalschule, werden die Straßen, welche der Helenentalschule zugeordnet sind **Überschneidungsgebiet**.

Die Schulleitungen entscheiden dann nach Rücksprache.

Mit freundlichen Grüßen

Ines Franke  
(Schulleiterin)

siehe geänderte Schulbezirksgrenzensatzung  
gez. Wilhelmi



Grundschule Helenental  
Helenenquellenweg 4 - 34537 Bad Wildungen  
Tel.: 05621 - 5468  
Fax: 05621 1698  
Mail: [schulleitung@g.badwildungenh.schulverwaltung.hessen.de](mailto:schulleitung@g.badwildungenh.schulverwaltung.hessen.de)

### 6.3.2 Grundschule Helenental mit Standort Fuchsrain



#### Standort Helenental

Helenenquellenweg 4,  
34537 Bad Wildungen

Telefon: 05621 5468

Fax: 05621 1698

E-Mail: schulleitung@g.badwildungenh.schulverwaltung.hessen.de

Homepage: <https://www.helenentalschule.de>

Schulleiterin: Frau Ines Franke

#### Standort Fuchsrain

Bubenhäuser Straße 36,  
34537 Bad Wildungen

Telefon: 05621 73460

Fax: 05621 73460

#### Angebote der Schule

	Vorhanden	Bemerkung
Schulform		Grundschule (G)
Vorklasse		
Intensivklasse (NDHS-Kinder)	✓	23 Kinder
Flexibler Schulanfang		
Bildungs- und Betreuungsangebot	✓	Pakt für den Ganzttag seit 2016/17
Schulsozialarbeit		
ProBe (Profilentwicklung und Berufsorientierung)		
BNE-Diplom		
Stark bewegt	✓	
Sonstige Besonderheiten und Zertifikate, die die Schule auszeichnen	✓	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheitsfördernde Schule mit den Teilzertifikaten               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ „Bewegung &amp; Wahrnehmung“</li> <li>○ „Umweltbildung und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“</li> <li>○ „Ernährung und Verbraucherbildung“</li> </ul> </li> <li>• Spielen macht Schule</li> <li>• Klasse 2000-Schule</li> <li>• Umweltschule – Lernen und Handeln für unsere Zukunft</li> <li>• Zusammenarbeit mit der Musikschule Bad Wildungen („JeKi-Projekt“)</li> <li>• Zusammenarbeit mit dem Duden-Institut (Förderung bei Lese-Rechtschreibschwäche und Dyskalkulie)</li> </ul>

## Grundstücks- und Gebäudedaten

### Standort Helenental

<b>Angaben zum Grundstück</b>	
Grundstücksgröße	6.009 m <sup>2</sup>
Nutzfläche gesamt	2.492 m <sup>2</sup>
<b>Angaben zum Gebäude</b>	
Jahr der Inbetriebnahme	1958
Nutzfläche der Schule	1.714 m <sup>2</sup>
Zeitraum der letzten Sanierungsmaßnahme	2022-2023
<b>Angaben zur Turnhalle</b>	
Jahr der Inbetriebnahme	1972
Nutzungsfläche der Turnhalle	778 m <sup>2</sup>
Zeitraum der letzten Sanierungsmaßnahme	2011
<b>Angaben zum Raumbestand</b>	
Klassenräume	8

### Standort Fuchsrain

<b>Angaben zum Grundstück</b>	
Grundstücksgröße	5.394 m <sup>2</sup>
Nutzfläche gesamt	1.514 m <sup>2</sup>
<b>Angaben zum Gebäude</b>	
Jahr der Inbetriebnahme	1958
Nutzfläche der Schule	1.347 m <sup>2</sup>
Zeitraum der letzten Sanierungsmaßnahme	2004
<b>Angaben zur Turnhalle</b>	
Jahr der Inbetriebnahme	1958
Nutzungsfläche der Turnhalle	167 m <sup>2</sup>
Zeitraum der letzten Sanierungsmaßnahme	2004
<b>Angaben zum Raumbestand</b>	
Klassenräume	6

## Schulbezirksbeschreibung

Der Schulbezirk umfasst das südöstliche Gebiet der Stadt Bad Wildungen sowie den Stadtteil Reinhardshausen.

## Zu erwartende Einschulungen nach der Geburtenstatistik

### Standort Helenental

Stadtteil / Ortsteil	Jahr der Einschulung					
	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Bad Wildungen	57	51	42	40	28	55
Reinhardshausen	11	10	11	14	9	6
<b>Gesamtschülerzahl</b>	<b>68</b>	<b>61</b>	<b>53</b>	<b>54</b>	<b>37</b>	<b>61</b>

### Standort Fuchsrain

Stadtteil / Ortsteil	Jahr der Einschulung					
	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Bad Wildungen	15	15	15	15	15	15
<b>Gesamtschülerzahl</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>

## Voraussichtliche Übergänge in weiterführende Schulen

Schule	Schulformen				
	Förderstufe	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamt
Gustav-Stresemann-Gymnasium				41,3 %	<b>41,3 %</b>
Gesamtschule Edertal (Integrierte Gesamtschule)	35,0 %				<b>35,0 %</b>
Ense-Schule	11,9 %				<b>11,9 %</b>
Sonstige					<b>11,8 %</b>

## Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

### Standort Helenental

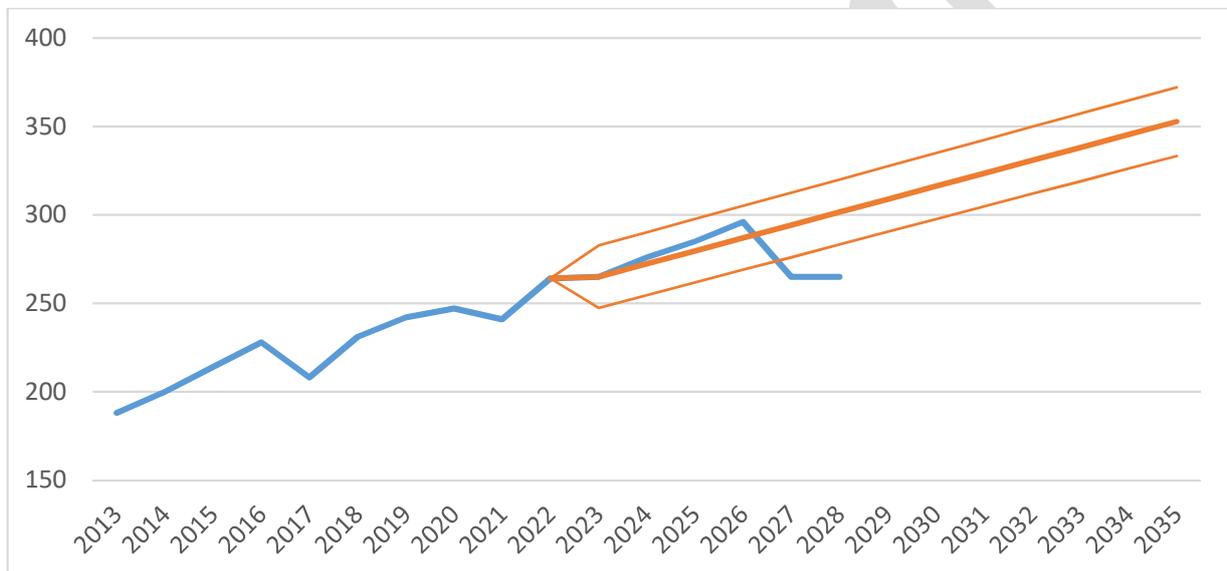
Schuljahr	2023/24		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
Klasse 1	68	3	61	3	53	3	54	3	37	2	61	3
Klasse 2	38	2	68	3	61	3	53	3	54	3	37	2
Klasse 3	38	2	38	2	68	3	61	3	53	3	54	3
Klasse 4	42	2	38	2	38	2	68	3	61	3	53	3
<b>Gesamt</b>	<b>186</b>	<b>9</b>	<b>205</b>	<b>10</b>	<b>220</b>	<b>11</b>	<b>236</b>	<b>12</b>	<b>205</b>	<b>11</b>	<b>205</b>	<b>11</b>

**Standort Fuchsrain**

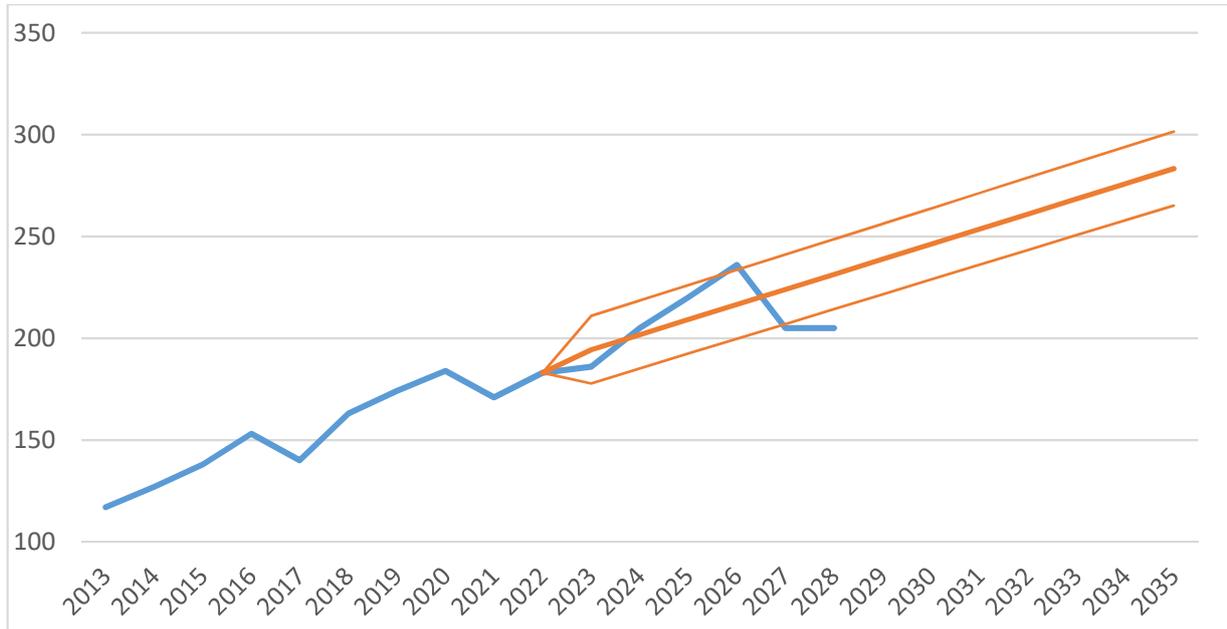
Schuljahr	2023/24		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
Klasse 1	15	1	15	1	15	1	15	1	15	1	15	1
Klasse 2	20	1	15	1	15	1	15	1	15	1	15	1
Klasse 3	21	1	20	1	15	1	15	1	15	1	15	1
Klasse 4	23	1	21	1	20	1	15	1	15	1	15	1
<b>Gesamt</b>	<b>79</b>	<b>4</b>	<b>71</b>	<b>4</b>	<b>65</b>	<b>4</b>	<b>60</b>	<b>4</b>	<b>60</b>	<b>4</b>	<b>60</b>	<b>4</b>

**Schülerzahlen der letzten 10 Jahre und die erwartete Entwicklung**

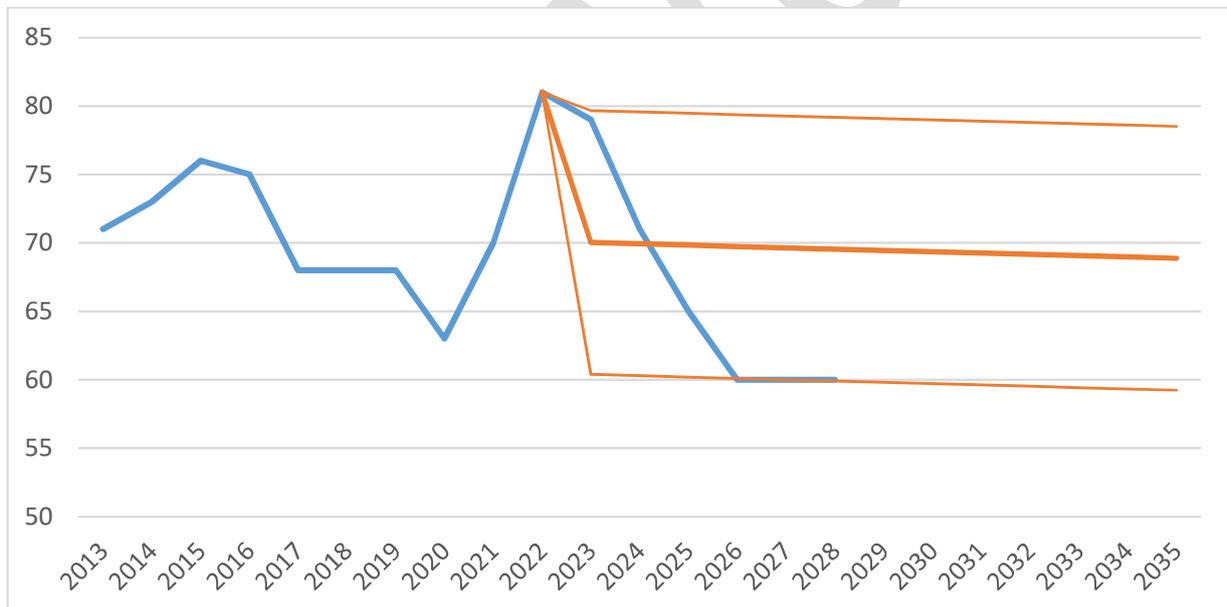
**Gesamte Schule**



### Standort Helenental



### Standort Fuchsrain



### Zukünftige Entwicklung / Prognose

Es handelt sich um eine Verbundschule mit dem Hauptstandort im Helenenquellenweg und einem weiteren Standort „Fuchsrain“, Bubenhäuser Straße 36.

Die in der Vergangenheit begonnene Entwicklung von steigenden Schülerzahlen setzt sich im Prognosezeitraum fort und führt ohne Anpassung der Schulbezirksgrenzen zu einer Erhöhung um einen weiteren Zug am Hauptstandort. **Das Schülerniveau am Nebenstandort kann als konstant bewertet werden.**

Durch die sich im Abschluss befindliche Sanierungsmaßnahme am Hauptstandort verfügt die Schule auch weiterhin über gute Raumangebote für eine zweizügige Grundschule, welche die Anforderungen an den Ganzttag umfassend erfüllt. Auch am Standort „Fuchsrain“ sind die Raumbedarf langfristig in ausreichendem Maße vorhanden. Der Raumbestand an beiden Standorten befindet sich in einem baulich/technisch guten Zustand und entspricht den Anforderungen.

**Das bereits etablierte Angebot des Paktes für den Ganzttag erfüllt den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung, sodass an der Grundschule Helenental keine weiteren Maßnahmen zum Ganztagsausbau nach Abschluss der Baumaßnahmen erforderlich werden. Es wird an beiden Standorten ein Ganztagsangebot unterbreitet.**

Entwurf

## **7. Ziele der Schulentwicklung und notwendige Maßnahmen für den Planungszeitraum des Landkreises Waldeck-Frankenberg**

Für die Beschulung der Kinder und Jugendlichen im Landkreis Waldeck-Frankenberg stehen vielfältige wohnortnahe Angebote zur Verfügung.

### **Ganzttag und Rechtsanspruch**

Im Prognosezeitraum wird das drängendste Thema für den Bereich der Beschulung in den Grundschulen und Grundstufen der Förderschulen die Umsetzung des Rechtsanspruchs ab dem Schuljahr 2026/27 sein. Nach dem aktuellen Planungsstand verfügen 17 der vom Rechtsanspruch betroffenen Schulen noch nicht über ein ausreichendes Ganztagsangebot. Die Schulen, welche bereits in den Pakt für den Ganzttag eingetreten sind, können den Anspruch grundsätzlich erfüllen. Dazu sind jedoch weitere Regelungen insbesondere in Bezug auf die Ferienbetreuung und deren Abbildung zu treffen. Kooperationen mit der Jugendhilfe, den Kommunen und Vereinen oder anderen Schulen sind denkbare Modelle.

Für die zukünftige Planung erfolgte in enger Abstimmung mit dem Fachdienst Gebäudewirtschaft die Festlegung von Standards in Bezug auf die räumliche Ausstattung, welche im weiteren Prozess fortentwickelt werden. Im Kontext von Neubauten werden diese Standards bereits jetzt zu Grunde gelegt.

Zur inhaltlichen Ausgestaltung kann die Teilnahme am Programm „Pilotkommune Ganzttag“ auch die Abstimmung mit Schulen fördern und die zukünftige Planung vorangetrieben werden.

### **Bildungspolitische Schwerpunkte**

Die schulischen Angebote sollen weiterhin nach den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen fortentwickelt werden. Darunter fallen neben Inklusionsmaßnahmen auch die sonderpädagogische Förderung in den Förderschulsystemen. Auch die sozialpädagogische Unterstützung der Kinder und Jugendlichen im Bereich der gesellschaftlichen Erfordernisse soll weiterhin ein wesentlicher Bestandteil der schulischen Landschaft im Landkreis Waldeck-Frankenberg sein. Darunter fällt auch die bedarfsgerechte Erweiterung der Schulsozialarbeit und die soziale Arbeit im Kontext der beruflichen Orientierung, um den Jugendlichen Perspektiven zu bieten und dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken.

Das mit dem Schuljahr 2021/22 gestartete Programm Bildung für nachhaltige Entwicklung soll aufgrund der positiven Rückmeldungen und der hohen Nachfrage sowie dem gesteigerten Umweltbewusstsein der Bevölkerung auch in die Sekundarstufe I entwickelt werden.

### **Digitalisierung**

Im Prognosezeitraum wird die Umsetzung des Digitalpakts zum Abschluss kommen und die Schulen auf eine gute digitale Infrastruktur fortentwickeln, welche zur Erhaltung dieses

Standards auch nach Abschluss der Maßnahmen aus dem Digitalpakt weiter Bestand haben muss.

## Konkrete Projekte im Planungszeitraum

### Bad Wildungen

Die Schülerzahlen im Bereich Bad Wildungen im Bereich Primar- und Sekundarstufe I und II stellen sich in der gesamten Betrachtung relativ stabil dar. Aufgrund des Schüleranstiegs im Grundschulbereich im Stadtgebiet ist es erforderlich Kinder in den weiteren Räumlichkeiten der Schule Breiter Hagen zu beschulen. Es ist daher und auch aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen im Förderschulbereich beabsichtigt, die bisher am Standort Breiter Hagen beheimatete Mathias-Bauer-Schule im laufenden Schuljahr komplett an dem Standort der Ense-Schule zu verorten, da dort bereits das Zentrale regionale Beratungs- und Förderzentrum – zBFZ – sowie ein Teil der Klassen der Mathias-Bauer-Schule untergebracht sind. Durch die Verlagerung der Mathias-Bauer-Schule zur Ense-Schule stehen am Schulstandort Breiter Hagen Räume zur Verfügung, die von weiteren Klassen genutzt werden können. **Dadurch kann durch Änderung der Grundschulbezirke eine Entlastung der Helenentalschule erfolgen.**

Die Unterbringung der Mathias-Bauer-Schule am Standort Ense ist möglich, da die Gesamtschülerzahl der Ense-Schule nach den vergangenen Entwicklungen gesunken ist und dadurch dort weitere Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Der Einzug der Mathias-Bauer-Schule stellt vorerst eine Interimslösung dar, welche mit Fortentwicklung des Standortes Ense zu einem Schulzentrum ausgebaut werden soll. Dabei ist ein Neubau der Förderschule unter Berücksichtigung der Anforderungen an den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung geplant. Die dann freiwerdenden Räume im Schulgebäude der Ense-Schule sollen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Hans-Viessmann-Schule nach Aufgabe des Standortes Stresemannstraße beherbergen. Entsprechende Planungen sollen im Prognosezeitraum erfolgen.

Für die Verortung der drei Schulsysteme an einem Standort sind bereits Vorarbeiten in Bezug auf berufliche Orientierung erfolgt. Mit Aufbau des Programms „ProBe“ zum Schuljahr 2022/23 ist der Auftakt zu einem Schulzentrum mit Schwerpunkt Berufsorientierung sehr gut gelungen, gerade auch die Kombination mit der Mathias-Bauer-Schule zeigt, dass gemeinsam gelebte Berufsorientierung besonders förderlich für beide schulische Systeme im Sinne der Inklusion ist.

Bei der Neugestaltung des Standortes sollte aufgrund der Problematik mit Kindern und Jugendlichen, die Auffälligkeiten im sozial-emotionalen Bereich zeigen, die Möglichkeit der besonderen Beschulung und Erarbeitung eines Konzepts zum Umgang mit diesem Personenkreis eröffnet werden. Daraus könnte die Einrichtung einer Time-out-Klasse folgen.

Es ist davon auszugehen, dass durch diese Maßnahmen die Stärkung des Haupt- und Real schulbereichs im Einzugsgebiet Bad Wildungen erfolgt und sich langfristig zu einem Standort mit Berufsorientierung fortentwickelt wird.

## **Frankenberg**

Der Standort Frankenberg verfügt über gute schulische Möglichkeiten von der Grundschule bis zum Abitur.

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen u. a. wegen der in der Vergangenheit erfolgten Ausweisung einer Vielzahl von Bauplätzen in Frankenberg und der damit verbundenen voraussichtlichen Steigerung der Schülerzahlen sind die räumlichen Kapazitäten an den dortigen Grundschulen ausgeschöpft. Aufgrund der sanierungsbedürftigen Bausubstanz der Wigand-Gerstenberg-Schule und des damit verbundenen Neubaus ist die Erweiterung um mindestens 1 ½ Züge geplant. Durch Anpassung der Grundschulbezirke kann nach erfolgtem Neubau eine Entlastung der weiteren Grundschulen erfolgen.

Das Vergabeverfahren für die notwendigen Architektenleistungen der Baumaßnahme soll voraussichtlich im 1. Quartal 2024 beginnen.

## **Korbach**

Im Einzugsgebiet Korbach stehen den Kindern und Jugendlichen gute schulische Möglichkeiten zur Erreichung eines ihren Wünschen und Leistungen entsprechenden Schulabschlusses zur Verfügung.

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen im Bereich der Stadt Korbach und der Erfordernis des Neubaus der Berliner Schule wurden zusätzlich zwei Züge geplant, sodass nach Fertigstellung der Baumaßnahme eine vierzügige Grundschule für die Kinder in Korbach zur Verfügung stehen wird. Durch Anpassung der Grundschulbezirke kann nach erfolgtem Neubau eine Entlastung der weiteren Grundschulen erfolgen.

Mit dem Abbruch der Berliner Schule und Beschulung in einer Interimslösung wurde im Herbst 2023 begonnen.

## **Lichtenfels**

Im Einzugsgebiet der Mittelpunktschule Goddelsheim werden die Kinder und Jugendlichen an insgesamt drei Standorten beschult. Aufgrund der Abgängigkeit der Grundschulstandorte in Goddelsheim und Eppe wird die Neugestaltung des Primarbereichs erforderlich. Die Planungen sehen einen Neubau am Standort der Sekundarstufe I vor. Dieser wird aufgrund der prognostizierten Schülerzahlen für beide Standorte zweizügig ausgestaltet. Durch die Zusammenlegung am Hauptstandort sollen Synergieeffekte genutzt werden.

Das Vergabeverfahren für die notwendigen Architektenleistungen der Baumaßnahme soll zeitnah beginnen.

## **Twistetal**

Die Kinder der Gemeinde Twistetal werden u. a. an der Grundschule Twistetal mit den Standorten Berndorf und Twiste beschult. Die Schülerzahlen in der Verbundschule sind stabil. Beide Standorte sind aufgrund ihrer baulichen Substanz und Anforderungen an den Brandschutz nicht entwicklungsfähig. Durch die notwendige Umsetzung des Rechtsanspruchs und Gewährleistung eines angemessenen wohnortnahen pädagogischen Angebots

wurden erste Überlegungen zum Neubau im Ortsteil Berndorf mit den handelnden Akteuren angestoßen.

### **Volkmarsen**

Die Stadt Volkmarsen beherbergt eine Grundschule sowie eine Haupt- und Realschule. Beide Schulen sind aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen gesichert. Aufgrund der maroden Bausubstanz der Kugelsburgschule ist es erforderlich im Prognosezeitraum den bereits angedachten Neubau weiter voranzubringen und den Jugendlichen perspektivisch eine gute Lernumgebung zu schaffen.

Der Neubauplanung sind die konstanten Schülerzahlen zu Grunde gelegt. Für das Haushaltsjahr 2024 sind Planungsmittel veranschlagt.

Entwurf

# Schule Breiter Hagen

Selbstständige allgemeinbildende Schule  
Grundschule des Landkreises Waldeck-Frankenberg



Schule Breiter Hagen · 34537 Bad Wildungen · Breiter Hagen 3

Landkreis Waldeck-Frankenberg

Fachdienst Schulen

Südring 2

34497 Korbach

Breiter Hagen 3  
34537 Bad Wildungen

Tel: (05621) 10 85  
Fax: (05621) 960 350

[poststelle@g.badwildungenb.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@g.badwildungenb.schulverwaltung.hessen.de)

Bad Wildungen, 1.02.2024

Sehr geehrte Frau Knublauch, sehr geehrte Frau Wilhelmi

ich habe den Auszug aus dem Entwurf der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes für die Schule Breiter Hagen mit Außenstandort Altwildungen zur Kenntnis genommen. Hierzu erhalten Sie meine Stellungnahme, ich möchte kurze Anmerkungen zu zwei Punkten machen:

zu dem Punkt: **Angebote der Schule**

## Vorklasse:

Bisher besuchen die Schüler\*innen aus Bad Wildungen und Odershausen, egal wie hoch die Nachfrage in Bad Wildungen war immer die Vorklasse der Grundschule Edertal. Obwohl in den letzten Jahren die Nachfrage kontinuierlich gestiegen ist und auf jeden Fall die Mindestanzahl einer Vorklasse von 10 Schüler\*innen erfüllt wäre. Nach den Beratungsgesprächen nehmen die Eltern das Angebot oft nicht in Anspruch, da sie die Fahrt ins Edertal ihren Kindern in diesem jungen Alter und mit nicht vorhandener Schulfähigkeit verständlicherweise für ein Jahr nicht zumuten möchten. Außerdem besteht das Problem der sich anschließenden Nachmittagsbetreuung.

Derzeit wird nach Anweisung vom Staatlichen Schulamt wie folgt vorgegangen:

Erst wenn die Vorklasse im Edertal gefüllt ist, wird eine Vorklasse in Bad Wildungen eröffnet.

Die Vorklassenproblematik wurde in einem gemeinsamen Gespräch mit Herrn Neumann, Staatliches Schulamt, Frau Knublauch, Fachdienst Schulen und den Schulleiterinnen Frau Imhof und Frau Franke der Grundschulen Bad Wildungen am 23. Januar 2024 thematisiert. Auf Grund der Prognosezahlen für das kommende Schuljahr (ca. 18-20 Kinder) wurde die Notwendigkeit eine Vorklasse in Bad Wildungen einzurichten deutlich.

Die Einrichtung einer Vorklasse ist nicht kurzfristig möglich, da die räumlichen, sächlichen und personellen Voraussetzungen vor einer Beratung der Eltern klar sein müssen.

Daher muss frühzeitig eine verbindliche Regelung für alle Beteiligten abgesprochen sein und schriftlich festgehalten werden.

## Schulbezirksgrenzen:

Die steigenden Schülerzahlen in Bad Wildungen könnten in den nächsten zwei Jahren zu einer steigenden Schülerzahl im Grundschulbereich führen. Der Platzbedarf an unserer Schule ist dafür ausreichend. Um die Schülerzahlen noch eindeutiger zu lenken, wäre eine Zuordnung des derzeitigen Überschneidungsgebietes wünschenswert.

Im bereits im Punkt Vorklasse erwähnten Gespräch wurde mit den Beteiligten folgender Vorschlag besprochen.

**Die Straßen:**

Brunnenallee, Brunnenstraße, Eselspfad, Dr.-Wilhelm-Schultheiß-Straße, Waldschmidtstraße, Langemarckstraße und Frankenberger-Straße werden der Schule Breiter Hagen zugeordnet. Die Aufteilung nach geraden und ungeraden Hausnummern entfällt.

**Die Straßen:**

Bahnhofsstraße, Richard-Kirchner-Straße, Berliner Straße einschließlich Gut Elim, Goeckestraße und Dr.-Born-Straße werden der Helenentalschule zugeordnet.

Auch hier entfällt die Aufteilung nach geraden und ungeraden Hausnummern.

Sollte es durch erhöhte Schülerzahlen zu einer Mehrklassenbildung am Hauptstandort der Helenentalschule kommen, werden die Straßen, welche der Helenentalschule zugeordnet sind **Überschneidungsgebiet**. Die Schulleitungen entscheiden dann nach Rücksprache.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Grit Imhof  
Schulleiterin

## Wilhelmi, Bettina

---

**Von:** Bertram, Jana  
**Gesendet:** Freitag, 9. Februar 2024 08:06  
**An:** Wilhelmi, Bettina  
**Betreff:** WG: Entwurf Schulentwicklungsplan 2023 - 2027

z.K.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Jana Bertram

Landkreis Waldeck-Frankenberg  
Der Kreisausschuss  
FD Schulen und Bildung

Tel.: +49 5631 954 1884

---

**Von:** schulleitung@hr.badwildungen.schulverwaltung.hessen.de  
<schulleitung@hr.badwildungen.schulverwaltung.hessen.de>  
**Gesendet:** Donnerstag, 8. Februar 2024 13:03  
**An:** Bertram, Jana <Jana.Bertram@lkwafkb.de>  
**Betreff:** AW: Entwurf Schulentwicklungsplan 2023 - 2027

### Stellungnahme der Schulleitung der Ense-Schule Bad Wildungen zum Schulentwicklungsplan – Eingang per E-Mail am 19.12.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Frau Bertram,

bitte korrigieren Sie die Schülerzahlen und somit auch die prognostizierten Zahlen für den  
Planungszeitraum Schuljahr 2028/29:

Schuljahr	2023/24	Anzahl der Klassen
Klasse 5	31	2
Klasse 6	20	1
Gesamt	51	3

#### Hauptschule

Schuljahr	2023/24	Anzahl der Klassen
Klasse 7	9	1
Klasse 8	19	1
Klasse 9	18	1
Gesamt	46	3

## Realschule

Schuljahr	2023/24	Anzahl der Klassen
Klasse 7	17	1
Klasse 8	25	1
Klasse 9	39	2
Klasse 10	32	2
Gesamt	113	6 Klassen

Leider bleiben die Schüler/innen nichtdeutscher Herkunftssprache, derzeit 28 Schüler/innen, das entspricht zwei NDHS-Klassen, im vorliegenden Schulentwicklungsplan völlig unerwähnt.

Diese Schüler/innen verbleiben in der Regel für ca. zwei Jahre in dieser Maßnahme bevor sie in die Regelklasse wechseln.

Wir bitten darum, dass auch diese Schüler/innen unbedingt Berücksichtigung finden.

Im laufenden Schuljahr 2023/2024 wird die Jahrgangsstufe 7 schulformübergreifend unterrichtet, für das kommende Schuljahr 2024/25 werden aller Voraussicht nach die Jahrgangsstufen 7 und 8 schulformübergreifend unterrichtet.

Wir dürfen davon ausgehen, dass im kommenden Schuljahr 2024/2025 zumindest zwei fünfte Klassen eingeschult werden.

Im Schuljahr 2023/2024 haben wir 15 Klassenräume.

Es ist derzeit schon schwierig unter diesen Bedingungen, eine qualitativ hochwertige Arbeit zu erbringen. Wir müssen differenzierte Kurse in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik in den Jahrgangsstufen 6 und 7 im Mehrzweckraum (Aula) bzw. im Kunstraum unterrichten.

Sollten wir, wie geplant im Schuljahr 2024/2025, weitere drei Klassenräume an die Matthias-Bauer-Schule abgeben müssen, würde das bedeuten, dass wir bei zukünftig 12 Klassen (einschl. der NDHS-Klassen) nur noch zwölf Klassenräume zur Verfügung hätten.

Eine Differenzierung, wie sie in der Jahrgangsstufe 6 für die Förderstufe, im schulformübergreifenden Unterricht in den Jahrgangsstufen 7 und 8 sowie in Religion und Ethik vorgeschrieben ist, ist unserer Meinung nach unmöglich.

Nicht zu vergessen, die Außenwirkung, sollten wir weiter zusammenrücken müssen.

Es ist schon jetzt äußerst schwierig, zwei derart unterschiedliche pädagogische Systeme in einem Gebäude zu unterrichten, da beidseitig Störfaktoren an der Tagesordnung sind.

Eine zielführende, pädagogisch wertvolle Arbeit ist unsererseits unter den v.g. Bedingungen kaum möglich.

Wir bitten, dies im Schulentwicklungsplan zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Martina Schütz, Schulleiterin

Jan Kraft, stellv. Schulleiter

---

**Von:** Bertram, Jana <[Jana.Bertram@lkwafkb.de](mailto:Jana.Bertram@lkwafkb.de)>

**Gesendet:** Mittwoch, 5. April 2023 14:53:22

**An:** Schulleitung (7539)

**Betreff:** Entwurf Schulentwicklungsplan 2023 - 2027

Sehr geehrte Damen und Herren,

aktuell befindet sich der Landkreis Waldeck-Frankenberg in der Schulentwicklungsplanung für den Zeitraum 2023 bis 2027.

Die erforderlichen umfangreichen vorbereitenden Arbeiten hatten wir im vergangenen Jahr durchgeführt. Die Daten (auf Grundlage der Schülerzahlen des Schuljahres 2021/2022) wurden inzwischen zusammengeführt; der Schulentwicklungsplan liegt uns nun im Entwurf vor.

Wir übersenden Ihnen die Schulentwicklungsplanung für Ihren Standort und bitten Sie um Durchsicht und ggf. Änderung bzw. Ergänzung. Die Formatierung wird von uns im Gesamtdokument korrigiert, sie kann daher bei Ihrer Überprüfung außer Acht gelassen werden.

**Ihre Rückmeldung erbitten wir bis zum 5. Mai 2023.**

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Mitarbeit und wünschen Ihnen ein frohes Osterfest.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

**Claudia Knublauch**  
Fachdienstleiterin



**Landkreis Waldeck-Frankenberg**  
**Der Kreisausschuss**  
FD Schulen und Bildung

Südring 2  
34497 Korbach  
Tel.: +49 5631 954 343  
E-Mail: [Claudia.Knublauch@lkwafkb.de](mailto:Claudia.Knublauch@lkwafkb.de)  
[www.landkreis-waldeck-frankenberg.de](http://www.landkreis-waldeck-frankenberg.de)

## Wilhelmi, Bettina

---

**Von:** Humeny, Nils  
**Gesendet:** Donnerstag, 22. Februar 2024 10:12  
**An:** Wilhelmi, Bettina  
**Betreff:** WG: Stellungnahme Schulentwicklungsplan

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Nils Humeny

Landkreis Waldeck-Frankenberg  
Der Kreisausschuss

Tel.: +49 5631 954 0

---

**Von:** schulleitung@gym.badwildungen.schulverwaltung.hessen.de  
<schulleitung@gym.badwildungen.schulverwaltung.hessen.de>  
**Gesendet:** Freitag, 16. Februar 2024 14:31  
**An:** Humeny, Nils <Nils.Humeny@lkwafkb.de>  
**Betreff:** AW: Stellungnahme Schulentwicklungsplan

Sehr geehrter Herr Humeny,  
hier die Anmerkungen des Gustav-Stresemann-Gymnasiums zum Schulentwicklungsplan des Landkreises Waldeck-Frankenberg (die Anmerkungen beziehen sich auf die Tabelle von Seite 97):  
Seit dem Schuljahr 2023/2024 hat das Gustav-Stresemann-Gymnasium einen Schulsozialarbeiter (ab 01.02.2024).  
Seit dem Schuljahr 2023/2024 ist das Gustav-Stresemann-Gymnasium ProBe-Schule.  
Bei der Aufzählung der sonstigen Besonderheiten und Zertifikate, die die Schule auszeichnen, muss ECDL-Prüfungszentrum in ICDL-Prüfungszentrum umbenannt werden und zusätzlich sind wir noch Schule mit bilinguaem Unterricht und Schule mit Schwerpunkt Literatur.  
Im Voraus vielen herzlichen Dank für die Einarbeitung der Änderungen.

Mit vielen Grüßen

Iris Blum

Schulleiterin

Gustav-Stresemann-Gymnasium  
Stresemannstraße 33  
34537 Bad Wildungen

Tel.: 05621 2432

Fax.: 05621 2793

[schulleitung@gym.badwildungen.schulverwaltung.hessen.de](mailto:schulleitung@gym.badwildungen.schulverwaltung.hessen.de)

[www.stresemanngymnasium.de](http://www.stresemanngymnasium.de)

---

**Von:** Humeny, Nils <Nils.Humeny@lkwafkb.de>  
**Gesendet:** Donnerstag, 14. Dezember 2023 14:46:17

**An:** Schulleitung (8647)

**Betreff:** Stellungnahme Schulentwicklungsplan

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den vergangenen Monaten wurde intensiv an der Schulentwicklung gearbeitet. Daraus ist ein modifizierter Entwurf des Schulentwicklungsplans entstanden. Den Auszug Ihres Schulstandortes übersenden wir Ihnen mit der Bitte um Überprüfung auf Richtigkeit. Darüber hinaus erhalten Sie das Gesamtfazit des Schulentwicklungsplans zur Kenntnis.

Die Schülerzahlen basieren auf den offiziellen Daten der HESIS und den stichtagsbezogenen Geburtenstatistiken der Gemeinden. Diese können aufgrund Zu- und Wegzug sowie Gestattungen seit dem Stichtag variieren und entsprechen daher nicht zwingend den aktuellen Zahlen und Prognosen. Eine Prüfung ist nicht erforderlich.

Eine Rückmeldung erbitten wir bis zum 23. Februar 2024. Gerne stehen Frau Wilhelmi (05631-954-1438) und Frau Bertram (05631-954-1884) vorab auch für Rückfragen zur Verfügung. Sollten wir bis zum 23. Februar 2024 keine Nachricht von Ihnen erhalten, gehen wir davon aus, dass die Ausführungen zum Schulstandort korrekt sind.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

**Bettina Wilhelmi**

stellv. Fachdienstleiterin



**Landkreis Waldeck-Frankenberg**

**Der Kreisausschuss**

FD Schulen und Bildung

Südring 2

34497 Korbach

Tel.: +49 5631 954 1438

E-Mail: [Bettina.Wilhelmi@lkwafkb.de](mailto:Bettina.Wilhelmi@lkwafkb.de)

[www.landkreis-waldeck-frankenberg.de](http://www.landkreis-waldeck-frankenberg.de)

**Wichtiger Hinweis:** Seit dem 20. Oktober sind die Telefonnummern des Landkreises vierstellig. Die aktuellen Nummern finden Sie zu jeder Zeit online unter [www.landkreis-waldeck-frankenberg.de/ansprechpersonen](http://www.landkreis-waldeck-frankenberg.de/ansprechpersonen).

### 5.4.6 Mathias-Bauer-Schule



Breiter Hagen 3 (Grundstufe) und  
 Brüder-Grimm-Straße 4, 34537 Bad Wildungen (Mittel- / Hauptstufe)  
 Telefon: 05621 2081  
 Fax: 05621 960352  
 E-Mail: schulleitung@lh.badwildungen.schulverwaltung.hessen.de  
 Homepage: <https://www.bfz-bad-wildungen.de>  
 Schulleiterin: Frau Iris Paltinat

mit

#### Standort Zentrales Beratungs- und Förderzentrum

Brüder-Grimm-Straße 4, 34537 Bad Wildungen  
 Telefon: 05621 2081  
 Fax: 05621 960352  
 E-Mail: schulleitung@lh.badwildungen.schulverwaltung.hessen.de  
 Homepage: <https://www.bfz-bad-wildungen.de>



Räumlichkeiten sind für das vorhandene Team zu klein, ev. ist eine Verlegung nötig, Vorgespräche mit dem Fachdienst Schule sind erfolgt

Regionalbüro Nord: in den Räumen der Christian-Rauch-Schule, Bad Arolsen  
 Regionalbüro Mitte: in den **Räumen der Ederseeschule Herzhausen**  
 Regionalbüro Süd: in den Räumen der Burgwaldschule, Frankenberg

#### Angebote der Schulen

	Vorhanden	Bemerkung
Schulform		Förderschule Förderschwerpunkte Lernen (LER) sowie Geistige Entwicklung (GE) seit dem Schuljahr 2021/22
Vorklasse		
Intensivklasse (NDHS-Kinder)		
Flexibler Schulanfang		
Bildungs- und Betreuungsangebot	✓	Betreuung für Grundstufenkinder seit 1997/98 Ganztagsschule Profil 3 seit 2021/22
Schulsozialarbeit	✓	Seit 01.08.2016
ProBe (Profilentwicklung und Berufsorientierung)	✓	Seit 2021/22
BNE-Diplom	✓	
Stark bewegt		
Sonstige Besonderheiten und Zertifikate, die die Schule auszeichnen	✓	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekt „JUMP – Jugend mit Perspektive“</li> <li>• Schule ohne Rassismus</li> </ul>

- Pilotschule  
Gesundheitschamps  
-tiergestützte Pädagogik im  
Einsatz in der Schule wie im  
BFZ

	eigenes Assessmentcenter Schule
--	------------------------------------

müsste nicht hier angemerkt  
sein, auf welchen Ort sich dies  
bezieht?

**Grundstücks- und Gebäudedaten**

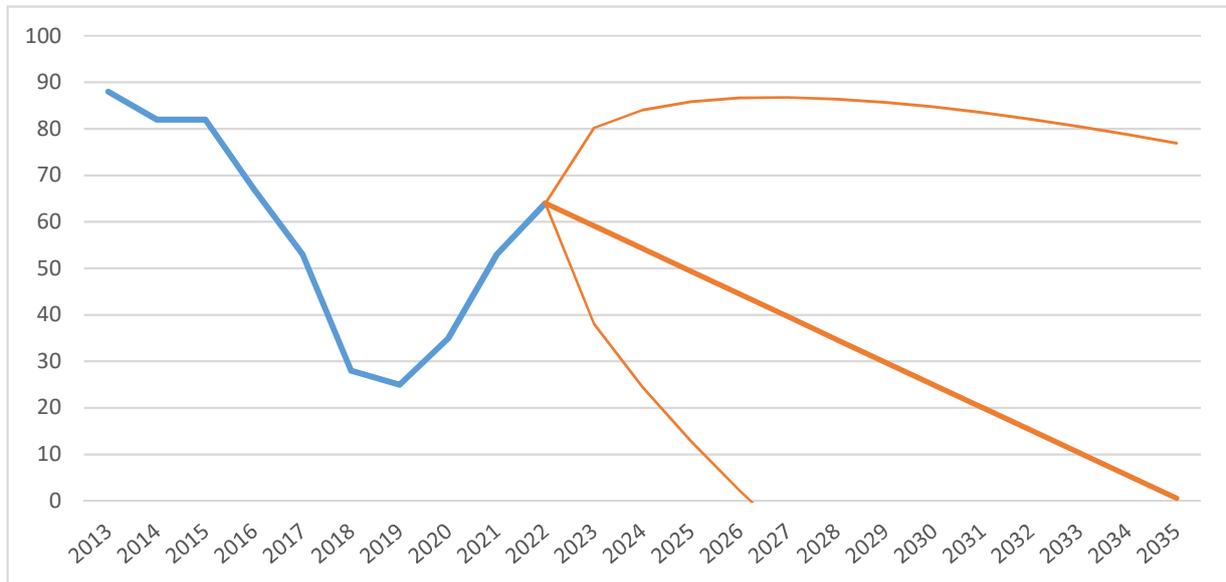
<b>Angaben zum Grundstück</b>	
Grundstücksgröße	3.425 m <sup>2</sup>
Nutzfläche gesamt	3.366 m <sup>2</sup>
<b>Angaben zum Gebäude</b>	
Jahr der Inbetriebnahme	1897/1970
Nutzfläche der Schule	904 m <sup>2</sup>
Zeitraum der letzten Sanierungsmaßnahme	
<b>Angaben zur Turnhalle</b>	
Jahr der Inbetriebnahme	
Nutzungsfläche der Turnhalle	2.462 m <sup>2</sup>
Zeitraum der letzten Sanierungsmaßnahme	2009
<b>Angaben zum Raumbestand</b>	
Klassenräume	9

**Einzugsgebiet**

- Bad Wildungen
- Edertal
- Haina (Kloster) – Ortsteil Löhlbach

wir beschulen z.T. auch Kinder aus Waldeck... im  
Zuge des Neubaus könnte in meinen Augen zur  
Entlastung anderer Systeme im Förderschulbereich  
auch über eine ev. Neustrukturierung nachgedacht  
werden

## Schülerzahlen der letzten 10 Jahre und die erwartete Entwicklung



### Zukünftige Entwicklung / Prognose

Die Mathias-Bauer-Schule ist eine Schule mit den Förderschwerpunkten Lernen und Geistige Entwicklung. Die Beschulung von Kindern mit Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung wurde durch Einrichtung eines Zweiges und Ausnahmegenehmigung des Hessischen Kultusministeriums ermöglicht. Die Genehmigung des Zweiges Geistige Entwicklung bedarf der Einbringung in den Schulentwicklungsplan. Mit Aufstellen des aktuellen Schulentwicklungsplanes werden daher die formalen Ansprüche erfüllt.

Die Schülerzahlen sind u. a. durch die Erweiterung der Mathias-Bauer-Schule um den Zweig Geistige Entwicklung stark gestiegen und spiegeln auch den aktuellen Trend in Bezug auf die Feststellung des Förderschwerpunkts Geistige Entwicklung wieder. Die zukünftige Entwicklung bleibt unabhängig davon abzuwarten, eine Prognose ist nicht verlässlich möglich.

Die Schule verfügt für die stark gestiegenen Schülerzahlen über keine guten räumlichen Möglichkeiten.

## **7. Ziele der Schulentwicklung und notwendige Maßnahmen für den Planungszeitraum des Landkreises Waldeck-Frankenberg**

Für die Beschulung der Kinder und Jugendlichen im Landkreis Waldeck-Frankenberg stehen vielfältige wohnortnahe Angebote zur Verfügung.

### **Ganzttag und Rechtsanspruch**

Im Prognosezeitraum wird das drängendste Thema für den Bereich der Beschulung in den Grundschulen und Grundstufen der Förderschulen die Umsetzung des Rechtsanspruchs ab dem Schuljahr 2026/27 sein. Nach dem aktuellen Planungsstand verfügen 17 der vom Rechtsanspruch betroffenen Schulen noch nicht über ein ausreichendes Ganztagsangebot. Die Schulen, welche bereits in den Pakt für den Ganzttag eingetreten sind, können den Anspruch grundsätzlich erfüllen. Dazu sind jedoch weitere Regelungen insbesondere in Bezug auf die Ferienbetreuung und deren Abbildung zu treffen. Kooperationen mit der Jugendhilfe, den Kommunen und Vereinen oder anderen Schulen sind denkbare Modelle.

Für die zukünftige Planung erfolgte in enger Abstimmung mit dem Fachdienst Gebäudewirtschaft die Festlegung von Standards in Bezug auf die räumliche Ausstattung, welche im weiteren Prozess fortentwickelt werden. Im Kontext von Neubauten werden diese Standards bereits jetzt zu Grunde gelegt.

Zur inhaltlichen Ausgestaltung kann die Teilnahme am Programm „Pilotkommune Ganzttag“ auch die Abstimmung mit Schulen fördern und die zukünftige Planung vorangetrieben werden.

### **Bildungspolitische Schwerpunkte**

Die schulischen Angebote sollen weiterhin nach den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen fortentwickelt werden. Darunter fallen neben Inklusionsmaßnahmen auch die sonderpädagogische Förderung in den Förderschulsystemen. Auch die sozialpädagogische Unterstützung der Kinder und Jugendlichen im Bereich der gesellschaftlichen Erfordernisse soll weiterhin ein wesentlicher Bestandteil der schulischen Landschaft im Landkreis Waldeck-Frankenberg sein. Darunter fällt auch die bedarfsgerechte Erweiterung der Schulsozialarbeit und die soziale Arbeit im Kontext der beruflichen Orientierung, um den Jugendlichen Perspektiven zu bieten und dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken.

Das mit dem Schuljahr 2021/22 gestartete Programm Bildung für nachhaltige Entwicklung soll aufgrund der positiven Rückmeldungen und der hohen Nachfrage sowie dem gesteigerten Umweltbewusstsein der Bevölkerung auch in die Sekundarstufe I entwickelt werden.

### **Digitalisierung**

Im Prognosezeitraum wird die Umsetzung des Digitalpakts zum Abschluss kommen und die Schulen auf eine gute digitale Infrastruktur fortentwickeln, welche zur Erhaltung dieses

Standards auch nach Abschluss der Maßnahmen aus dem Digitalpakt weiter Bestand haben muss.

## Konkrete Projekte im Planungszeitraum

### Bad Wildungen

Die Schülerzahlen im Bereich Bad Wildungen im Bereich Primar- und Sekundarstufe I und II stellen sich in der gesamten Planung relativ stabil dar. Aufgrund des Schüleranstiegs im Grundschulbereich ist es erforderlich Kinder in den weiteren Räumlichkeiten der Schule Breiter Hagen unterzubringen. Es ist daher und auch aufgrund der hohen Schülerzahlen im Bereich Sekundarstufe I beabsichtigt, die bisher am Standort der Ense-Schule untergebrachte Mathias-Bauer-Schule im laufenden Schuljahr komplett an den Standort der Ense-Schule zu verorten, da dort bereits das Zentrale regionales Förderzentrum – zBFZ – sowie ein Teil der Klassen der Mathias-Bauer-Schule untergebracht sind. Durch die Verlagerung der Mathias-Bauer-Schule zur Ense-Schule stehen am Schulstandort Breiter Hagen Räume zur Verfügung, die von weiteren Klassen genutzt werden können. Dadurch kann durch Änderung der Grundschulbezirke eine Entlastung der Helenentalschule erfolgen.

Die Unterbringung der Mathias-Bauer-Schule am Standort Ense ist möglich, da die Gesamtschülerzahl der Ense-Schule nach den vergangenen Entwicklungen gesunken ist und dadurch dort weitere Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Der Einzug der Mathias-Bauer-Schule stellt vorerst eine Interimslösung dar, welche mit Fortentwicklung des Standortes Ense zu einem Schulzentrum ausgebaut werden soll. Dabei ist ein Neubau der Förderschule unter Berücksichtigung der Anforderungen an den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung geplant. Die dann freiwerdenden Räume im Schulgebäude der Ense-Schule sollen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Hans-Viessmann-Schule nach Aufgabe des Standortes Stresemannstraße beherbergen. Entsprechende Planungen sollen im Prognosezeitraum erfolgen.

Für die Verortung der drei Schulsysteme an einem Standort sind bereits Vorarbeiten in Bezug auf berufliche Orientierung erfolgt. Mit Aufbau des Programms „ProBe“ zum Schuljahr 2022/23 ist der Auftakt zu einem Schulzentrum mit Schwerpunkt Berufsorientierung sehr gut gelungen, gerade auch die Kombination mit der Mathias-Bauer-Schule zeigt, dass gemeinsam gelebte Berufsorientierung besonders förderlich für beide schulische Systeme im Sinne der Inklusion ist.

Bei der Neugestaltung des Standortes ~~solte aufgrund der Problematik mit Kindern und Jugendlichen, die Auffälligkeiten im sozial-emotionalen Bereich zeigen,~~ die Möglichkeit der besonderen Beschulung und Erarbeitung eines Konzepts zum Umgang mit diesem Personenkreis eröffnet werden. Daraus könnte die Einrichtung einer Time-out-Klasse folgen.

Es ist davon auszugehen, dass durch diese Maßnahmen die Stärkung des Haupt- und Real-schulbereichs im Einzugsgebiet Bad Wildungen erfolgt und sich langfristig zu einem Standort mit Berufsorientierung fortentwickelt wird.

## **Frankenberg**

Der Standort Frankenberg verfügt über gute schulische Möglichkeiten von der Grundschule bis zum Abitur.

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen u. a. wegen der in der Vergangenheit erfolgten Ausweisung einer Vielzahl von Bauplätzen in Frankenberg und der damit verbundenen voraussichtlichen Steigerung der Schülerzahlen sind die räumlichen Kapazitäten an den dortigen Grundschulen ausgeschöpft. Aufgrund der sanierungsbedürftigen Bausubstanz der Wigand-Gerstenberg-Schule und des damit verbundenen Neubaus ist die Erweiterung um mindestens 1 ½ Züge geplant. Durch Anpassung der Grundschulbezirke kann nach erfolgtem Neubau eine Entlastung der weiteren Grundschulen erfolgen.

Das Vergabeverfahren für die notwendigen Architektenleistungen der Baumaßnahme soll voraussichtlich im 1. Quartal 2024 beginnen.

## **Korbach**

Im Einzugsgebiet Korbach stehen den Kindern und Jugendlichen gute schulische Möglichkeiten zur Erreichung eines ihren Wünschen und Leistungen entsprechenden Schulabschlusses zur Verfügung.

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen im Bereich der Stadt Korbach und der Erfordernis des Neubaus der Berliner Schule wurden zusätzlich zwei Züge geplant, sodass nach Fertigstellung der Baumaßnahme eine vierzügige Grundschule für die Kinder in Korbach zur Verfügung stehen wird. Durch Anpassung der Grundschulbezirke kann nach erfolgtem Neubau eine Entlastung der weiteren Grundschulen erfolgen.

Mit dem Abbruch der Berliner Schule und Beschulung in einer Interimslösung wurde im Herbst 2023 begonnen.

## **Lichtenfels**

Im Einzugsgebiet der Mittelpunktschule Goddelsheim werden die Kinder und Jugendlichen an insgesamt drei Standorten beschult. Aufgrund der Abgängigkeit der Grundschulstandorte in Goddelsheim und Eppe wird die Neugestaltung des Primarbereichs erforderlich. Die Planungen sehen einen Neubau am Standort der Sekundarstufe I vor. Dieser wird aufgrund der prognostizierten Schülerzahlen für beide Standorte zweizügig ausgestaltet. Durch die Zusammenlegung am Hauptstandort sollen Synergieeffekte genutzt werden.

Das Vergabeverfahren für die notwendigen Architektenleistungen der Baumaßnahme soll zeitnah beginnen.

## **Twistetal**

Die Kinder der Gemeinde Twistetal werden u. a. an der Grundschule Twistetal mit den Standorten Berndorf und Twiste beschult. Die Schülerzahlen in der Verbundschule sind stabil. Beide Standorte sind aufgrund ihrer baulichen Substanz und Anforderungen an den Brandschutz nicht entwicklungsfähig. Durch die notwendige Umsetzung des Rechtsanspruchs und Gewährleistung eines angemessenen wohnortnahen pädagogischen Angebots

wurden erste Überlegungen zum Neubau im Ortsteil Berndorf mit den handelnden Akteuren angestoßen.

### **Volkmarsen**

Die Stadt Volkmarsen beherbergt eine Grundschule sowie eine Haupt- und Realschule. Beide Schulen sind aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen gesichert. Aufgrund der maroden Bausubstanz der Kugelsburgschule ist es erforderlich im Prognosezeitraum den bereits angedachten Neubau weiter voranzubringen und den Jugendlichen perspektivisch eine gute Lernumgebung zu schaffen.

Der Neubauplanung sind die konstanten Schülerzahlen zu Grunde gelegt. Für das Haushaltsjahr 2024 sind Planungsmittel veranschlagt.

Entwurf

### 6.4.2 Gesamtschule Battenberg

Senonchesstraße 4, 35088 Battenberg (Eder)

Telefon: 06452 939590

Fax: 06452 9395925

E-Mail: schulleitung@gs.battenberg.schulverwaltung.hessen.de

Homepage: www.gesamtschule-battenberg.de

Schulleiter: Herr Reinhold Gaß



### Angebote der Schule

	Vorhanden	Bemerkung
Schulform		Kooperative Gesamtschule (KGS), Sekundarstufe I
Vorklasse		
Intensivklasse (NDHS-Kinder)	✓	56 Kinder   37
Flexibler Schulanfang		
Bildungs- und Betreuungsangebot	✓	Ganztagsangebot Profil 3 (teilgebundene Ganztagschule) seit 2020/21
Schulsozialarbeit	✓	seit 20.10.2008
ProBe (Profilentwicklung und Berufsorientierung)	✓	seit 2011/12
BNE-Diplom		
Stark bewegt		
Sonstige Besonderheiten und Zertifikate, die die Schule auszeichnen	✓	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schule mit dem Schwerpunkt Musik</li> <li>• Gütesiegel Berufs- und Studienorientierung</li> <li>• MINT freundliche Schule</li> <li>• Schwerpunkt Medienkompetenz</li> <li>• Digitale Schule – MINT</li> <li>• Digitales Zentrum</li> <li>• Umweltschule</li> </ul>

• UBUS (Unterrichtsbegleitende unterstützende Sozialarbeit)

### Grundstücks- und Gebäudedaten

Angaben zum Grundstück	
Grundstücksgröße	43.023 m <sup>2</sup>
Nutzfläche gesamt	12.520 m <sup>2</sup>

<b>Angaben zum Gebäude</b>	
Jahr der Inbetriebnahme	1975
Nutzfläche der Schule	9.920 m <sup>2</sup>
Zeitraum der letzten Sanierungsmaßnahme	2005-2010
<b>Angaben zur Turnhalle</b>	
Jahr der Inbetriebnahme	1980
Nutzungsfläche der Turnhalle	2.601 m <sup>2</sup>
Zeitraum der letzten Sanierungsmaßnahme	2014-2015
<b>Angaben zum Raumbestand</b>	
Klassenräume	35

### Grundsätzliche Zubringerschulen

- Grundschule am Burgberg
- Grundschule Bromskirchen
- Möllenbach-Schule
- Schule am Goldberg
- Grundschule Röddenau Frankenberg (Eder)

### Hauptschule

#### Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

Schuljahr	2023/24		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
Klasse 5	16	1	18	1	16	1	19	1	17	1	17	1
Klasse 6	22	1	16	1	18	1	16	1	19	1	17	1
Klasse 7	18	1	22	1	16	1	18	1	16	1	19	1
Klasse 8	20	1	18	1	22	1	16	1	18	1	16	1
Klasse 9	22	1	20	1	18	1	22	1	16	1	18	1
<b>Gesamt</b>	<b>98</b>	<b>5</b>	<b>94</b>	<b>5</b>	<b>90</b>	<b>5</b>	<b>91</b>	<b>5</b>	<b>86</b>	<b>5</b>	<b>87</b>	<b>5</b>

**Realschule****Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum**

Schuljahr	2023/24		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
Klasse 5	60	2	67	3	65	3	69	3	65	3	69	3
Klasse 6	65	3	62	3	69	3	67	3	71	3	67	3
Klasse 7	78	3	67	3	64	3	71	3	69	3	73	3
Klasse 8	84	3	80	3	69	3	66	3	73	3	71	3
Klasse 9	56	2	86	3	82	3	71	3	68	3	75	3
Klasse 10	73	3	56	2	86	3	82	3	71	3	68	3
<b>Gesamt</b>	<b>416</b>	<b>16</b>	<b>418</b>	<b>17</b>	<b>435</b>	<b>18</b>	<b>426</b>	<b>18</b>	<b>417</b>	<b>18</b>	<b>423</b>	<b>18</b>

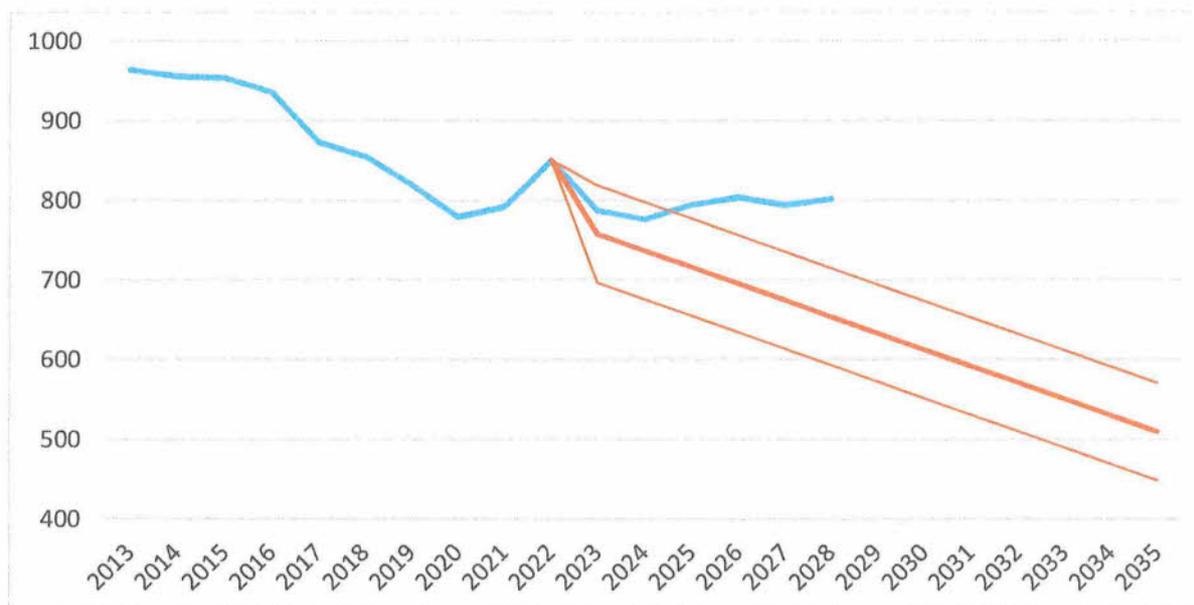
**Gymnasium****Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum**

Schuljahr	2023/24		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
Klasse 5	48	2	55	2	51	2	58	2	52	2	56	2
Klasse 6	53	2	46	2	53	2	49	2	56	2	50	2
Klasse 7	44	2	51	2	44	2	51	2	47	2	54	2
Klasse 8	34	2	42	2	49	2	42	2	49	2	45	2
Klasse 9	38	2	32	2	40	2	47	2	40	2	47	2
Klasse 10	56	2	38	2	32	2	40	2	47	2	40	2
<b>Gesamt</b>	<b>273</b>	<b>12</b>	<b>264</b>	<b>12</b>	<b>269</b>	<b>12</b>	<b>287</b>	<b>12</b>	<b>291</b>	<b>12</b>	<b>292</b>	<b>12</b>

**Gesamte Schule**

Schuljahr	2023/24		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
Klasse 5	124	5	140	6	132	6	146	6	134	6	142	6
Klasse 6	140	6	124	6	140	6	132	6	146	6	134	6
Klasse 7	140	6	140	6	124	6	140	6	132	6	146	6
Klasse 8	138	6	140	6	140	6	124	6	140	6	132	6
Klasse 9	116	5	138	6	140	6	140	6	124	6	140	6
Klasse 10	129	5	94	4	118	5	122	5	118	5	108	5
<b>Gesamt</b>	<b>787</b>	<b>33</b>	<b>776</b>	<b>34</b>	<b>794</b>	<b>35</b>	<b>804</b>	<b>35</b>	<b>794</b>	<b>35</b>	<b>802</b>	<b>35</b>

## Schülerzahlen der letzten 10 Jahre und die erwartete Entwicklung



### Zukünftige Entwicklung / Prognose

Es handelt sich um eine Gesamtschule mit Sekundarstufe I, welche stabile Schülerzahlen im Prognosezeitraum verzeichnet.

Die Schule verfügt für die vorhandene Schülerzahl über ausreichend räumliche Kapazitäten, welche teilweise durch multifunktionale Nutzung des Raumbestandes weiter verbessert werden können. Der Raumbestand befindet sich insgesamt in einem baulich/technisch ausreichendem Zustand.

In Teilbereichen sind Renovierungsmaßnahmen erforderlich.

## **7. Ziele der Schulentwicklung und notwendige Maßnahmen für den Planungszeitraum des Landkreises Waldeck-Frankenberg**

Für die Beschulung der Kinder und Jugendlichen im Landkreis Waldeck-Frankenberg stehen vielfältige wohnortnahe Angebote zur Verfügung.

### **Ganztag und Rechtsanspruch**

Im Prognosezeitraum wird das drängendste Thema für den Bereich der Beschulung in den Grundschulen und Grundstufen der Förderschulen die Umsetzung des Rechtsanspruchs ab dem Schuljahr 2026/27 sein. Nach dem aktuellen Planungsstand verfügen 17 der vom Rechtsanspruch betroffenen Schulen noch nicht über ein ausreichendes Ganztagsangebot. Die Schulen, welche bereits in den Pakt für den Ganztag eingetreten sind, können den Anspruch grundsätzlich erfüllen. Dazu sind jedoch weitere Regelungen insbesondere in Bezug auf die Ferienbetreuung und deren Abbildung zu treffen. Kooperationen mit der Jugendhilfe, den Kommunen und Vereinen oder anderen Schulen sind denkbare Modelle.

Für die zukünftige Planung erfolgte in enger Abstimmung mit dem Fachdienst Gebäudewirtschaft die Festlegung von Standards in Bezug auf die räumliche Ausstattung, welche im weiteren Prozess fortentwickelt werden. Im Kontext von Neubauten werden diese Standards bereits jetzt zu Grunde gelegt.

Zur inhaltlichen Ausgestaltung kann die Teilnahme am Programm „Pilotkommune Ganztag“ auch die Abstimmung mit Schulen fördern und die zukünftige Planung vorangetrieben werden.

### **Bildungspolitische Schwerpunkte**

Die schulischen Angebote sollen weiterhin nach den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen fortentwickelt werden. Darunter fallen neben Inklusionsmaßnahmen auch die sonderpädagogische Förderung in den Förderschulsystemen. Auch die sozialpädagogische Unterstützung der Kinder und Jugendlichen im Bereich der gesellschaftlichen Erfordernisse soll weiterhin ein wesentlicher Bestandteil der schulischen Landschaft im Landkreis Waldeck-Frankenberg sein. Darunter fällt auch die bedarfsgerechte Erweiterung der Schulsozialarbeit und die soziale Arbeit im Kontext der beruflichen Orientierung, um den Jugendlichen Perspektiven zu bieten und dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken.

Das mit dem Schuljahr 2021/22 gestartete Programm Bildung für nachhaltige Entwicklung soll aufgrund der positiven Rückmeldungen und der hohen Nachfrage sowie dem gesteigerten Umweltbewusstsein der Bevölkerung auch in die Sekundarstufe I entwickelt werden.

### **Digitalisierung**

Im Prognosezeitraum wird die Umsetzung des Digitalpakts zum Abschluss kommen und die Schulen auf eine gute digitale Infrastruktur fortentwickeln, welche zur Erhaltung dieses

Standards auch nach Abschluss der Maßnahmen aus dem Digitalpakt weiter Bestand haben muss.

### **Konkrete Projekte im Planungszeitraum**

#### **Bad Wildungen**

Die Schülerzahlen im Bereich Bad Wildungen im Bereich Primar- und Sekundarstufe I und II stellen sich in der gesamten Betrachtung relativ stabil dar. Aufgrund des Schüleranstiegs im Grundschulbereich im Stadtgebiet ist es erforderlich Kinder in den weiteren Räumlichkeiten der Schule Breiter Hagen zu beschulen. Es ist daher und auch aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen im Förderschulbereich beabsichtigt, die bisher am Standort Breiter Hagen beheimatete Mathias-Bauer-Schule im laufenden Schuljahr komplett an dem Standort der Ense-Schule zu verorten, da dort bereits das Zentrale regionale Beratungs- und Förderzentrum – zBFZ – sowie ein Teil der Klassen der Mathias-Bauer-Schule untergebracht sind. Durch die Verlagerung der Mathias-Bauer-Schule zur Ense-Schule stehen am Schulstandort Breiter Hagen Räume zur Verfügung, die von weiteren Klassen genutzt werden können. Dadurch kann durch Änderung der Grundschulbezirke eine Entlastung der Helenentalschule erfolgen.

Die Unterbringung der Mathias-Bauer-Schule am Standort Ense ist möglich, da die Gesamtschülerzahl der Ense-Schule nach den vergangenen Entwicklungen gesunken ist und dadurch dort weitere Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Der Einzug der Mathias-Bauer-Schule stellt vorerst eine Interimslösung dar, welche mit Fortentwicklung des Standortes Ense zu einem Schulzentrum ausgebaut werden soll. Dabei ist ein Neubau der Förderschule unter Berücksichtigung der Anforderungen an den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung geplant. Die dann freiwerdenden Räume im Schulgebäude der Ense-Schule sollen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Hans-Viessmann-Schule nach Aufgabe des Standortes Stresemannstraße beherbergen. Entsprechende Planungen sollen im Prognosezeitraum erfolgen.

Für die Verortung der drei Schulsysteme an einem Standort sind bereits Vorarbeiten in Bezug auf berufliche Orientierung erfolgt. Mit Aufbau des Programms „ProBe“ zum Schuljahr 2022/23 ist der Auftakt zu einem Schulzentrum mit Schwerpunkt Berufsorientierung sehr gut gelungen, gerade auch die Kombination mit der Mathias-Bauer-Schule zeigt, dass gemeinsam gelebte Berufsorientierung besonders förderlich für beide schulische Systeme im Sinne der Inklusion ist.

Bei der Neugestaltung des Standortes sollte aufgrund der Problematik mit Kindern und Jugendlichen, die Auffälligkeiten im sozial-emotionalen Bereich zeigen, die Möglichkeit der besonderen Beschulung und Erarbeitung eines Konzepts zum Umgang mit diesem Personenkreis eröffnet werden. Daraus könnte die Einrichtung einer Time-out-Klasse folgen.

Es ist davon auszugehen, dass durch diese Maßnahmen die Stärkung des Haupt- und Real-schulbereichs im Einzugsgebiet Bad Wildungen erfolgt und sich langfristig zu einem Standort mit Berufsorientierung fortentwickelt wird.

### **Frankenberg**

Der Standort Frankenberg verfügt über gute schulische Möglichkeiten von der Grundschule bis zum Abitur.

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen u. a. wegen der in der Vergangenheit erfolgten Ausweisung einer Vielzahl von Bauplätzen in Frankenberg und der damit verbundenen voraussichtlichen Steigerung der Schülerzahlen sind die räumlichen Kapazitäten an den dortigen Grundschulen ausgeschöpft. Aufgrund der sanierungsbedürftigen Bausubstanz der Wigand-Gerstenberg-Schule und des damit verbundenen Neubaus ist die Erweiterung um mindestens 1 ½ Züge geplant. Durch Anpassung der Grundschulbezirke kann nach erfolgtem Neubau eine Entlastung der weiteren Grundschulen erfolgen.

Das Vergabeverfahren für die notwendigen Architektenleistungen der Baumaßnahme soll voraussichtlich im 1. Quartal 2024 beginnen.

### **Korbach**

Im Einzugsgebiet Korbach stehen den Kindern und Jugendlichen gute schulische Möglichkeiten zur Erreichung eines ihren Wünschen und Leistungen entsprechenden Schulabschlusses zur Verfügung.

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen im Bereich der Stadt Korbach und der Erfordernis des Neubaus der Berliner Schule wurden zusätzlich zwei Züge geplant, sodass nach Fertigstellung der Baumaßnahme eine vierzügige Grundschule für die Kinder in Korbach zur Verfügung stehen wird. Durch Anpassung der Grundschulbezirke kann nach erfolgtem Neubau eine Entlastung der weiteren Grundschulen erfolgen.

Mit dem Abbruch der Berliner Schule und Beschulung in einer Interimslösung wurde im Herbst 2023 begonnen.

### **Lichtenfels**

Im Einzugsgebiet der Mittelpunktschule Goddelsheim werden die Kinder und Jugendlichen an insgesamt drei Standorten beschult. Aufgrund der Abgängigkeit der Grundschulstandorte in Goddelsheim und Eppe wird die Neugestaltung des Primarbereichs erforderlich. Die Planungen sehen einen Neubau am Standort der Sekundarstufe I vor. Dieser wird aufgrund der prognostizierten Schülerzahlen für beide Standorte zweizügig ausgestaltet. Durch die Zusammenlegung am Hauptstandort sollen Synergieeffekte genutzt werden.

Das Vergabeverfahren für die notwendigen Architektenleistungen der Baumaßnahme soll zeitnah beginnen.

### **Twistetal**

Die Kinder der Gemeinde Twistetal werden u. a. an der Grundschule Twistetal mit den Standorten Berndorf und Twiste beschult. Die Schülerzahlen in der Verbundschule sind stabil. Beide Standorte sind aufgrund ihrer baulichen Substanz und Anforderungen an den Brandschutz nicht entwicklungsfähig. Durch die notwendige Umsetzung des Rechtsanspruchs und Gewährleistung eines angemessenen wohnortnahen pädagogischen Angebots

wurden erste Überlegungen zum Neubau im Ortsteil Berndorf mit den handelnden Akteuren angestoßen.

### **Volkmarsen**

Die Stadt Volkmarsen beherbergt eine Grundschule sowie eine Haupt- und Realschule. Beide Schulen sind aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen gesichert. Aufgrund der maroden Bausubstanz der Kugelsburgschule ist es erforderlich im Prognosezeitraum den bereits angedachten Neubau weiter voranzubringen und den Jugendlichen perspektivisch eine gute Lernumgebung zu schaffen.

Der Neubauplanung sind die konstanten Schülerzahlen zu Grunde gelegt. Für das Haushaltsjahr 2024 sind Planungsmittel veranschlagt.

## WG: Stellungnahme Schulentwicklungsplan

Reinhold Gaß <gass@my-gsb.org>

Mo, 18.12.2023 09:01

An: Ursula Briel <briel@my-gsb.org>

 1 Anlagen (679 KB)

Gesamtschule Battenberg.pdf;

---

**Von:** poststelle@gs.battenberg.schulverwaltung.hessen.de

<poststelle@gs.battenberg.schulverwaltung.hessen.de>

**Gesendet:** Freitag, 15. Dezember 2023 07:53

**An:** Schulleitung <sl@my-gsb.de>

**Betreff:** WG: Stellungnahme Schulentwicklungsplan

"Lernen mit Kopf, Herz und Hand!"

Gesamtschule Battenberg

Senonchesstr. 4, 35088 Battenberg

Tel.: 06452-939590

Fax: 06452-9395925

eMail: [Poststelle@gs.battenberg.Schulverwaltung.hessen.de](mailto:Poststelle@gs.battenberg.Schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.meine-schule-gsb.de](http://www.meine-schule-gsb.de)

---

**Von:** Humeny, Nils <Nils.Humeny@lkwafkb.de>

**Gesendet:** Donnerstag, 14. Dezember 2023 14:44

**An:** Schulleitung (7172)

**Betreff:** Stellungnahme Schulentwicklungsplan

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den vergangenen Monaten wurde intensiv an der Schulentwicklung gearbeitet. Daraus ist ein modifizierter Entwurf des Schulentwicklungsplans entstanden. Den Auszug Ihres Schulstandortes übersenden wir Ihnen mit der Bitte um Überprüfung auf Richtigkeit. Darüber hinaus erhalten Sie das Gesamtfazit des Schulentwicklungsplans zur Kenntnis.

Die Schülerzahlen basieren auf den offiziellen Daten der HESIS und den stichtagsbezogenen Geburtenstatistiken der Gemeinden. Diese können aufgrund Zu- und Wegzug sowie Gestattungen seit dem Stichtag variieren und entsprechen daher nicht zwingend den aktuellen Zahlen und Prognosen. Eine Prüfung ist nicht erforderlich.

Eine Rückmeldung erbitten wir bis zum 23. Februar 2024. Gerne stehen Frau Wilhelmi (05631-954-1438) und Frau Bertram (05631-954-1884) vorab auch für Rückfragen zur Verfügung. Sollten wir bis zum 23. Februar 2024 keine Nachricht von Ihnen erhalten, gehen wir davon aus, dass die Ausführungen zum Schulstandort korrekt sind.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

**Bettina Wilhelmi**  
stellv. Fachdienstleiterin



**Landkreis Waldeck-Frankenberg**  
**Der Kreisausschuss**  
FD Schulen und Bildung

Südring 2  
34497 Korbach  
Tel.: +49 5631 954 1438  
E-Mail: [Bettina.Wilhelmi@lkwafkb.de](mailto:Bettina.Wilhelmi@lkwafkb.de)  
[www.landkreis-waldeck-frankenber.de](http://www.landkreis-waldeck-frankenber.de)

**Wichtiger Hinweis:** Seit dem 20. Oktober sind die Telefonnummern des Landkreises vierstellig.

Die aktuellen Nummern finden Sie zu jeder Zeit online unter [www.landkreis-waldeck-frankenber.de/ansprechpersonen](http://www.landkreis-waldeck-frankenber.de/ansprechpersonen).

## **Gesamtschule Battenberg**

*"Lernen mit Kopf, Herz und Hand"*

Schulformbezogene Gesamtschule  
des Landkreis Waldeck-Frankenberg  
Senonchesstr.4  
D-35088 Battenberg (Eder)

Telefon 06452-939590

Fax 06452-9395925

[[www.gesamtschule-battenberg.de](http://www.gesamtschule-battenberg.de)][www.gesamtschule-battenberg.de](http://www.gesamtschule-battenberg.de)

Reinhold Gaß

**Gesamtschule Battenberg**

*"Lernen mit Kopf, Herz und Hand"*

Schulformbezogene Gesamtschule  
des Landkreis Waldeck-Frankenberg

Senonchesstr.4

D-35088 Battenberg (Eder)

Telefon 06452-939590

Fax 06452-9395925

[[www.gesamtschule-battenberg.de](http://www.gesamtschule-battenberg.de)][www.gesamtschule-battenberg.de](http://www.gesamtschule-battenberg.de)

## Wilhelmi, Bettina

---

**Von:** poststelle@g.bottendorf.schulverwaltung.hessen.de  
**Gesendet:** Mittwoch, 28. Februar 2024 11:39  
**An:** Wilhelmi, Bettina  
**Betreff:** Schulentwicklungsplan

Sehr geehrte Frau Wilhelmi,  
wie soeben mit Ihnen telefoniert, möchten wir Sie bitten, im Schulentwicklungsplan folgendes Angebot der  
Grundschule Bottendorf hinzuzufügen:

### Internet - ABC- Schule

Herzlichen Dank

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Yvonne Engel

Daniel Marschall	Anja König	Yvonne Engel
Schulleiter	Konrektorin	Sekretariat

Grundschule Bottendorf/Ernsthausen  
Frankenberger Straße 11  
35099 Burgwald-Bottendorf  
Tel.: 06451/408010  
E-Mail: <mailto:poststelle@g.bottendorf.schulverwaltung.hessen.de>

---

## Wilhelmi, Bettina

---

**Von:** Trilling, Eva (7542) <Eva.Trilling@schule.hessen.de>  
**Gesendet:** Montag, 5. Februar 2024 12:24  
**An:** Wilhelmi, Bettina  
**Betreff:** AW: Stellungnahme Schulentwicklungsplan

Sehr geehrte Frau Wilhelmi,

hiermit nehme ich Stellung zum Entwurf des Schulentwicklungsplans 2024.  
Die Angaben sind bis auf die Anzahl der Klassenräume zutreffend.

Die MPS Adorf verfügt im Hauptgebäude über 14 Klassenräume, im Gebäudeteil E über 4 Klassenr. Insgesamt sind es 18 und nicht wie angegeben 19.

Nicht einbezogen in die Planung sind die Intensivklassen, was nur bedingt nachvollziehbar erscheint. Wir haben seit 8 Jahren durchgängig Intensivklassen, in der Regel mind. eine im Grundschulbereich und eine im Sek 1 - Bereich. Diese sollten m.E. nach auch in der Planung weiterhin berücksichtigt werden, denn die Zuwanderung wird ja weitergehen. Auch für diese Kinder und Klassen sind Räume erforderlich.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Eva Trilling  
Schulleiterin

*Mittelpunktschule Adorf  
Dansenberg 28  
34519 Diemelsee-Adorf*

---

**Von:** schulleitung@ghr.adorf.schulverwaltung.hessen.de <schulleitung@ghr.adorf.schulverwaltung.hessen.de>  
**Gesendet:** Freitag, 15. Dezember 2023 08:34  
**An:** Trilling, Eva (7542); Grebe, Christina (7542); Hollstein-Hamel, Kathrin (7542)  
**Betreff:** WG: Stellungnahme Schulentwicklungsplan

Mit freundlichen Grüßen

Mittelpunktschule Adorf  
Dansenberg 28  
34519 Diemelsee

---

**Von:** Humeny, Nils <Nils.Humeny@lkwafkb.de>  
**Gesendet:** Donnerstag, 14. Dezember 2023 14:42

**An:** Schulleitung (7542)

**Betreff:** Stellungnahme Schulentwicklungsplan

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den vergangenen Monaten wurde intensiv an der Schulentwicklung gearbeitet. Daraus ist ein modifizierter Entwurf des Schulentwicklungsplans entstanden. Den Auszug Ihres Schulstandortes übersenden wir Ihnen mit der Bitte um Überprüfung auf Richtigkeit. Darüber hinaus erhalten Sie das Gesamtfazit des Schulentwicklungsplans zur Kenntnis.

Die Schülerzahlen basieren auf den offiziellen Daten der HESIS und den stichtagsbezogenen Geburtenstatistiken der Gemeinden. Diese können aufgrund Zu- und Wegzug sowie Gestattungen seit dem Stichtag variieren und entsprechen daher nicht zwingend den aktuellen Zahlen und Prognosen. Eine Prüfung ist nicht erforderlich.

Eine Rückmeldung erbitten wir bis zum 23. Februar 2024. Gerne stehen Frau Wilhelmi (05631-954-1438) und Frau Bertram (05631-954-1884) vorab auch für Rückfragen zur Verfügung. Sollten wir bis zum 23. Februar 2024 keine Nachricht von Ihnen erhalten, gehen wir davon aus, dass die Ausführungen zum Schulstandort korrekt sind.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

**Bettina Wilhelmi**

stellv. Fachdienstleiterin



**Landkreis Waldeck-Frankenberg**

**Der Kreisausschuss**

FD Schulen und Bildung

Südring 2

34497 Korbach

Tel.: +49 5631 954 1438

E-Mail: [Bettina.Wilhelmi@lkwafkb.de](mailto:Bettina.Wilhelmi@lkwafkb.de)

[www.landkreis-waldeck-frankenberg.de](http://www.landkreis-waldeck-frankenberg.de)

**Wichtiger Hinweis:** Seit dem 20. Oktober sind die Telefonnummern des Landkreises vierstellig. Die aktuellen Nummern finden Sie zu jeder Zeit online unter [www.landkreis-waldeck-frankenberg.de/ansprechpersonen](http://www.landkreis-waldeck-frankenberg.de/ansprechpersonen).

## Wilhelmi, Bettina

---

**Von:** Humeny, Nils  
**Gesendet:** Montag, 22. Januar 2024 07:04  
**An:** Wilhelmi, Bettina  
**Betreff:** WG: Stellungnahme Schulentwicklungsplan

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Nils Humeny

Landkreis Waldeck-Frankenberg  
Der Kreisausschuss

Tel.: +49 5631 954 0

---

**Von:** schulleitung@g.wrexen.schulverwaltung.hessen.de <schulleitung@g.wrexen.schulverwaltung.hessen.de>  
**Gesendet:** Dienstag, 16. Januar 2024 11:29  
**An:** Humeny, Nils <Nils.Humeny@lkwafkb.de>  
**Betreff:** AW: Stellungnahme Schulentwicklungsplan

Sehr geehrter Herr Humeny,

den Schulentwicklungsplan für die Grundschule Wrexen bitte ich in folgenden Punkten zu ändern:

**Angebote der Schule:**

Unsere Schule nimmt am **Stark-Bewegt-Programm** teil, hier fehlt das Häkchen.

**Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum:**

Schuljahr 2023/24 (mit entsprechenden Auswirkungen auf die Folgeschuljahre)

Klasse 1: **21** Schüler, 1 Klasse

Klasse 2: **28** Schüler, **2** Klassen

Klasse 3: **28** Schüler, 2 Klassen

Klasse 4: **19** Schüler, 1 Klasse

Hinzu kommt eine Intensivklasse. Da wir über 6 Klassenräume verfügen, fehlt uns jetzt schon 1 Klassenraum.

Zum nächsten Schuljahr werden 2 erste Klassen eingeschult und nur eine vierte Klasse hat die Schule verlassen – **es fehlen dann 2 Klassenräume.**

Da wir zum gleichen Zeitpunkt den Beitritt zum **Pakt für den Ganzttag** beantragt haben, besteht **dringender baulicher Handlungsbedarf** und es müssen **Übergangslösungen (z. B. Container) zum Schuljahresbeginn 2024/25** geschaffen sein.

Mit freundlichen Grüßen,

*Bianca Wienand*

Schulleiterin  
Grundschule Wrexen

Schulstraße 10  
34474 Diemelstadt  
05642-8490

---

**Von:** Humeny, Nils <[Nils.Humeny@lkwafkb.de](mailto:Nils.Humeny@lkwafkb.de)>  
**Gesendet:** Donnerstag, 14. Dezember 2023 14:41:55  
**An:** Schulleitung (7544)  
**Betreff:** Stellungnahme Schulentwicklungsplan

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

**Nils Humeny**



**Landkreis Waldeck-Frankenberg**  
**Der Kreisausschuss**

Südring 2  
34497 Korbach  
Tel.: +49 5631 954 0  
E-Mail: [Nils.Humeny@lkwafkb.de](mailto:Nils.Humeny@lkwafkb.de)  
[www.landkreis-waldeck-frankenberg.de](http://www.landkreis-waldeck-frankenberg.de)

**Wichtiger Hinweis:** Seit dem 20. Oktober sind die Telefonnummern des Landkreises vierstellig.  
Die aktuellen Nummern finden Sie zu jeder Zeit online unter [www.landkreis-waldeck-frankenberg.de/ansprechpersonen](http://www.landkreis-waldeck-frankenberg.de/ansprechpersonen).

## Wilhelmi, Bettina

---

**Von:** Bertram, Jana  
**Gesendet:** Freitag, 23. Februar 2024 11:49  
**An:** Wilhelmi, Bettina  
**Betreff:** WG: Auszug Schulentwicklungsplan

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Jana Bertram

Landkreis Waldeck-Frankenberg  
Der Kreisausschuss  
FD Schulen und Bildung

Tel.: +49 5631 954 1884

---

**Von:** schulleitung@ghr.rhoden.schulverwaltung.hessen.de <schulleitung@ghr.rhoden.schulverwaltung.hessen.de>  
**Gesendet:** Donnerstag, 15. Februar 2024 13:03  
**An:** Bertram, Jana <Jana.Bertram@lkwafkb.de>  
**Betreff:** AW: Auszug Schulentwicklungsplan

Sehr geehrte Frau Bertram,

bezüglich der Angebote der Schule müsste korrigiert werden:

Zwei Intensivklassen (Grundschule und Sekundarstufe) - 35 Kinder  
Schulsozialarbeit - seit 01.09.2023

Bei der Schulbezirksbeschreibung fehlen die Stadtteile

- Helmighausen,
  - Hesperinghausen,
  - Neudorf,
  - Orpethal
- Ortsteile beziehen sich nur auf den Grundschulbereich,  
diese sind der Grundschule Wrexen zugeordnet (Schulbezirksgrenzen)
- gez. Wilhelmi

und

- Kohlgrund (wie Schmillinghausen ein Stadtteil von Bad Arolsen).

Mit freundlichen Grüßen

Sigrid Scholtissek  
Schulleiterin

Schlossbergschule Rhoden  
Walme 5-7  
34474 Diemelstadt  
05694-377

---

**Von:** Bertram, Jana <[Jana.Bertram@lkwafkb.de](mailto:Jana.Bertram@lkwafkb.de)>  
**Gesendet:** Donnerstag, 15. Februar 2024 09:26  
**An:** Schulleitung (7545)  
**Betreff:** Auszug Schulentwicklungsplan

Hallo Frau Scholtissek,

anbei der Auszug aus dem Schulentwicklungsplan der Schlossbergschule.

Ein genauer Abgleich der Schülerzahlen, ist wie gestern besprochen, nicht notwendig. Auf Plausibilität kann natürlich geprüft werden.

Wenn Sie Fragen haben, stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

**Jana Bertram**



**Landkreis Waldeck-Frankenberg**  
**Der Kreisausschuss**  
FD Schulen und Bildung

Südring 2  
34497 Korbach  
Tel.: +49 5631 954 1884  
E-Mail: [Jana.Bertram@lkwafkb.de](mailto:Jana.Bertram@lkwafkb.de)  
[www.landkreis-waldeck-frankenberg.de](http://www.landkreis-waldeck-frankenberg.de)

**Wichtiger Hinweis:** Seit dem 20. Oktober sind die Telefonnummern des Landkreises vierstellig.  
Die aktuellen Nummern finden Sie zu jeder Zeit online unter [www.landkreis-waldeck-frankenberg.de/ansprechpersonen](http://www.landkreis-waldeck-frankenberg.de/ansprechpersonen).

## Wilhelmi, Bettina

---

**Von:** Humeny, Nils  
**Gesendet:** Donnerstag, 8. Februar 2024 07:16  
**An:** Wilhelmi, Bettina  
**Betreff:** WG: Stellungnahme Schulentwicklungsplan

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Nils Humeny

Landkreis Waldeck-Frankenberg  
Der Kreisausschuss

Tel.: +49 5631 954 0

---

**Von:** schulleitung@g.edertal.schulverwaltung.hessen.de <schulleitung@g.edertal.schulverwaltung.hessen.de>

**Gesendet:** Mittwoch, 7. Februar 2024 11:24

**An:** Humeny, Nils <Nils.Humeny@lkwafkb.de>

**Betreff:** AW: Stellungnahme Schulentwicklungsplan

Sehr geehrter Herr Humeny,

danke für die Zusendung des Entwurfs des Schulentwicklungsplans.

Da die aktuellen Schülerzahlen deutlich von denen in den Tabellen Ihres Entwurfs abweichen, möchte ich trotz Ihres Hinweises, dass eine Prüfung nicht erforderlich sei, um Korrektur bitten. Wir haben aktuell nicht 296 sondern 325 Schülerinnen und Schüler. Das führt dazu, dass wir im Jahrgang 3 ebenfalls vierzünftig sind und wir über zwei Intensivklassen verfügen (was unter Punkt 6.8.1 korrigiert werden muss).

Die Angaben zum Raumbestand sollte differenzierter aufgelistet werden. Die Sanierung sah 12 Klassenräume und vier Differenzierungsräume für die Jahrgänge 1 bis 4, einen Vorklassenraum und zwei Betreuungsräume für die Paktbetreuung vor. Der Differenzierungsraum des Jahrgangs 1 musste inzwischen aufgrund der Vierzügigkeit des Jahrgangs 1 in einen Klassenraum umgewandelt werden. Der PC-Raum musste zum Klassenraum für den nun vierzünftigen Jahrgang 3 werden, so dass unsere Schule über keinen PC-Raum mehr verfügt. Der Differenzierungsraum des Jahrgangs 2 ist ein sogenannter "Trainingsraum", in dem die Schulsozialarbeiterin und die UBUS-Kräfte mit Kindern arbeiten und er deshalb dem Jahrgang nicht mehr für individuelles Arbeiten zur Verfügung steht.

Der PC-Raum muss auch weiterhin als Klassenraum genutzt werden, da im kommenden Schuljahr ein gehbeeinträchtigtes Kind eingeschult wird, für das ein ebenerdiger Zugang notwendig ist und es im Trakt der Erstklässler keinen Aufzug gibt.

Im Rahmen der Paktbetreuung haben in diesem Schuljahr die zahlreichen Anmeldungen von Erstklässlern dazu geführt, dass zur Wahrung des Betreuungsschlüssels drei Gruppen gebildet werden müssen. Momentan gibt es lediglich zwei Betreuungsräume.

Bereits im Vorfeld unserer Sanierung wurde uns signalisiert, dass unsere Grundschulturnhalle nicht im Sanierungsplan enthalten ist und die Dreifelder-Halle der IGS genug Kapazitäten für den Sportunterricht beider Schulen vorhalten würde. Um den inzwischen dreistündigen Sportunterricht und die sportlichen AG-Angebote umsetzen zu können, bitten wir darum, dass die Mitnutzung der IGS-Sporthalle durch unsere Grundschule auch offiziell in den Schulentwicklungsplan eingetragen wird.

Ebenfalls wurde während der Sanierungsphase mit dem damaligen Landrat Herrn Kubat und der Schulleitung der IGS im Rahmen eines runden Tisches abgestimmt, dass die Grundschul-Schulküche mit mehreren Kochkojen zugunsten der Grundschul-Mensa wegfällt, dafür aber die Schulküche der IGS durch die Grundschule mitgenutzt werden kann. Auch diese Vereinbarung bitten wir, in den Schulentwicklungsplan aufzunehmen.

Zum Thema Vorklasse gibt es momentan eine Sondierungsphase zwischen den Grundschulen im Bereich Bad Wildungen/Edertal, dem Schulamt und dem Schulträger. Die Grundschulleitungen der betroffenen Schulen werden sich für eine Vorklasse sowohl im Edertal als auch in Bad Wildungen aussprechen. Der Vorschlag ist, in der Edertaler Vorklasse den Schwerpunkt der Sprachheilförderung zu etablieren.

Bei den Kontaktdaten muss die neue Telefonnummer eingesetzt werden (05623-93339-101). Die Faxnummer muss gestrichen werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Dörte Grell

Schulleitung  
Grundschule Edertal

Anraffer Str. 3  
34549 Edertal  
Tel. 05623-4898

Email: [Schulleitung@g.edertal.schulverwaltung.hessen.de](mailto:Schulleitung@g.edertal.schulverwaltung.hessen.de)



---

**Von:** Humeny, Nils <[Nils.Humeny@lkwafkb.de](mailto:Nils.Humeny@lkwafkb.de)>  
**Gesendet:** Donnerstag, 14. Dezember 2023 14:40  
**An:** Schulleitung (7665)  
**Betreff:** Stellungnahme Schulentwicklungsplan

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den vergangenen Monaten wurde intensiv an der Schulentwicklung gearbeitet. Daraus ist ein modifizierter Entwurf des Schulentwicklungsplans entstanden. Den Auszug Ihres Schulstandortes übersenden wir Ihnen mit der Bitte um Überprüfung auf Richtigkeit. Darüber hinaus erhalten Sie das Gesamtfazit des Schulentwicklungsplans zur Kenntnis.

Die Schülerzahlen basieren auf den offiziellen Daten der HESIS und den stichtagsbezogenen Geburtenstatistiken der Gemeinden. Diese können aufgrund Zu- und Wegzug sowie Gestattungen seit dem Stichtag variieren und entsprechen daher nicht zwingend den aktuellen Zahlen und Prognosen. Eine Prüfung ist nicht erforderlich.

Eine Rückmeldung erbitten wir bis zum 23. Februar 2024. Gerne stehen Frau Wilhelmi (05631-954-1438) und Frau Bertram (05631-954-1884) vorab auch für Rückfragen zur Verfügung. Sollten wir bis zum 23. Februar

2024 keine Nachricht von Ihnen erhalten, gehen wir davon aus, dass die Ausführungen zum Schulstandort korrekt sind.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

**Bettina Wilhelmi**  
stellv. Fachdienstleiterin



**Landkreis Waldeck-Frankenberg**  
**Der Kreisausschuss**  
FD Schulen und Bildung

Südring 2  
34497 Korbach  
Tel.: +49 5631 954 1438  
E-Mail: [Bettina.Wilhelmi@lkwafkb.de](mailto:Bettina.Wilhelmi@lkwafkb.de)  
[www.landkreis-waldeck-frankenberg.de](http://www.landkreis-waldeck-frankenberg.de)

**Wichtiger Hinweis:** Seit dem 20. Oktober sind die Telefonnummern des Landkreises vierstellig. Die aktuellen Nummern finden Sie zu jeder Zeit online unter [www.landkreis-waldeck-frankenberg.de/ansprechpersonen](http://www.landkreis-waldeck-frankenberg.de/ansprechpersonen).

Landkreis Waldeck-Frankenberg · FD 3.1 · Postfach 14 40 · 34484 Korbach

An die  
Schulleiterin der  
Grundschule Edertal  
Anraffer Straße 3  
34549 Edertal

**Bettina Wilhelmi**

Südring 2, 34497 Korbach

Tel. 05631 954-1438  
bettina.wilhelmi@lkwafkb.de  
(E-Mail-Adresse für formlose Mitteilungen)

[www.landkreis-waldeck-frankenberg.de](http://www.landkreis-waldeck-frankenberg.de)

Ihr Zeichen: 03.244/232801  
Unser Zeichen: 3.1 – 1.01

**Termine nur nach Vereinbarung**

Korbach, 21. März 2024

## **Stellungnahme zum Schulentwicklungsplan 2023 - 2027**

Sehr geehrte Frau Grell,

mit E-Mail vom 7. Februar 2024 haben Sie zum Entwurf des Schulentwicklungsplans für den Zeitraum 2023 – 2027 Stellung genommen.

Ihren Ausführungen zu Folge bitten Sie um Anpassung der Schülerzahlen und weisen auf die problematische Raumsituation hin.

Grundsätzlich ist uns bekannt, dass die Schülerzahlen, welche wir auf Grund der Geburtenstatistik prognostizieren, von den tatsächlichen Einschulungen abweichen können. Auch die Beschulung der Intensivklassen ist nicht planbar und kein zwingender Bestandteil der strategischen Schulentwicklungsplanung. Daher werden die Zahlen der Intensivklassen nur nachrichtlich in den Angeboten der Schulen erfasst und auch keine Anpassung der Schülerzahlen vorgenommen.

Im Zusammenhang mit der von Ihnen aufgeworfenen Raumproblematik müssen wir erneut auf die multifunktionale Raumnutzung verweisen. Grundsätzlich stehen der Schule ausreichend Räume zur Verfügung. Sofern die Auflösung des PC-Raums ohne Ersatz in Form eines Laptop-Wagens oder iPad-Koffers erfolgt ist, bitten wir um Rückmeldung, damit wir eine entsprechende Beschaffung abstimmen können. Auch wenn für die multifunktionale Nutzung weitere Ausstattungsbedarfe vorhanden sind, bitten wir um Mitteilung.

Die von Ihnen gewünschten Hinweise auf eine gemeinsame Nutzung mit der Gesamtschule Edertal müssen wir unabhängig von der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans gemeinsam

### **Konten der Kreiskasse Korbach:**

Sparkasse Waldeck-Frankenberg  
IBAN: DE54 5235 0005 0000 0088 05  
BIC: HELADEF1KOR

Postbank in Frankfurt (Main)  
IBAN: DE12 5001 0060 0069 6996 06  
BIC: PBNKDEFFXXX

Gläubiger ID:  
DE14ZZZ00000035607  
USt-Id Nr.:  
DE 113 057 900

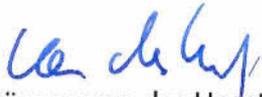




besprechen und entsprechende Regelungen treffen. Wir werden dazu zeitnah einen Termin mit allen Beteiligten vereinbaren, wie eine gemeinsame Nutzung gelingen kann.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen van der Horst  
Landrat

## Wilhelmi, Bettina

---

**Von:** Humeny, Nils  
**Gesendet:** Donnerstag, 22. Februar 2024 10:11  
**An:** Wilhelmi, Bettina  
**Betreff:** WG: Korrektur Stellungnahme Schulentwicklung

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Nils Humeny

Landkreis Waldeck-Frankenberg  
Der Kreisausschuss

Tel.: +49 5631 954 0

---

**Von:** schulleitung@gs.edertal.schulverwaltung.hessen.de <schulleitung@gs.edertal.schulverwaltung.hessen.de>  
**Gesendet:** Donnerstag, 15. Februar 2024 09:57  
**An:** Humeny, Nils <Nils.Humeny@lkwafkb.de>  
**Betreff:** AW: Korrektur Stellungnahme Schulentwicklung

Sehr geehrter Herr Humeny,

bitte folgende Korrekturen im Schulentwicklungsplan vornehmen:

Schulform: Integrierte Gesamtschule

Besonderheiten: Musikschulprojekt (BIG) streichen) und durch Bikeschool (seit Schuljahr 2023/2024) ergänzen. Danke.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Wiegand  
(Schulleiter)

Gesamtschule Edertal  
- Integrierte Gesamtschule des  
Landkreises Waldeck-Frankenberg -  
[www.gesamtschule-edertal.de](http://www.gesamtschule-edertal.de)  
05623/4021  
Anraffer Str. 3  
34549 Edertal

---

**Von:** Humeny, Nils <[Nils.Humeny@lkwafkb.de](mailto:Nils.Humeny@lkwafkb.de)>  
**Gesendet:** Donnerstag, 14. Dezember 2023 14:39:22

**An:** Schulleitung (9244)

**Betreff:** Korrektur Stellungnahme Schulentwicklung

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den vergangenen Monaten wurde intensiv an der Schulentwicklung gearbeitet. Daraus ist ein modifizierter Entwurf des Schulentwicklungsplans entstanden. Den Auszug Ihres Schulstandortes übersenden wir Ihnen mit der Bitte um Überprüfung auf Richtigkeit. Darüber hinaus erhalten Sie das Gesamtfazit des Schulentwicklungsplans zur Kenntnis.

Die Schülerzahlen basieren auf den offiziellen Daten der HESIS und den stichtagsbezogenen Geburtenstatistiken der Gemeinden. Diese können aufgrund Zu- und Wegzug sowie Gestattungen seit dem Stichtag variieren und entsprechen daher nicht zwingend den aktuellen Zahlen und Prognosen. Eine Prüfung ist nicht erforderlich.

Eine Rückmeldung erbitten wir bis zum 23. Februar 2024. Gerne stehen Frau Wilhelmi (05631-954-1438) und Frau Bertram (05631-954-1884) vorab auch für Rückfragen zur Verfügung. Sollten wir bis zum 23. Februar 2024 keine Nachricht von Ihnen erhalten, gehen wir davon aus, dass die Ausführungen zum Schulstandort korrekt sind.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

**Bettina Wilhelmi**  
stellv. Fachdienstleiterin



**Landkreis Waldeck-Frankenberg**  
**Der Kreisausschuss**  
FD Schulen und Bildung

Südring 2  
34497 Korbach  
Tel.: +49 5631 954 1438  
E-Mail: [Bettina.Wilhelmi@lkwafkb.de](mailto:Bettina.Wilhelmi@lkwafkb.de)  
[www.landkreis-waldeck-frankenberg.de](http://www.landkreis-waldeck-frankenberg.de)

**Wichtiger Hinweis:** Seit dem 20. Oktober sind die Telefonnummern des Landkreises vierstellig. Die aktuellen Nummern finden Sie zu jeder Zeit online unter [www.landkreis-waldeck-frankenberg.de/ansprechpersonen](http://www.landkreis-waldeck-frankenberg.de/ansprechpersonen).

**6.10.1 Grundschule Geismar**

Schulstraße 7, 35066 Frankenberg-Geismar

Telefon: 06451 9453

Fax: 0645 2304698

E-Mail: schulleitung@g.geismar.schulverwaltung.hessen.de

Homepage: -

Schulleiterin: Frau Judith Göbel

**Angebote der Schule**

	<b>Vorhanden</b>	<b>Bemerkung</b>
Schulform		Grundschule (G)
Vorklasse		
Intensivklasse (NDHS-Kinder)	✓	1 Kind
Flexibler Schulanfang		
Bildungs- und Betreuungsangebot	✓	Pakt für den Ganzttag seit 2022/23
Schulsozialarbeit		
ProBe (Profilentwicklung und Berufsorientierung)		
BNE-Diplom		
Stark bewegt	✓	
Sonstige Besonderheiten und Zertifikate, die die Schule auszeichnen		

**Grundstücks- und Gebäudedaten**

<b>Angaben zum Grundstück</b>	
Grundstücksgröße	3.801 m <sup>2</sup>
Nutzfläche gesamt	745 m <sup>2</sup>
<b>Angaben zum Gebäude</b>	
Jahr der Inbetriebnahme	1955
Nutzfläche der Schule	745 m <sup>2</sup>
Zeitraum der letzten Sanierungsmaßnahme	2013/2016
<b>Angaben zur Turnhalle</b>	
Jahr der Inbetriebnahme	
Nutzungsfläche der Turnhalle	

<b>Angaben zum Raumbestand</b>	
Klassenräume	4

### Schulbezirksbeschreibung

Der Schulbezirk umfasst folgende Stadtteile der Stadt Frankenberg (Eder):

- Dörnholzhausen
- Friedrichshausen
- Geismar
- Haubern

### Zu erwartende Einschulungen nach der Geburtenstatistik

Stadtteil / Ortsteil	Jahr der Einschulung					
	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Dörnholzhausen	0	0	0	3	0	1
Friedrichshausen	2	5	3	2	4	4
Geismar	8	15	8	8	14	12
Haubern	6	3	5	1	2	2
<b>Gesamt</b>	<b>16</b>	<b>23</b>	<b>16</b>	<b>14</b>	<b>20</b>	<b>19</b>

### Voraussichtliche Übergänge in weiterführende Schulen

Schule	Schulformen				
	Förderstufe	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamt
Edertalschule				50,0 %	<b>50,0 %</b>
Burgwaldschule			28,6 %		<b>28,6 %</b>
Ortenbergschule	21,4 %				<b>21,4 %</b>

### Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

Schuljahr	2023/24		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
Klasse 1	16	1	23	1	16	1	14	1	20	1	19	1
Klasse 2	20	1	16	1	23	1	16	1	14	1	20	1
Klasse 3	23	1	20	1	16	1	23	1	16	1	14	1
Klasse 4	9	1	23	1	20	1	16	1	23	1	16	1
<b>Gesamt</b>	<b>68</b>	<b>4</b>	<b>82</b>	<b>4</b>	<b>75</b>	<b>4</b>	<b>69</b>	<b>4</b>	<b>73</b>	<b>4</b>	<b>69</b>	<b>4</b>

## Schülerzahlen der letzten 10 Jahre und die erwartete Entwicklung



### Zukünftige Entwicklung / Prognose

Die Grundschule bleibt im Prognosezeitraum bei einer stabilen Einzügigkeit.

Für die vorhandene Schülerzahl wird die Schule dauerhaft über gute Raumkapazitäten verfügen können, sofern der sich auf dem Grundstück befindliche Pavillon vollständig ersetzt wird und die Bedarfe einer Schule mit Ganztagsangeboten dort zusätzlich abgebildet werden. Der Raumbestand insgesamt befindet sich in einem baulich/technisch guten Zustand.

Das bereits etablierte Angebot des Paktes für den Ganzttag erfüllt den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung, sodass an der Grundschule Geismar keine inhaltlichen Maßnahmen zum Ganztagsausbau erforderlich werden.

## **7. Ziele der Schulentwicklung und notwendige Maßnahmen für den Planungszeitraum des Landkreises Waldeck-Frankenberg**

Für die Beschulung der Kinder und Jugendlichen im Landkreis Waldeck-Frankenberg stehen vielfältige wohnortnahe Angebote zur Verfügung.

### **Ganzttag und Rechtsanspruch**

Im Prognosezeitraum wird das drängendste Thema für den Bereich der Beschulung in den Grundschulen und Grundstufen der Förderschulen die Umsetzung des Rechtsanspruchs ab dem Schuljahr 2026/27 sein. Nach dem aktuellen Planungsstand verfügen 17 der vom Rechtsanspruch betroffenen Schulen noch nicht über ein ausreichendes Ganztagsangebot. Die Schulen, welche bereits in den Pakt für den Ganzttag eingetreten sind, können den Anspruch grundsätzlich erfüllen. Dazu sind jedoch weitere Regelungen insbesondere in Bezug auf die Ferienbetreuung und deren Abbildung zu treffen. Kooperationen mit der Jugendhilfe, den Kommunen und Vereinen oder anderen Schulen sind denkbare Modelle.

Für die zukünftige Planung erfolgte in enger Abstimmung mit dem Fachdienst Gebäudewirtschaft die Festlegung von Standards in Bezug auf die räumliche Ausstattung, welche im weiteren Prozess fortentwickelt werden. Im Kontext von Neubauten werden diese Standards bereits jetzt zu Grunde gelegt.

Zur inhaltlichen Ausgestaltung kann die Teilnahme am Programm „Pilotkommune Ganzttag“ auch die Abstimmung mit Schulen fördern und die zukünftige Planung vorangetrieben werden.

### **Bildungspolitische Schwerpunkte**

Die schulischen Angebote sollen weiterhin nach den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen fortentwickelt werden. Darunter fallen neben Inklusionsmaßnahmen auch die sonderpädagogische Förderung in den Förderschulsystemen. Auch die sozialpädagogische Unterstützung der Kinder und Jugendlichen im Bereich der gesellschaftlichen Erfordernisse soll weiterhin ein wesentlicher Bestandteil der schulischen Landschaft im Landkreis Waldeck-Frankenberg sein. Darunter fällt auch die bedarfsgerechte Erweiterung der Schulsozialarbeit und die soziale Arbeit im Kontext der beruflichen Orientierung, um den Jugendlichen Perspektiven zu bieten und dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken.

Das mit dem Schuljahr 2021/22 gestartete Programm Bildung für nachhaltige Entwicklung soll aufgrund der positiven Rückmeldungen und der hohen Nachfrage sowie dem gesteigerten Umweltbewusstsein der Bevölkerung auch in die Sekundarstufe I entwickelt werden.

### **Digitalisierung**

Im Prognosezeitraum wird die Umsetzung des Digitalpakts zum Abschluss kommen und die Schulen auf eine gute digitale Infrastruktur fortentwickeln, welche zur Erhaltung dieses

Standards auch nach Abschluss der Maßnahmen aus dem Digitalpakt weiter Bestand haben muss.

## **Konkrete Projekte im Planungszeitraum**

### **Bad Wildungen**

Die Schülerzahlen im Bereich Bad Wildungen im Bereich Primar- und Sekundarstufe I und II stellen sich in der gesamten Betrachtung relativ stabil dar. Aufgrund des Schüleranstiegs im Grundschulbereich im Stadtgebiet ist es erforderlich Kinder in den weiteren Räumlichkeiten der Schule Breiter Hagen zu beschulen. Es ist daher und auch aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen im Förderschulbereich beabsichtigt, die bisher am Standort Breiter Hagen beheimatete Mathias-Bauer-Schule im laufenden Schuljahr komplett an dem Standort der Ense-Schule zu verorten, da dort bereits das Zentrale regionale Beratungs- und Förderzentrum – zBFZ – sowie ein Teil der Klassen der Mathias-Bauer-Schule untergebracht sind. Durch die Verlagerung der Mathias-Bauer-Schule zur Ense-Schule stehen am Schulstandort Breiter Hagen Räume zur Verfügung, die von weiteren Klassen genutzt werden können. Dadurch kann durch Änderung der Grundschulbezirke eine Entlastung der Helenentalschule erfolgen.

Die Unterbringung der Mathias-Bauer-Schule am Standort Ense ist möglich, da die Gesamtschülerzahl der Ense-Schule nach den vergangenen Entwicklungen gesunken ist und dadurch dort weitere Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Der Einzug der Mathias-Bauer-Schule stellt vorerst eine Interimslösung dar, welche mit Fortentwicklung des Standortes Ense zu einem Schulzentrum ausgebaut werden soll. Dabei ist ein Neubau der Förderschule unter Berücksichtigung der Anforderungen an den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung geplant. Die dann freiwerdenden Räume im Schulgebäude der Ense-Schule sollen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Hans-Viessmann-Schule nach Aufgabe des Standortes Stresemannstraße beherbergen. Entsprechende Planungen sollen im Prognosezeitraum erfolgen.

Für die Verortung der drei Schulsysteme an einem Standort sind bereits Vorarbeiten in Bezug auf berufliche Orientierung erfolgt. Mit Aufbau des Programms „ProBe“ zum Schuljahr 2022/23 ist der Auftakt zu einem Schulzentrum mit Schwerpunkt Berufsorientierung sehr gut gelungen, gerade auch die Kombination mit der Mathias-Bauer-Schule zeigt, dass gemeinsam gelebte Berufsorientierung besonders förderlich für beide schulische Systeme im Sinne der Inklusion ist.

Bei der Neugestaltung des Standortes sollte aufgrund der Problematik mit Kindern und Jugendlichen, die Auffälligkeiten im sozial-emotionalen Bereich zeigen, die Möglichkeit der besonderen Beschulung und Erarbeitung eines Konzepts zum Umgang mit diesem Personenkreis eröffnet werden. Daraus könnte die Einrichtung einer Time-out-Klasse folgen.

Es ist davon auszugehen, dass durch diese Maßnahmen die Stärkung des Haupt- und Real-schulbereichs im Einzugsgebiet Bad Wildungen erfolgt und sich langfristig zu einem Standort mit Berufsorientierung fortentwickelt wird.

## **Frankenberg**

Der Standort Frankenberg verfügt über gute schulische Möglichkeiten von der Grundschule bis zum Abitur.

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen u. a. wegen der in der Vergangenheit erfolgten Ausweisung einer Vielzahl von Bauplätzen in Frankenberg und der damit verbundenen voraussichtlichen Steigerung der Schülerzahlen sind die räumlichen Kapazitäten an den dortigen Grundschulen ausgeschöpft. Aufgrund der sanierungsbedürftigen Bausubstanz der Wigand-Gerstenberg-Schule und des damit verbundenen Neubaus ist die Erweiterung um mindestens 1 ½ Züge geplant. Durch Anpassung der Grundschulbezirke kann nach erfolgtem Neubau eine Entlastung der weiteren Grundschulen erfolgen.

Das Vergabeverfahren für die notwendigen Architektenleistungen der Baumaßnahme soll voraussichtlich im 1. Quartal 2024 beginnen.

## **Korbach**

Im Einzugsgebiet Korbach stehen den Kindern und Jugendlichen gute schulische Möglichkeiten zur Erreichung eines ihren Wünschen und Leistungen entsprechenden Schulabschlusses zur Verfügung.

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen im Bereich der Stadt Korbach und der Erfordernis des Neubaus der Berliner Schule wurden zusätzlich zwei Züge geplant, sodass nach Fertigstellung der Baumaßnahme eine vierzügige Grundschule für die Kinder in Korbach zur Verfügung stehen wird. Durch Anpassung der Grundschulbezirke kann nach erfolgtem Neubau eine Entlastung der weiteren Grundschulen erfolgen.

Mit dem Abbruch der Berliner Schule und Beschulung in einer Interimslösung wurde im Herbst 2023 begonnen.

## **Lichtenfels**

Im Einzugsgebiet der Mittelpunktschule Goddelsheim werden die Kinder und Jugendlichen an insgesamt drei Standorten beschult. Aufgrund der Abgängigkeit der Grundschulstandorte in Goddelsheim und Eppe wird die Neugestaltung des Primarbereichs erforderlich. Die Planungen sehen einen Neubau am Standort der Sekundarstufe I vor. Dieser wird aufgrund der prognostizierten Schülerzahlen für beide Standorte zweizügig ausgestaltet. Durch die Zusammenlegung am Hauptstandort sollen Synergieeffekte genutzt werden.

Das Vergabeverfahren für die notwendigen Architektenleistungen der Baumaßnahme soll zeitnah beginnen.

## **Twistetal**

Die Kinder der Gemeinde Twistetal werden u. a. an der Grundschule Twistetal mit den Standorten Berndorf und Twiste beschult. Die Schülerzahlen in der Verbundschule sind stabil. Beide Standorte sind aufgrund ihrer baulichen Substanz und Anforderungen an den Brandschutz nicht entwicklungsfähig. Durch die notwendige Umsetzung des Rechtsanspruchs und Gewährleistung eines angemessenen wohnortnahen pädagogischen Angebots

wurden erste Überlegungen zum Neubau im Ortsteil Berndorf mit den handelnden Akteuren angestoßen.

### **Volkmarsen**

Die Stadt Volkmarsen beherbergt eine Grundschule sowie eine Haupt- und Realschule. Beide Schulen sind aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen gesichert. Aufgrund der maroden Bausubstanz der Kugelsburgschule ist es erforderlich im Prognosezeitraum den bereits angedachten Neubau weiter voranzubringen und den Jugendlichen perspektivisch eine gute Lernumgebung zu schaffen.

Der Neubauplanung sind die konstanten Schülerzahlen zu Grunde gelegt. Für das Haushaltsjahr 2024 sind Planungsmittel veranschlagt.

Entwurf

## Wilhelmi, Bettina

---

**Von:** schulleitung@g.frankenbergw.schulverwaltung.hessen.de  
**Gesendet:** Montag, 18. Dezember 2023 09:44  
**An:** Wilhelmi, Bettina  
**Betreff:** Rückmeldung zum Schulentwicklungsplan; Wigand-Gerstenberg-Schule

Sehr geehrte Frau Wilhelmi,  
im Entwurf des Schulentwicklungsplans 2023-2027 bitten wir Sie nachfolgendes zu ändern:

Die Wigand-Gerstenberg-Schule nimmt **nicht mehr** am Programm "Klasse 2000" teil.  
Neu aufgenommen wurde jedoch das Programm "Eigenständig werden".

Ich bitte Sie, diese Angaben im Schulentwicklungsplan 2023-2027 zu aktualisieren.

Alle weiteren Angaben zum Schulstandort sind korrekt.

Mit freundlichen Grüßen,

Im Auftrag

Christiane Seibel

Schulleiterin

Wigand-Gerstenberg-Schule

Wigand-Gerstenberg-Str. 55

35066 Frankenberg

Tel.: +49 6451 4790

Fax: +049 6451 4794

E-Mail: [schulleitung@g.frankenbergw.schulverwaltung.hessen.de](mailto:schulleitung@g.frankenbergw.schulverwaltung.hessen.de)

## Wilhelmi, Bettina

---

**Von:** schulleitung@ghr.frankenberg.schulverwaltung.hessen.de  
**Gesendet:** Dienstag, 20. Februar 2024 10:03  
**An:** Humeny, Nils  
**Cc:** Bertram, Jana; Wilhelmi, Bettina; Knublauch, Claudia  
**Betreff:** AW: Stellungnahme Schulentwicklungsplan

Sehr geehrter Herr Humeny,  
wir danken für die Zusendung des Entwurfes des Schulentwicklungsplanes für unsere Schule und möchten folgende Anmerkungen machen:

S. 161: Die Zahl 52 SuS der Intensivklassen stimmt, das sind bei uns gegenwärtig 3 Intensivklassen, wir dürfen bis zu vier Intensivklassen (2 Primarstufe, 2 Sekundarstufe 1) bilden.

Sonstige Besonderheiten und Zertifikate:  
Bitte ergänzen Schulgesundheitsfachkraft kommt zum 1.3.24.  
Bitte erasmus+ Zertifizierung aufnehmen.

S. 162  
Schulbezirksbeschreibung  
hier ist im Entwurf nur der Bezirk unserer Grundschule erfasst,  
wir möchten ergänzen, dass wir als weiterführende Schule SuS aus **ganz** Waldeck Frankenberg aufnehmen und regelmäßig auch SuS aus Hallenberg, Hesborn, Medebach und Liessen (HSK), sowie aus Münchhausen (Marburg Biedenkopf) zu uns kommen.

Für die Grundschule besteht ein Überschneidungsgebiet mit der Regenbogenschule **und der Wigand-Gerstenberg-Schule.**

Zu erwartende Einschulungen:  
Die Zahlen des Entwurfes berücksichtigen offensichtlich nur die Geburtenstatistiken, durch Zuzug haben wir aber seit Jahren deutlich mehr SuS. Für 24 sind es 12 zu wenig angegebene SuS zur Einschulung.

S. 163  
Uns erschließen sich auch nicht die angegebenen **6,3% Sonstige** SuS bei voraussichtlichen Übergängen in weiterführende Schulen.  
Unter **Grundsätzliche Zubringerschule**  
bitten wir um Ergänzung von GS Bromskirchen, Goldbergschule Allendorf E. und GS Battenberg sowie GS Dodenau und Karl-Preising-Schule Rosenthal.

Voraussichtliche SuS im Planungszeitraum: aktuell sind wir in der **Förderstufe bei 105 anstatt der angegebenen 89 SuS**. Unser Konzept sieht die Bildung kleiner Klassen vor. Deshalb haben wir hier auch 6 anstatt der angegebenen 4 Klassen gebildet.

S. 164  
PuSch ist in der Hauptschule nicht aufgenommen. Das bedeutet wir haben in der Hauptschule aktuell 115 anstatt der angegebenen 96 SuS und 7 anstatt 6 Klassen.  
Ab dem Schuljahr 24/25 erwarten wir sogar zwei PuSch-Klassen, eine im Jahrgang 8, eine im Jahrgang 9 und damit 8 Klassen im Hauptschulzweig.

Die Zahlen der Realschule stimmen.

Die geplanten zu erwartenden Gesamtschülerzahlen sind fallend dargestellt. Das deckt sich nicht mit den Realitäten der Zeit seit meiner Leitungsübernahme im Sommer 22.  
(Aktuell haben wir ohne die Kinder der Vorlaufkurse 506 SuS, angegeben sind 426, SuS der Intensivklassen müssten hier mitgezählt werden, weil sie auch im Gebäude untergebracht werden müssen).

S. 165

Zukünftige Entwicklung/Prognose:

Die in der Grafik dargestellten Zahlen im Realschulbereich decken sich nicht mit unseren Abgängerstatistiken. **Wir nehmen keine sinkenden Zahlen im Realschulbereich wahr.**

Maßnahmen für den Ganztagsausbau

Der Ganztag kann die Bedürfnisse zahlenmäßig abdecken, die Betreuung findet jedoch in Klassenräumen, die nicht alle angemessen für Ganztagsbetreuung eingerichtet sind, statt.

Die Schlussfolgerung, dass nach dem Ausbau der WGS unsere Grundschule stabil einzügig sein wird, sehen wir nicht. Durch den regelmäßigen Zuzug neuer MitbürgerInnen mit Migrationshintergrund in günstige Wohnungen in unseren Grundschulbezirk (Altstadt), erwarten wir weiterhin stabile Zweizügigkeit.

Allgemein möchte ich folgendes ergänzen.

Es überrascht uns, dass bis 2027 kein Sanierungsbedarf für unsere Schule gesehen wird. Bereits meine Vorgängerin hat angemeldet, dass die Treppenhäuser und Flure gestrichen und ausgebessert werden müssen. Die Klassenräume streichen wir seit Jahren immer wieder in Eigeninitiative, weil der Putz von den Wänden fällt.

Die Treppenstufen sind sehr ausgetreten, die Holzfußböden benötigen an vielen Stellen eine fachgerechte Überarbeitung, wenn sie nicht kaputt gehen sollen.

S. 282

Hier möchte ich ergänzen.

Die Ortenbergschule wird sich weiter als PuSch-Standort profilieren. Wir sehen in dieser Ausrichtung die Möglichkeit unsere Schülerinnen und Schüler des Hauptschulzweiges im ihnen vertrauten Umfeld bestmöglich auf den Berufseinstieg vorzubereiten. Aus unseren Siegeln lässt sich eine auch konzeptionell hervorragende Berufsvorbereitung ablesen.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

**Tanja Lauber**

Schulleitung

**Ortenbergschule Frankenberg (7185)**

Ortenberg 3

35066 Frankenberg/Eder

Tel. 0049 6451 21295

[Poststelle@ghr.Frankenberg.Schulverwaltung.hessen.de](mailto:Poststelle@ghr.Frankenberg.Schulverwaltung.hessen.de)

---

**Von:** Humeny, Nils <Nils.Humeny@lkwafkb.de>

**Gesendet:** Donnerstag, 14. Dezember 2023 14:32

**An:** Schulleitung (7185)

**Betreff:** Stellungnahme Schulentwicklungsplan

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den vergangenen Monaten wurde intensiv an der Schulentwicklung gearbeitet. Daraus ist ein modifizierter Entwurf des Schulentwicklungsplans entstanden. Den Auszug Ihres Schulstandortes übersenden wir Ihnen mit der Bitte um Überprüfung auf Richtigkeit. Darüber hinaus erhalten Sie das Gesamtfazit des Schulentwicklungsplans zur Kenntnis.

Die Schülerzahlen basieren auf den offiziellen Daten der HESIS und den stichtagsbezogenen Geburtenstatistiken der Gemeinden. Diese können aufgrund Zu- und Wegzug sowie Gestattungen seit dem Stichtag variieren und entsprechen daher nicht zwingend den aktuellen Zahlen und Prognosen. Eine Prüfung ist nicht erforderlich.

Eine Rückmeldung erbitten wir bis zum 23. Februar 2024. Gerne stehen Frau Wilhelmi (05631-954-1438) und Frau Bertram (05631-954-1884) vorab auch für Rückfragen zur Verfügung. Sollten wir bis zum 23. Februar 2024 keine Nachricht von Ihnen erhalten, gehen wir davon aus, dass die Ausführungen zum Schulstandort korrekt sind.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

**Bettina Wilhelmi**

stellv. Fachdienstleiterin



**Landkreis Waldeck-Frankenberg**

**Der Kreisausschuss**

FD Schulen und Bildung

Südring 2

34497 Korbach

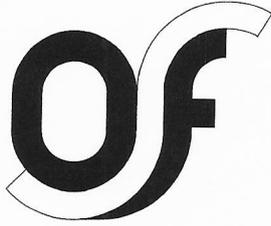
Tel.: +49 5631 954 1438

E-Mail: [Bettina.Wilhelmi@lkwafkb.de](mailto:Bettina.Wilhelmi@lkwafkb.de)

[www.landkreis-waldeck-frankenberg.de](http://www.landkreis-waldeck-frankenberg.de)

**Wichtiger Hinweis:** Seit dem 20. Oktober sind die Telefonnummern des Landkreises vierstellig. Die aktuellen Nummern finden Sie zu jeder Zeit online unter [www.landkreis-waldeck-frankenberg.de/ansprechpersonen](http://www.landkreis-waldeck-frankenberg.de/ansprechpersonen).

B.R. ca. 13.03



# ORTENBERGSCHULE

Grund-, Haupt- und Realschule mit Förderstufe des  
Landkreises Waldeck-Frankenberg in Frankenberg



BERUFSWAHL  
SIEGEL  
HESSEN

Ortenbergschule, Ortenberg 3, 35066 Frankenberg

Tel.: 06451-21295 · Fax: 06451-23519

E-Mail: [poststelle@ghr.frankenberg.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@ghr.frankenberg.schulverwaltung.hessen.de)

Frankenberg, 8.3.2024

Sehr geehrte Frau Knublauch,  
als Fachdienstleitung möchte ich Ihnen meine Gedanken im Zusammenhang mit dem Entwurf des Schulentwicklungsplanes für unsere Ortenbergschule zukommen lassen.

Ich hatte Herrn Humeney auf seine Anfrage hin anhängende Anmerkungen zum Entwurf des Schulentwicklungsplanes geschickt.  
Ich erhielt in der Folge davon einen Anruf von Frau Wilhelmi, in welchem sie mir mitteilte, weshalb sie einen Großteil meiner Anmerkungen in die endgültige Fassung des Planes nicht aufnehmen könne.

Kernaussage des Gespräches mit Frau Wilhelmi war, dass ich davon ausgehen dürfe, dass meine Grundschule im Zuge der Fertigstellung des Neubaus der Wigand-Gerstenberg-Schule einzügig werden solle. Mein Standort sei räumlich nicht weiterentwicklungsfähig. Der Landkreis beabsichtige das von mir beschriebene Problem der Raumnot zukünftig durch Schülerlenkung hin zu anderen Grundschulen zu lösen. Hier wolle man sich jeweils einzelne Straßen genau anschauen, um immer passend lenken zu können. Ich kann mir das nur als flexible Schulbezirksgrenze für meine Grundschule vorstellen.

Ich möchte darauf hinweisen, dass die Ortenbergschule ein starkes, in den letzten Jahren immer weiter entwickeltes Konzept für Grundschule und Betreuungsangebote für Grundschul Kinder sowie den das Ganztagsangebot der weiterführenden Schule hat. Dieses Konzept lebt auch von der Zweizügigkeit unserer Grundschule und ließe sich einzügig so nicht aufrechterhalten.

Hierzu möchte ich einige Beispiele nennen.

Durch die Zweizügigkeit können unsere Lehrkräfte in Jahrgangsteams eng abgestimmt miteinander arbeiten. Durch den Fachkräftemangel im Grundschulbereich können in diesen Teams auch Quereinsteigende gut mitarbeiten, weil sie Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen im gleichen Jahrgang haben. Hier haben wir in den vergangenen Jahren langfristige Ausfälle gut mit TVH-Kräften kompensieren können.



Gleiches gilt für die Ausbildung von Nachwuchskräften.

Das Land Hessen hat die Zahl der Studienplätze für das Grundschullehramt in den vergangenen Jahren stark aufgestockt. Die Absolventen kommen in den kommenden Jahren zur zweiten Ausbildungsphase in die Schulen. Auch hier haben unsere Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst in der Vergangenheit enorm vom kollegialen Austausch innerhalb des Jahrgangsteams profitiert.

Unsere Betreuung im Pakt für den Ganzttag haben wir gut ausgebaut. Wir können so verlässlich Betreuung bis 17 Uhr anbieten. In den Kernzeiten nach Unterrichtsschluss bis 15 Uhr haben wir bis zu 5 Betreuungsgruppen, in der Randzeit sind es jedoch sehr wenige tatsächlich anwesende Kinder. Hier ist es in diesem Schuljahr zu deutlichen Stundenkürzungen gekommen, weil wir nur noch Betreuung für tatsächlich anwesende und nicht mehr angemeldete Kinder mit dem Landkreis abrechnen. Das hatte für unsere Mitarbeitenden im Pakt erhebliche Stundenkürzungen zur Folge. Die Arbeitsplätze in der Betreuung alleine sind deshalb, und das dürfte ein Problem vieler Schulen sein, vom Stundenumfang her sehr unattraktiv. Hier haben wir mit den Betreuungskräften und den Unterrichtenden der Grundschule erarbeitet, dass die Betreuungskräfte vormittags auf VSS-Basis mitarbeiten. Sie kennen die Kinder, sind in die Themen und Abläufe des Vormittags eingearbeitet, stehen zuverlässig zur Verfügung und können ihr Einkommen durch diese Tätigkeit steigern. Im Krankheitsfalle unserer Grundschullehrkräfte springen sie ein. Eine win-win-Situation für alle Beteiligten.

Das vielköpfige Betreuungsteam wird außerdem in der Lage sein, die im Jahr 2026 anzubietende Ferienbetreuung in allen Schulferien bei nur zweiwöchiger völliger Schließzeit abzudecken. Sie werden diese Arbeit gut untereinander aufteilen können, die Arbeitsplätze werden vom Stundenumfang her noch attraktiver und wir werden durch die den Kindern vertrauten Personen gute Ferienangebote machen können.

Um den Übergang von der Grundschule in die Förderstufe für neu hinzugekommene oder besonders bedürftige Kinder gut zu flankieren, setzen wir verstärkt einzelne Lehrkräfte sowohl in der Primarstufe als auch in der Sekundarstufe 1 ein. So werden die Kinder kontinuierlich begleitet. Die Möglichkeit ergibt sich aus dem besonderen Schulstandort mit Grundschule und weiterführender Schule in einem Haus und in gemeinsamer Leitungsverantwortung.

Wir führen in diesem System viele Schülerinnen und Schüler zum Realschulabschluss, auch wenn sie Ende der Klasse 4 noch keine Realschulempfehlung hatten. Mit unserem PUSCH-Angebot gelingt es uns andere in Ausbildungsstellen zu begleiten, obwohl ein Hauptschulabschluss auf dem üblichen Wege nicht zu greifen wäre. Auch hier ist einer der Schlüssel zum Erfolg der Ausbau starker multiprofessioneller Teams aus Lehrkräften, Ganztagskräften, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern und Teilhabeassistenzen und zukünftig der Gesundheitsfachkraft.

Die Bewirtschaftung der Mensa konnten wir in diesem Jahr an das DRK übertragen. Dies entlastet unser Leitungsteam (3 Schulleitungsmitglieder decken 4 Schulformen ab) enorm, weil wir hier keine Personalverantwortung mehr wahrnehmen müssen. Das DRK betreibt die Mensa aber unter der Voraussetzung, dass eine tägliche



Mindestzahl an Essen herausgegeben werden kann. Die Hauptesser beim Mittagessen sind erfahrungsgemäß die bei uns betreuten Grundschul Kinder. Eine Grundschulhalbierung würde den Mensabetrieb in der jetzigen Form gefährden.

Ein starker Baustein unserer Schule ist für die Wahrnehmung unseres Bildungsauftrages und besonders unseres Erziehungsauftrages die UBUS-Arbeit. Die beiden UBUS-Kräfte können den für sie attraktiven Arbeitsplatz im jetzigen Stundenumfang nur bei der derzeitigen Schülerzahl behalten. Eine Halbierung der Zahl der Grundschüler hätte auch hier vernichtende Auswirkungen auf hervorragende Arbeit der Integration sozial benachteiligter und eingewanderter Kinder in den Schulalltag.

Ein großer Teil meiner Korrekturen des Entwurfs des Schulentwicklungsplanes bezieht sich auch auf die angegebenen prognostizierten Schülerzahlen, die eigentlich nicht thematisiert werden sollten.

Ich muss sie im Falle unserer Schule aber ansprechen. So ist es der jetzige Einzugsbereich genau dieser Schule, in dem eingewanderte und sozial schwache Familien in Frankenberg noch erschwinglichen Wohnraum finden. Ich gehe nicht davon aus, dass die Zahl dieser Familien in den kommenden Jahren sinkt. Gesellschaftlich deutet sich eher eine weitere Vergrößerung dieser Gruppe an. Und genau die Kinder dieser Familien können wir mit unserem Konzept

- der engen räumlichen und personellen Verknüpfung von Vormittag und Nachmittag,
- aber genauso auch Primarstufe und Sekundarstufe 1,
- der besonders guten Arbeit in multiprofessionellen Teams mit attraktiven Arbeitsplätzen,
- einer gezielten Einbindung von Mitarbeitenden mit Migrationshintergrund in diese Teams und
- dem Aufbau von Unterstützungsnetzwerken aus dem Ehrenamt heraus an unserer Schule so gut auffangen, wie wir es gegenwärtig tun.

Mit einer Einzügigkeit der Grundschule ginge vieles davon verloren, weil es für diese Art der Arbeit die jetzige Zahl der Grundschul Kinder braucht.

Die Raumnot ist zweifelsfrei vorhanden, aber hier ließe sich mit wenig Aufwand deutliche Verbesserung erreichen.

So könnte durch einen Einbau von Emporen, wie wir sie in einem unserer Betreuungsräume bereits haben, in den übrigen Räumen des 2. Stockes des Grundschultraktes, eine deutlich einfachere und komfortablere Doppelnutzung herstellen. Die Räume im zweiten Stock wurden im Rahmen der letzten Erweiterung ausreichend hoch geplant und gebaut. Der Ressourceneinsatz und Kostenaufwand wäre minimal und der Mehrgewinn beachtlich.

Wie alle Organisationen stellen wir uns zunehmend den Anforderungen in Fragen der Nachhaltigkeit. In diesem Kontext möchten wir auch weiter unseren Nachhaltigkeitsbericht vorantreiben, der ja in Kürze verbindlich für alle Organisationen des Landes vorliegen muss.



Wir befassen uns mit diesem Thema momentan in einem Schulleiternetzwerk. Hier haben wir interessante Schulneubauten, wo alle Kriterien der Nachhaltigkeit berücksichtigt sind, kennengelernt. In der Gruppe der Schulleiter und Schulleiterinnen stehen in Kürze weitere Gespräche an.

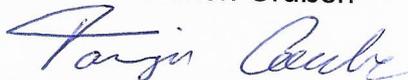
In diesem Zusammenhang interessiert uns sehr die Nachhaltigkeitsstrategie, die Ihr Haus verfolgt. Vielleicht könnten Sie uns diese zeitnah vorstellen.

Gut könnte ich mir vorstellen in einem Gespräch konkret in einen Austausch zu meinen Anmerkungen mit dem Schulträger zu gehen.

Eine Kopie dieses Schreibens werde ich auch dem für mich zuständigen schulfachlichen Aufsichtsbeamten, Herrn Neumann, zukommen lassen.

Ich hoffe, Sie können meine Bedenken zu strategischen Planungen im Zusammenhang mit meiner Grundschule nachvollziehen und sehen vor dem Hintergrund meiner Auslassungen klar das Potential, das an diesem Standort für die Familien unseres Schulbezirkes in den vergangenen Jahren für die Arbeit am Bildungs- und Erziehungsauftrag und an zuverlässigen, qualitativ hochwertigen Betreuungsangeboten aufgebaut wurde.

Mit freundlichen Grüßen



Tanja Lauber/Rektorin

**Anlage Anmerkungen zum Entwurf des Schulentwicklungsplanes Stand  
14.12.2023 aus der Mail vom 20.02.2024**

Sehr geehrter Herr Humeney,  
wir danken für die Zusendung des Entwurfes des Schulentwicklungsplanes für unsere Schule und möchten folgende Anmerkungen machen:

S. 161: Die Zahl 52 SuS der Intensivklassen stimmt, das sind bei uns gegenwärtig 3 Intensivklassen, wir dürfen bis zu vier Intensivklassen (2 Primarstufe, 2 Sekundarstufe 1) bilden.

Sonstige Besonderheiten und Zertifikate:  
Bitte ergänzen Schulgesundheitsfachkraft kommt zum 1.3.24.  
Bitte erasmus+ Zertifizierung aufnehmen.

S. 162  
Schulbezirksbeschreibung  
hier ist im Entwurf nur der Bezirk unserer Grundschule erfasst,



wir möchten ergänzen, dass wir als weiterführende Schule SuS aus **ganz** Waldeck-Frankenberg aufnehmen und regelmäßig auch SuS aus Hallenberg, Hesborn, Medebach und Liessen (HSK), sowie aus Münchhausen (Marburg Biedenkopf) zu uns kommen.

Für die Grundschule besteht ein Überschneidungsgebiet mit der Regenbogenschule **und der Wigand-Gerstenberg-Schule.**

Zu erwartende Einschulungen:

Die Zahlen des Entwurfes berücksichtigen offensichtlich nur die Geburtenstatistiken, durch Zuzug haben wir aber seit Jahren deutlich mehr SuS. Für 24 sind es 12 zu wenig angegebene SuS zur Einschulung.

S. 163

Uns erschließen sich auch nicht die angegebenen **6,3% Sonstige** SuS bei voraussichtlichen Übergängen in weiterführende Schulen.

Unter **Grundsätzliche Zubringerschule**

bitten wir um Ergänzung von GS Bromskirchen, Goldbergschule Allendorf E. und GS Battenberg sowie GS Dodenau und Karl-Preisung-Schule Rosenthal.

Voraussichtliche SuS im Planungszeitraum: aktuell sind wir in der **Förderstufe bei 105 anstatt der angegebenen 89 SuS.** Unser Konzept sieht die Bildung kleiner Klassen vor. Deshalb haben wir hier auch 6 anstatt der angegebenen 4 Klassen gebildet.

S. 164

PuSch ist in der Hauptschule nicht aufgenommen. Das bedeutet wir haben in der Hauptschule aktuell 115 anstatt der angegebenen 96 SuS und 7 anstatt 6 Klassen. Ab dem Schuljahr 24/25 erwarten wir sogar zwei PUSCH-Klassen, eine im Jahrgang 8, eine im Jahrgang 9 und damit 8 Klassen im Hauptschulzweig.

Die Zahlen der Realschule stimmen.

Die geplanten zu erwartenden Gesamtschülerzahlen sind fallend dargestellt. Das deckt sich nicht mit den Realitäten der Zeit seit meiner Leitungsübernahme im Sommer 22.

(Aktuell haben wir ohne die Kinder der Vorlaufkurse 506 SuS, angegeben sind 426, SuS der Intensivklassen müssten hier mitgezählt werden, weil sie auch im Gebäude untergebracht werden müssen).

S. 165

Zukünftige Entwicklung/Prognose:

Die in der Grafik dargestellten Zahlen im Realschulbereich decken sich nicht mit unseren Abgängerstatistiken. **Wir nehmen keine sinkenden Zahlen im Realschulbereich wahr.**

Maßnahmen für den Ganztagsausbau



Der Ganzttag kann die Bedürfnisse zahlenmäßig abdecken, die Betreuung findet jedoch in Klassenräumen, die nicht alle angemessen für Ganztagsbetreuung eingerichtet sind, statt.

Die Schlussfolgerung, dass nach dem Ausbau der WGS unsere Grundschule stabil einzüigig sein wird, sehen wir nicht. Durch den regelmäßigen Zuzug neuer MitbürgerInnen mit Migrationshintergrund in günstige Wohnungen in unseren Grundschulbezirk (Altstadt), erwarten wir weiterhin stabile Zweizüigkeit.

Allgemein möchte ich folgendes ergänzen.

Es überrascht uns, dass bis 2027 kein Sanierungsbedarf für unsere Schule gesehen wird. Bereits meine Vorgängerin hat angemeldet, dass die Treppenhäuser und Flure gestrichen und ausgebessert werden müssen. Die Klassenräume streichen wir seit Jahren immer wieder in Eigeninitiative, weil der Putz von den Wänden fällt. Die Treppenstufen sind sehr ausgetreten, die Holzfußböden benötigen an vielen Stellen eine fachgerechte Überarbeitung, wenn sie nicht kaputt gehen sollen.

S. 282

Hier möchte ich ergänzen.

Die Ortenbergschule wird sich weiter als PUSCH-Standort profilieren. Wir sehen in dieser Ausrichtung die Möglichkeit unsere Schülerinnen und Schüler des Hauptschulzweiges im ihnen vertrauten Umfeld bestmöglich auf den Berufseinstieg vorzubereiten. Aus unseren Siegeln lässt sich eine auch konzeptionell hervorragende Berufsvorbereitung ablesen.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Nachrichtlich per Mail an Herrn Neumann, Staatliches Schulamt in Fritzlar



Landkreis Waldeck-Frankenberg · FD 3.1 · Postfach 14 40 · 34484 Korbach

Ortenbergschule  
Schulleiterin Frau Lauber  
Ortenberg 3

35066 Frankenberg/Eder

**Claudia Knublauch**

Südring 2, 34497 Korbach

Tel. 05631 954-1343  
claudia.knublauch@lkwafkb.de  
(E-Mail-Adresse für formlose Mitteilungen)

[www.landkreis-waldeck-frankenberg.de](http://www.landkreis-waldeck-frankenberg.de)

Ihr Zeichen:  
Unser Zeichen:

**Termine nur nach Vereinbarung**

Korbach, 06. Mai 2024

**Schulstandort Ortenbergschule  
Ihr Schreiben vom 08. März 2024**

Sehr geehrte Frau Lauber,

wir nehmen Bezug auf Ihr Schreiben vom 08. März 2024, in dem Sie als Antwort auf den Entwurf des Schulentwicklungsplans weitere Überlegungen zu dem Schulstandort der Ortenbergschule in Frankenberg mitteilen.

In dem Zusammenhang beziehen Sie sich insbesondere auf die Gefahr der Einzügigkeit des Grundschulbereiches. Ihr Konzept baut, trotz bestehender Raumknappheit, auf einer zweizügigen Beschulung in der Grundschule auf.

Der Schulstandort der Ortenbergschule gilt für uns als Schulträger als sehr gut gesicherter Standort. Ihre sehr guten pädagogischen Angebote verbunden mit den erforderlichen Unterstützungsangeboten zeichnen Ihren Schulstandort aus. Allen Beteiligten ist in dem Kontext bewusst, dass sich der Standort räumlich in keinem Falle mehr ausbauen lässt. Damit besteht bereits seit geraumer Zeit für die Schule die Verantwortung, alle vorhandenen Räume multifunktional zu nutzen. Dies praktizieren Sie, wie auch Ihre Vorgänger, seit Jahren sehr erfolgreich.

Im Rahmen der Schülerlenkung besteht nach erfolgtem Neubau der Wigand-Gerstenbergschule die Möglichkeit, alle Grundschulen im Bereich Frankenberg stabil aufzustellen.

**Konten der Kreiskasse Korbach:**

Sparkasse Waldeck-Frankenberg  
IBAN: DE54 5235 0005 0000 0088 05  
BIC: HELADEF1KOR

Postbank in Frankfurt (Main)  
IBAN: DE12 5001 0060 0069 6996 06  
BIC: PBNKDEFFXXX

Gläubiger ID:  
DE14ZZZ000000035607  
USt-Id Nr.:  
DE 113 057 900



Die Planung der Schulbezirksgrenzensatzung erfolgt bedarfsbezogen für nächstes Jahr, dringenden Handlungsbedarf sehen wir für den Standort Frankenberg aktuell nicht. Zu berücksichtigen ist auch, dass der Neubau der Wigand-Gerstenberg-Schule sicherlich noch ein paar Jahre in Anspruch nehmen wird, bevor eine weitere Schülerlenkungsplanung stattfinden kann.

Wir hoffen, Ihren Befürchtungen mit dieser Antwort entgegengewirkt zu haben. Ihnen und Ihrer Schule wünschen wir weiterhin gutes Gelingen.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen van der Horst  
Landrat

**6.10.8 Friedrich-Trost-Schule**

Freilingstraße 8, 35066 Frankenberg (Eder)  
 Telefon: 06451 6717  
 Fax: 06451 6797  
 E-Mail: schulleitung@lh.frankenberg.schulverwaltung.hessen.de  
 Homepage: <https://www.friedrich-trost-schule.de>  
 Schulleiterin: Frau Kathrin Schäfer



**Angebote der Schulen**

	<b>Vorhanden</b>	<b>Bemerkung</b>
Schulform		Förderschule Förderschwerpunkt Lernen (LER)
Vorklasse		
Intensivklasse (NDHS-Kinder)		
Flexibler Schulanfang		
Bildungs- und Betreuungsangebot	✓	Pakt für den Nachmittag seit 2023/24 <i>Prof 3</i>
Schulsozialarbeit	✓	Seit 01.11.2015
ProBe (Profilentwicklung und Berufsorientierung)		
BNE-Diplom		<i>Im Prozess</i>
Stark bewegt		
Sonstige Besonderheiten und Zertifikate, die die Schule auszeichnen		<i>- InternetABC, OLOR, - Proxi-Klasse - Koop-Klasse mit HKS - PIT - Prävention im Team (Polizei, Jugendhaus, Schule)</i>

**Grundstücks- und Gebäudedaten**

<b>Angaben zum Grundstück</b>	
Grundstücksgröße	10.908 m <sup>2</sup>
Nutzfläche gesamt	3.757 m <sup>2</sup>
<b>Angaben zum Gebäude</b>	
Jahr der Inbetriebnahme	1973
Nutzfläche der Schule	3.244 m <sup>2</sup>
Zeitraum der letzten Sanierungsmaßnahme	2013
<b>Angaben zur Turnhalle</b>	
Jahr der Inbetriebnahme	
Nutzungsfläche der Turnhalle	513 m <sup>2</sup>
Zeitraum der letzten Sanierungsmaßnahme	2009-2016

**6.11.1 Cornelia-Funke-Schule**

Rosenthaler Straße 4, 35285 Gemünden (Wohra)

Telefon: 06453 1445

Fax: 06453 450

E-Mail: schulleitung@ghr.gemuenden.schulverwaltung.hessen.de

Homepage: <https://www.cfs-gemuenden.de>

Schulleiterin: Frau Doris Bechold

**Angebote der Schule**

	Vorhanden	Bemerkung
Schulform		Grund-, Haupt- und Realschule (GHR)
Vorklasse		Vorkurse werden angeboten
Intensivklasse (NDHS-Kinder)	✓	33 Kinder
Flexibler Schulanfang		
Bildungs- und Betreuungsangebot	✓	Pakt für den Ganzttag seit 2016/17, Ganztagsangebot Profil 1 seit 2004/05
Schulsozialarbeit	✓	seit 18.06.2023 gibt es schon viel länger 2005?
ProBe (Profilentwicklung und Berufsorientierung)	✓	seit 2011/12
BNE-Diplom	✓	
Stark bewegt	✓	
Sonstige Besonderheiten und Zertifikate, die die Schule auszeichnen	✓	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IHK-Schulpreis „Übergang Schule – Beruf“</li> <li>• Bike-School</li> <li>• Kooperation „Schule und Verein“</li> <li>• Förderung der Lesekompetenz</li> </ul>

Neu: AnsprechBar: Raum für Begegnungen und Gespräche aller Art in den Pausen

**Grundstücks- und Gebäudedaten**

<b>Angaben zum Grundstück</b>	
Grundstücksgröße	8.443 m <sup>2</sup>
Nutzfläche gesamt	8.037 m <sup>2</sup>
<b>Angaben zum Gebäude</b>	
Jahr der Inbetriebnahme	1912/1959
Nutzfläche der Schule	4.919 m <sup>2</sup>
Zeitraum der letzten Sanierungsmaßnahme	letzte große Sanierungsmaßnahme 2008
<b>Angaben zur Turnhalle</b>	
Jahr der Inbetriebnahme	
Nutzungsfläche der Turnhalle	Schule verfügt über zwei Turnhallen 3.118 m <sup>2</sup>

<b>Angaben zum Raumbestand</b>	
Klassenräume	23

### Schulbezirksbeschreibung

Der Schulbezirk umfasst in der Regel das gesamte Gebiet der Stadt Gemünden (Wohra) mit folgenden Ortsteilen:

- Ellnrode
- Grösen
- Lehnhausen
- Sehlen
- Gemünden
- Herbelhausen
- Schiffelbach

### Grundschule

#### Zu erwartende Einschulungen nach der Geburtenstatistik

Stadtteil / Ortsteil	Jahr der Einschulung					
	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Ellnrode	0	0	0	0	0	0
Gemünden	27	23	34	23	24	21
Grösen	1	2	4	4	3	2
Herbelhausen	0	0	0	0	0	0
Lehnhausen	0	1	2	3	1	1
Schiffelbach	5	2	3	4	0	1
Sehlen	2	2	3	0	0	1
<b>Gesamtschülerzahl</b>	<b>35</b>	<b>30</b>	<b>46</b>	<b>34</b>	<b>28</b>	<b>26</b>

#### Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

Schuljahr	2023/24		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
Klasse 1	35	2	30	2	46	2	34	2	28	2	26	2
Klasse 2	29	2	35	2	30	2	46	2	34	2	28	2
Klasse 3	38	2	29	2	35	2	30	2	46	2	34	2
Klasse 4	40	2	38	2	29	2	35	2	30	2	46	2
<b>Gesamt</b>	<b>142</b>	<b>8</b>	<b>132</b>	<b>8</b>	<b>140</b>	<b>8</b>	<b>145</b>	<b>8</b>	<b>138</b>	<b>8</b>	<b>134</b>	<b>8</b>

## Voraussichtliche Übergänge in weiterführende Schulen

Schule	Schulformen				
	Förder- stufe	Haupt- schule	Real- schule	Gym- nasium	Gesamt
Cornelia-Funke-Schule		8,8 %	40,8 %		<b>49,6 %</b>
Edertalschule				28,0 %	<b>28,0 %</b>
Gustav-Stresemann-Gymna- sium				8,8 %	<b>8,8 %</b>
Sonstige					<b>13,6 %</b>

### Hauptschule / Realschule

#### Grundsätzliche Zubringerschulen

- Cornelia-Funke-Schule
- Grundschule Hohes Lohr
- Nicolaus-Hilgermann-Schule

### Hauptschule

#### Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

Schuljahr	2023/24		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
Klasse 5	5	0	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1
Klasse 6	3	0	4	0	4	1	4	1	4	0	4	1
Klasse 7	8	0	2	0	3	0	3	1	3	1	3	0
Klasse 8	10	0	7	0	1	0	2	0	2	0	2	1
Klasse 9	13	1	10	0	7	0	1	0	2	0	2	0
<b>Gesamt</b>	<b>39</b>	<b>1</b>	<b>28</b>	<b>1</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>15</b>	<b>3</b>	<b>16</b>	<b>2</b>	<b>16</b>	<b>3</b>

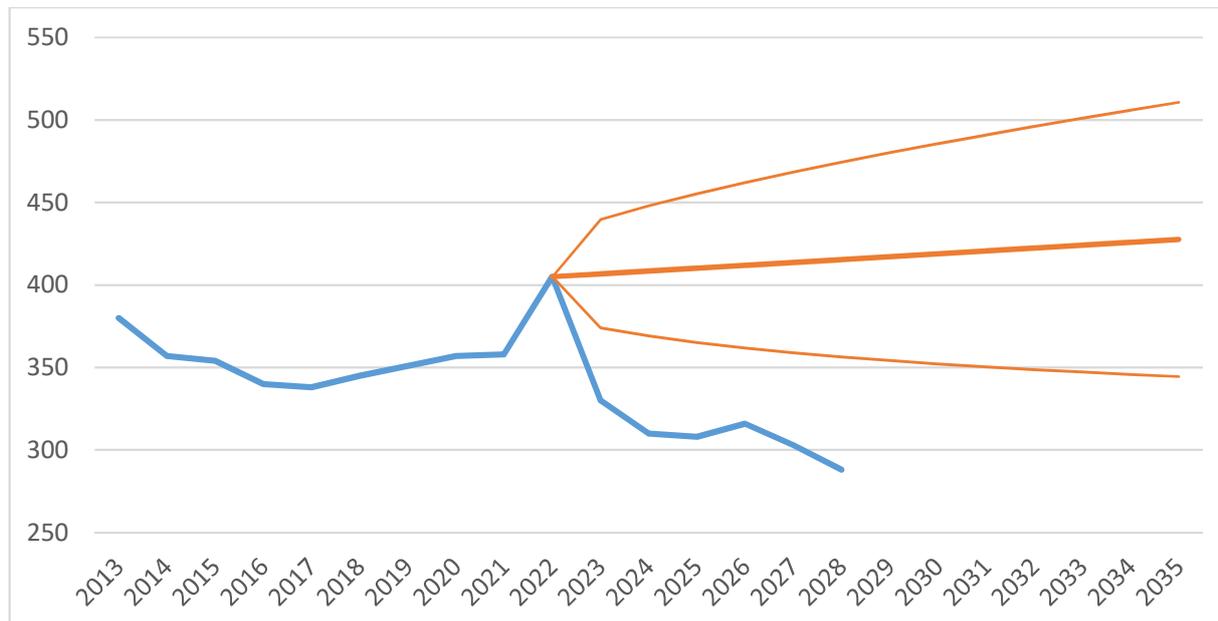
**Realschule****Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum**

Schuljahr	2023/24		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
Klasse 5	26	2	23	1	24	1	21	1	22	1	22	1
Klasse 6	33	2	26	2	23	1	24	1	21	1	22	1
Klasse 7	29	2	33	2	26	2	23	1	24	1	21	1
Klasse 8	13	1	29	2	33	2	26	2	23	1	24	1
Klasse 9	26	1	13	1	29	2	33	2	26	1	23	1
Klasse 10	22	1	26	1	13	1	29	1	33	2	26	1
<b>Gesamt</b>	<b>149</b>	<b>9</b>	<b>150</b>	<b>9</b>	<b>148</b>	<b>9</b>	<b>156</b>	<b>8</b>	<b>149</b>	<b>7</b>	<b>138</b>	<b>6</b>

**Gesamte Schule****Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum**

Schuljahr	2023/24		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
Klasse 1	35	2	30	2	46	2	34	2	28	2	26	2
Klasse 2	29	2	35	2	30	2	46	2	34	2	28	2
Klasse 3	38	2	29	2	35	2	30	2	46	2	34	2
Klasse 4	40	2	38	2	29	2	35	2	30	2	46	2
Klasse 5	31	2	28	2	29	2	26	2	27	2	27	2
Klasse 6	36	2	30	2	27	2	28	2	25	1	26	2
Klasse 7	37	2	35	2	29	2	26	2	27	2	24	1
Klasse 8	23	1	36	2	34	2	28	2	25	1	26	2
Klasse 9	39	2	23	1	36	2	34	2	38	1	25	1
Klasse 10	22	1	26	1	13	1	29	1	33	2	26	1
<b>Gesamt</b>	<b>330</b>	<b>18</b>	<b>310</b>	<b>18</b>	<b>308</b>	<b>19</b>	<b>316</b>	<b>19</b>	<b>303</b>	<b>17</b>	<b>288</b>	<b>17</b>

## Schülerzahlen der letzten 10 Jahre und die erwartete Entwicklung



### Zukünftige Entwicklung / Prognose

Es handelt sich um eine Grund-, Haupt- und Realschule mit sinkenden Schülerzahlen.

Der Grundschulbereich befindet sich auch weiterhin auf einem stabilen zweizügigen Niveau.

Das bereits etablierte Angebot des Paktes für den Ganzttag erfüllt den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung, sodass an der Cornelia-Funke-Schule keine weiteren Maßnahmen zum Ganztagsausbau erforderlich werden.

Die Beschulung im Sekundarstufenbereich I muss aufgrund der niedrigen Schülerzahlen in der Regel in schulformübergreifenden Klassen erfolgen.

Die Schülerzahlen im Hauptschulbereich reduzieren sich weiter auf ein sehr niedriges Niveau, welche generell zu keiner eigenständigen Klassenbildung führen und nur aufgrund der höheren Schülerzahlen im Realschulzweig und Erreichen des Klassenteilers eine Klassenbildung für den Hauptschulzweig erfordern.

Die Schule verfügt für die vorhandene Schülerzahl langfristig über gute räumliche Kapazitäten. Der Raumbestand befindet sich in einem baulich/technisch guten Zustand.

## **7. Ziele der Schulentwicklung und notwendige Maßnahmen für den Planungszeitraum des Landkreises Waldeck-Frankenberg**

Für die Beschulung der Kinder und Jugendlichen im Landkreis Waldeck-Frankenberg stehen vielfältige wohnortnahe Angebote zur Verfügung.

### **Ganzttag und Rechtsanspruch**

Im Prognosezeitraum wird das drängendste Thema für den Bereich der Beschulung in den Grundschulen und Grundstufen der Förderschulen die Umsetzung des Rechtsanspruchs ab dem Schuljahr 2026/27 sein. Nach dem aktuellen Planungsstand verfügen 17 der vom Rechtsanspruch betroffenen Schulen noch nicht über ein ausreichendes Ganztagsangebot. Die Schulen, welche bereits in den Pakt für den Ganzttag eingetreten sind, können den Anspruch grundsätzlich erfüllen. Dazu sind jedoch weitere Regelungen insbesondere in Bezug auf die Ferienbetreuung und deren Abbildung zu treffen. Kooperationen mit der Jugendhilfe, den Kommunen und Vereinen oder anderen Schulen sind denkbare Modelle.

Für die zukünftige Planung erfolgte in enger Abstimmung mit dem Fachdienst Gebäudewirtschaft die Festlegung von Standards in Bezug auf die räumliche Ausstattung, welche im weiteren Prozess fortentwickelt werden. Im Kontext von Neubauten werden diese Standards bereits jetzt zu Grunde gelegt.

Zur inhaltlichen Ausgestaltung kann die Teilnahme am Programm „Pilotkommune Ganzttag“ auch die Abstimmung mit Schulen fördern und die zukünftige Planung vorangetrieben werden.

### **Bildungspolitische Schwerpunkte**

Die schulischen Angebote sollen weiterhin nach den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen fortentwickelt werden. Darunter fallen neben Inklusionsmaßnahmen auch die sonderpädagogische Förderung in den Förderschulsystemen. Auch die sozialpädagogische Unterstützung der Kinder und Jugendlichen im Bereich der gesellschaftlichen Erfordernisse soll weiterhin ein wesentlicher Bestandteil der schulischen Landschaft im Landkreis Waldeck-Frankenberg sein. Darunter fällt auch die bedarfsgerechte Erweiterung der Schulsozialarbeit und die soziale Arbeit im Kontext der beruflichen Orientierung, um den Jugendlichen Perspektiven zu bieten und dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken.

Das mit dem Schuljahr 2021/22 gestartete Programm Bildung für nachhaltige Entwicklung soll aufgrund der positiven Rückmeldungen und der hohen Nachfrage sowie dem gesteigerten Umweltbewusstsein der Bevölkerung auch in die Sekundarstufe I entwickelt werden.

### **Digitalisierung**

Im Prognosezeitraum wird die Umsetzung des Digitalpakts zum Abschluss kommen und die Schulen auf eine gute digitale Infrastruktur fortentwickeln, welche zur Erhaltung dieses

Standards auch nach Abschluss der Maßnahmen aus dem Digitalpakt weiter Bestand haben muss.

## **Konkrete Projekte im Planungszeitraum**

### **Bad Wildungen**

Die Schülerzahlen im Bereich Bad Wildungen im Bereich Primar- und Sekundarstufe I und II stellen sich in der gesamten Betrachtung relativ stabil dar. Aufgrund des Schüleranstiegs im Grundschulbereich im Stadtgebiet ist es erforderlich Kinder in den weiteren Räumlichkeiten der Schule Breiter Hagen zu beschulen. Es ist daher und auch aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen im Förderschulbereich beabsichtigt, die bisher am Standort Breiter Hagen beheimatete Mathias-Bauer-Schule im laufenden Schuljahr komplett an dem Standort der Ense-Schule zu verorten, da dort bereits das Zentrale regionale Beratungs- und Förderzentrum – zBFZ – sowie ein Teil der Klassen der Mathias-Bauer-Schule untergebracht sind. Durch die Verlagerung der Mathias-Bauer-Schule zur Ense-Schule stehen am Schulstandort Breiter Hagen Räume zur Verfügung, die von weiteren Klassen genutzt werden können. Dadurch kann durch Änderung der Grundschulbezirke eine Entlastung der Helenentalschule erfolgen.

Die Unterbringung der Mathias-Bauer-Schule am Standort Ense ist möglich, da die Gesamtschülerzahl der Ense-Schule nach den vergangenen Entwicklungen gesunken ist und dadurch dort weitere Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Der Einzug der Mathias-Bauer-Schule stellt vorerst eine Interimslösung dar, welche mit Fortentwicklung des Standortes Ense zu einem Schulzentrum ausgebaut werden soll. Dabei ist ein Neubau der Förderschule unter Berücksichtigung der Anforderungen an den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung geplant. Die dann freiwerdenden Räume im Schulgebäude der Ense-Schule sollen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Hans-Viessmann-Schule nach Aufgabe des Standortes Stresemannstraße beherbergen. Entsprechende Planungen sollen im Prognosezeitraum erfolgen.

Für die Verortung der drei Schulsysteme an einem Standort sind bereits Vorarbeiten in Bezug auf berufliche Orientierung erfolgt. Mit Aufbau des Programms „ProBe“ zum Schuljahr 2022/23 ist der Auftakt zu einem Schulzentrum mit Schwerpunkt Berufsorientierung sehr gut gelungen, gerade auch die Kombination mit der Mathias-Bauer-Schule zeigt, dass gemeinsam gelebte Berufsorientierung besonders förderlich für beide schulische Systeme im Sinne der Inklusion ist.

Bei der Neugestaltung des Standortes sollte aufgrund der Problematik mit Kindern und Jugendlichen, die Auffälligkeiten im sozial-emotionalen Bereich zeigen, die Möglichkeit der besonderen Beschulung und Erarbeitung eines Konzepts zum Umgang mit diesem Personenkreis eröffnet werden. Daraus könnte die Einrichtung einer Time-out-Klasse folgen.

Es ist davon auszugehen, dass durch diese Maßnahmen die Stärkung des Haupt- und Real-schulbereichs im Einzugsgebiet Bad Wildungen erfolgt und sich langfristig zu einem Standort mit Berufsorientierung fortentwickelt wird.

## **Frankenberg**

Der Standort Frankenberg verfügt über gute schulische Möglichkeiten von der Grundschule bis zum Abitur.

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen u. a. wegen der in der Vergangenheit erfolgten Ausweisung einer Vielzahl von Bauplätzen in Frankenberg und der damit verbundenen voraussichtlichen Steigerung der Schülerzahlen sind die räumlichen Kapazitäten an den dortigen Grundschulen ausgeschöpft. Aufgrund der sanierungsbedürftigen Bausubstanz der Wigand-Gerstenberg-Schule und des damit verbundenen Neubaus ist die Erweiterung um mindestens 1 ½ Züge geplant. Durch Anpassung der Grundschulbezirke kann nach erfolgtem Neubau eine Entlastung der weiteren Grundschulen erfolgen.

Das Vergabeverfahren für die notwendigen Architektenleistungen der Baumaßnahme soll voraussichtlich im 1. Quartal 2024 beginnen.

## **Korbach**

Im Einzugsgebiet Korbach stehen den Kindern und Jugendlichen gute schulische Möglichkeiten zur Erreichung eines ihren Wünschen und Leistungen entsprechenden Schulabschlusses zur Verfügung.

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen im Bereich der Stadt Korbach und der Erfordernis des Neubaus der Berliner Schule wurden zusätzlich zwei Züge geplant, sodass nach Fertigstellung der Baumaßnahme eine vierzügige Grundschule für die Kinder in Korbach zur Verfügung stehen wird. Durch Anpassung der Grundschulbezirke kann nach erfolgtem Neubau eine Entlastung der weiteren Grundschulen erfolgen.

Mit dem Abbruch der Berliner Schule und Beschulung in einer Interimslösung wurde im Herbst 2023 begonnen.

## **Lichtenfels**

Im Einzugsgebiet der Mittelpunktschule Goddelsheim werden die Kinder und Jugendlichen an insgesamt drei Standorten beschult. Aufgrund der Abgängigkeit der Grundschulstandorte in Goddelsheim und Eppe wird die Neugestaltung des Primarbereichs erforderlich. Die Planungen sehen einen Neubau am Standort der Sekundarstufe I vor. Dieser wird aufgrund der prognostizierten Schülerzahlen für beide Standorte zweizügig ausgestaltet. Durch die Zusammenlegung am Hauptstandort sollen Synergieeffekte genutzt werden.

Das Vergabeverfahren für die notwendigen Architektenleistungen der Baumaßnahme soll zeitnah beginnen.

## **Twistetal**

Die Kinder der Gemeinde Twistetal werden u. a. an der Grundschule Twistetal mit den Standorten Berndorf und Twiste beschult. Die Schülerzahlen in der Verbundschule sind stabil. Beide Standorte sind aufgrund ihrer baulichen Substanz und Anforderungen an den Brandschutz nicht entwicklungsfähig. Durch die notwendige Umsetzung des Rechtsanspruchs und Gewährleistung eines angemessenen wohnortnahen pädagogischen Angebots

wurden erste Überlegungen zum Neubau im Ortsteil Berndorf mit den handelnden Akteuren angestoßen.

### **Volkmarsen**

Die Stadt Volkmarsen beherbergt eine Grundschule sowie eine Haupt- und Realschule. Beide Schulen sind aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen gesichert. Aufgrund der maroden Bausubstanz der Kugelsburgschule ist es erforderlich im Prognosezeitraum den bereits angedachten Neubau weiter voranzubringen und den Jugendlichen perspektivisch eine gute Lernumgebung zu schaffen.

Der Neubauplanung sind die konstanten Schülerzahlen zu Grunde gelegt. Für das Haushaltsjahr 2024 sind Planungsmittel veranschlagt.

Entwurf

## Wilhelmi, Bettina

---

**Von:** Bertram, Jana  
**Gesendet:** Freitag, 26. Januar 2024 08:59  
**An:** Wilhelmi, Bettina  
**Betreff:** WG: Bitte um Anpassung: Schulentwicklungsplan  
**Anlagen:** Bearbeitet-Entwurf-SEPL-LK-WA-FKB-Grundschule Hohes Lohr-26.01.2024.pdf

z.K.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Jana Bertram

Landkreis Waldeck-Frankenberg  
Der Kreisausschuss  
FD Schulen und Bildung

Tel.: +49 5631 954 1884

---

**Von:** schulleitung@g.haina.schulverwaltung.hessen.de <schulleitung@g.haina.schulverwaltung.hessen.de>  
**Gesendet:** Freitag, 26. Januar 2024 08:53  
**An:** Bertram, Jana <Jana.Bertram@lkwafkb.de>  
**Cc:** alexander.koehler@haina.de; willanja@googlemail.com; gs-haina@web.de; mara.1993@outlook.de; Claudiachesse@t-online.de; katbach@gmx.de; pilarbraun@aol.com; franziskaheck1@t-online.de; poststelle@g.haina.schulverwaltung.hessen.de; hm-127@wafkb.de; sylviastrust7811@gmail.com  
**Betreff:** Bitte um Anpassung: Schulentwicklungsplan

Einen schönen guten Morgen liebe Frau Bertram,

in der Anlage finden Sie den von uns "überarbeiteten" Schulentwicklungsplan.  
Es sind nur Kleinigkeiten, da die Schülerzahl, die wir in diesem Jahr hier einschulen werden, aufgrund von Rückstellung, Einschulung in einer Förderschule und Umzug, geringer ausfällt als vorab gedacht.

Sollten Sie Fragen oder Wünsche haben, stehe ich Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung!

Viele Grüße aus Haina (Kloster)

Stephanie Schmidt  
Rektorin

Grundschule Hohes Lohr  
Frankenbergerstr. 2  
35114 Haina (Kloster)  
Tel. 06456-304

### 6.12.1 Grundschule Hohes Lohr

Frankenberger Straße 2, 35114 Haina (Kloster)  
 Telefon: 06456 304  
 Fax: 06456 811831  
 E-Mail: poststelle@g.haina.schulverwaltung.hessen.de  
 Homepage: befindet sich zurzeit im Aufbau  
 Schulleiterin: Frau Stephanie Schmidt

#### Angebote der Schule

	Vorhanden	Bemerkung
Schulform		Grundschule (G)
Vorklasse		
<del>Intensivklasse (NDHS-Kinder)</del>	<del>✓</del>	<del>15 Kinder</del>
Flexibler Schulanfang		
Bildungs- und Betreuungsangebot	✓	Betreuende Grundschule seit 2020/21, Ganztagsangebot Profil 1 seit 2013/14
Schulsozialarbeit		
ProBe (Profilentwicklung und Berufsorientierung)		
BNE-Diplom		
Stark bewegt	✓	
Sonstige Besonderheiten und Zertifikate, die die Schule auszeichnen	✓	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klasse 2000</li> <li>• Internet-ABC-Schule</li> </ul>

#### Grundstücks- und Gebäudedaten

<b>Angaben zum Grundstück</b>	
Grundstücksgröße	8.443 m <sup>2</sup>
Nutzfläche gesamt	1.606 m <sup>2</sup>
<b>Angaben zum Gebäude</b>	
Jahr der Inbetriebnahme	1955
Nutzfläche der Schule	547 m <sup>2</sup>
Zeitraum der letzten Sanierungsmaßnahme	
<b>Angaben zur Turnhalle</b>	
Jahr der Inbetriebnahme	1955
Nutzungsfläche der Turnhalle	1.059 m <sup>2</sup>

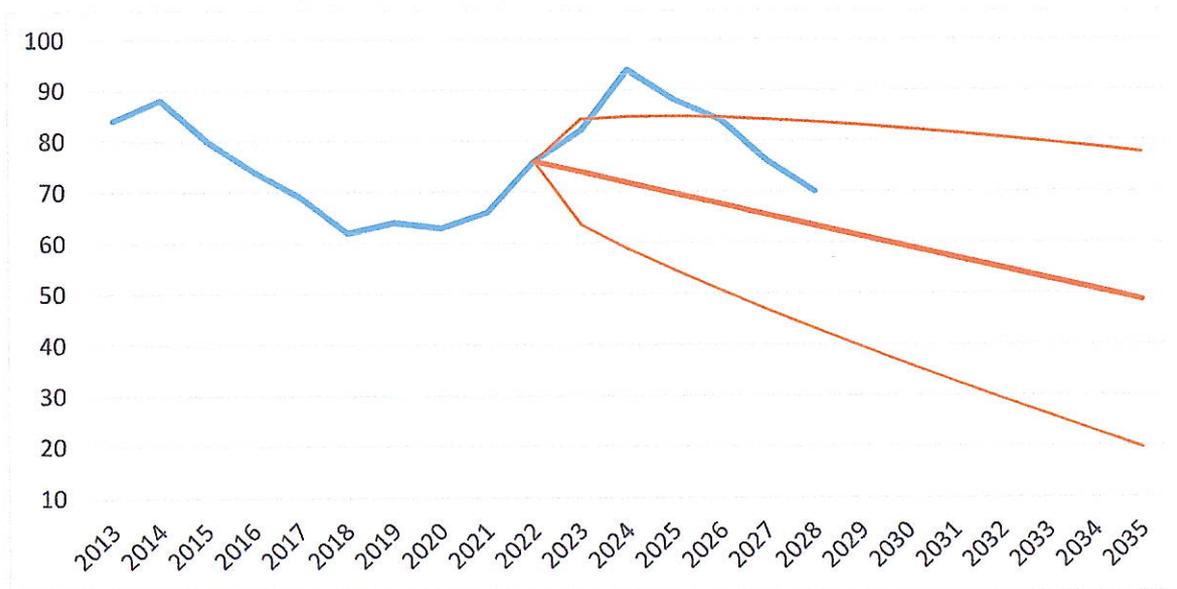
### Voraussichtliche Übergänge in weiterführende Schulen

Schule	Schulformen				
	Förderstufe	Haupt-schule	Real-schule	Gym-nasium	Gesamt
Edertalschule				21,7 %	<b>21,7 %</b>
Cornelia-Funke-Schule		2,6 %	16,8 %		<b>19,4 %</b>
Burgwaldschule			15,2 %		<b>15,2 %</b>
Ortenbergschule	8,7 %				<b>8,7 %</b>
Gustav-Stresemann-Gymna-sium				4,1 %	<b>4,1 %</b>
Sonstige					<b>30,9 %</b>

### Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

Schuljahr	2023/24		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
Klasse 1	23	1	<del>24</del> 28	<del>1</del> 2	14	1	19	1	15	1	22	1
Klasse 2	23	1	23	1	<del>24</del> 28	<del>1</del> 2	14	1	19	1	15	1
Klasse 3	20	1	23	1	23	1	<del>24</del> 28	<del>1</del> 2	14	1	19	1
Klasse 4	16	1	20	1	23	1	23	1	<del>24</del> 28	<del>1</del> 2	14	1
<b>Gesamt</b>	<b>82</b>	<b>4</b>	<b>94</b>	<b>4</b> <del>5</del>	<b>88</b>	<b>4</b> <del>5</del>	<b>84</b>	<b>4</b> <del>5</del>	<b>76</b>	<b>4</b> <del>5</del>	<b>70</b>	<b>4</b>

### Schülerzahlen der letzten 10 Jahre und die erwartete Entwicklung



## Zukünftige Entwicklung / Prognose

Es handelt sich um eine einzügige Grundschule mit konstanten Schülerzahlen im Prognosezeitraum. ~~Nach den jetzigen Prognosezahlen muss insbesondere für das Einschulungsjahr 2024/25 die Zuweisungsregelung zur Cornelia Funke Schule Anwendung finden.~~

Die Schule verfügt für die Schülerzahlen einer einzügigen Grundschule über ausreichend räumliche Kapazitäten. Der Raumbestand befindet sich insgesamt in einem teilweise sanierten Zustand.

Das bereits etablierte Angebot in Form von betreuender Grundschule erweitert um Profil 1 erfüllt den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung nicht umfassend. Die Mittagsverpflegung wird in gemeindlichen Räumen abgebildet, sodass aktuell keine weiteren räumlichen Anpassungen erforderlich sind. ~~Zur Fortentwicklung in den Pakt für den Ganzttag sind jedoch inhaltliche Änderungen vorzunehmen.~~

*genaue*  
Hier warten wir die <sup>genaue</sup> Ausformulierung  
des gesetzlichen Anspruchs auf Ganztages-  
betreuung ab!

<b>Angaben zum Raumbestand</b>	
Klassenräume	4

### Schulbezirksbeschreibung

Der Schulbezirk umfasst in der Regel das gesamte Gebiet der Gemeinde Haina (Kloster) mit folgenden Ortsteilen:

- Altenhaina
- Bockendorf
- Haddenberg
- Halgehausen
- Löhlbach
- Oberholzhausen
- Battenhausen
- Dodenhausen
- Haina
- Hüttenrode
- Mohnhausen
- Römershausen

### Zu erwartende Einschulungen nach der Geburtenstatistik

Stadtteil / Ortsteil	Jahr der Einschulung					
	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Altenhaina	0	0	1	1	0	2
Battenhausen	3	1 <del>2</del>	1	1	1	0
Bockendorf	1	1	0	1	0	0
Dodenhausen	0	2	1	1	2	1
Haddenberg	0	1	0	0	0	0
Haina	4	7	5	3	4	4
Halgehausen	5	2	0	0	0	1
Hüttenrode	2	0	0	0	0	0
Löhlbach	7	9 <del>12</del>	6	8	8	13
Mohnhausen	0	0	0	0	0	0
Oberholzhausen	1	0	0	3	0	0
Römershausen	0	1	0	1	0	1
<b>Gesamt</b>	<b>23</b>	<b>24 <del>28</del></b>	<b>14</b>	<b>19</b>	<b>15</b>	<b>22</b>

## Wilhelmi, Bettina

---

**Von:** Humeny, Nils  
**Gesendet:** Montag, 18. Dezember 2023 07:55  
**An:** Wilhelmi, Bettina  
**Betreff:** WG: Schulentwicklung Stellungnahme Berliner Schule

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Nils Humeny

Landkreis Waldeck-Frankenberg  
Der Kreisausschuss

Tel.: +49 5631 954 0

---

**Von:** schulleitung@g.korbachb.schulverwaltung.hessen.de <schulleitung@g.korbachb.schulverwaltung.hessen.de>  
**Gesendet:** Freitag, 15. Dezember 2023 08:50  
**An:** Humeny, Nils <Nils.Humeny@lkwafkb.de>  
**Betreff:** Schulentwicklung Stellungnahme

Lieber Herr Humeny,  
bei der Durchsicht des Schulentwicklungsplans ist mir aufgefallen, dass unsere beiden Vorklassen nicht eingetragen sind. Wir haben klassisch zwei Vorklassen für die schulpflichtigen, aber nicht schulfähigen Kinder der Berliner und der Westwallschule.

Herzliche Grüße,

Irmgard Geck

Irmgard Geck  
Schulleiterin  
Berliner Schule  
Grundschule des Landkreises  
Waldeck-Frankenberg  
Karpatenstr. 16  
34497 Korbach  
Tel. 05631-2845  
Fax 05631-914475  
E-Mail: [schulleitung@g.korbachb.schulverwaltung.hessen.de](mailto:schulleitung@g.korbachb.schulverwaltung.hessen.de)

### 6.14.2 Schule Marker Breite

Marker Breite 16, 34497 Korbach  
 Telefon: 05631 64394  
 E-Mail: schulleitung@g.korbachm.schulverwaltung.hessen.de  
 Homepage: www.schule-marker-breite.de  
 Schulleiter: Herr Dirk Osthöver



### Angebote der Schule

	Vorhanden	Bemerkung
Schulform		Grundschule (G)
Vorklasse		
Intensivklasse (NDHS-Kinder)	✓	8 Kinder
Flexibler Schulanfang		
Bildungs- und Betreuungsangebot	✓	Pakt für den Ganzttag seit 2023/24
Schulsozialarbeit		
ProBe (Profilentwicklung und Berufsorientierung)		
BNE-Diplom		
Stark bewegt	✓	
Sonstige Besonderheiten und Zertifikate, die die Schule auszeichnen	✓	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schule mit musikalischem Schwerpunkt</li> <li>• Schule mit sportlichem Schwerpunkt                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kooperation mit dem TSV 1850/09 Korbach für mehrere Sportarten</li> </ul> </li> <li>• Projekt „Deutsch Und PC“ (Sprachförderung)</li> <li>• Gewaltpräventionsprogramm „Urban Kidz Defense“</li> <li>• Kooperation mit der Musikschule der Stadt Korbach</li> </ul>

2. Zeile einfügen

1. einfügen

verschieben

### Grundstücks- und Gebäudedaten

Angaben zum Grundstück	
Grundstücksgröße	4.611 m <sup>2</sup>
Nutzfläche gesamt	

1. - Talentaufbaugruppe - Sport

2. Programm " Klasse 2000" (Gesundheitsförderung)

<b>Angaben zum Gebäude</b>	
Jahr der Inbetriebnahme	1950
Nutzfläche der Schule	1.275 m <sup>2</sup>
Zeitraum der letzten Sanierungsmaßnahme	2007-2014
<b>Angaben zur Turnhalle</b>	
Jahr der Inbetriebnahme	
Nutzungsfläche der Turnhalle	955 m <sup>2</sup>
<b>Angaben zum Raumbestand</b>	
Klassenräume	9

### Schulbezirksbeschreibung

Der Schulbezirk umfasst das nordöstliche Stadtgebiet der Stadt Korbach sowie den Stadtteil Mengerlinghausen.

*Anmerkung:*

Es besteht ein Überschneidungsgebiet innerhalb der Stadt Korbach mit der Humboldt-Schule.

### Zu erwartende Einschulungen nach der Geburtenstatistik

Stadtteil / Ortsteil	Jahr der Einschulung					
	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Korbach	36	27	40	21	31	30
Korbach (Ü HBS)	3	1	2	2	1	2
Meinerlinghausen	8	5	5	12	7	7
<b>Gesamtschülerzahl</b>	<b>47</b>	<b>33</b>	<b>47</b>	<b>35</b>	<b>39</b>	<b>39</b>

### Voraussichtliche Übergänge in weiterführende Schulen

Schule	Schulformen				
	Förderstufe	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamt
Alte Landesschule				47,5 %	<b>47,5 %</b>
Humboldt-Schule	23,7 %				<b>23,7 %</b>
Schulzentrum an der Warte	15,1 %				<b>15,1 %</b>
Louis-Peter-Schule (Mittelstufenschule)	7,9 %				<b>7,9 %</b>
Mittelpunktschule Goddelsheim	1,5 %				<b>1,5 %</b>
Sonstige					<b>4,3 %</b>

### Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

Schuljahr	2023/24		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
Klasse 1	47	2	33	2	47	2	35	2	39	2	39	2
Klasse 2	46	2	47	2	33	2	47	2	35	2	39	2
Klasse 3	38	2	46	2	47	2	33	2	47	2	35	2
Klasse 4	43	2	38	2	46	2	47	2	33	2	47	2
<b>Gesamt</b>	<b>174</b>	<b>8</b>	<b>164</b>	<b>8</b>	<b>173</b>	<b>8</b>	<b>162</b>	<b>8</b>	<b>154</b>	<b>8</b>	<b>160</b>	<b>8</b>

### Schülerzahlen der letzten 10 Jahre und die erwartete Entwicklung



## Zukünftige Entwicklung / Prognose

Die Grundschule bleibt im Prognosezeitraum bei einer stabilen Zweizügigkeit.

Für die vorhandene Schülerzahl wird die Schule dauerhaft nicht über gute Raumkapazitäten verfügen können, da sie räumlich eher einer 1 1/2-zügigen Grundschule entspricht. Nach erfolgtem Neubau der Berliner Schule ist eine Änderung der Grundschulbezirke unter Berücksichtigung der Bedarfe aller Korbacher Schulen vorzunehmen. Der Raumbestand befindet sich in einem baulich/technisch angemessenen Zustand und entspricht teilweise den Anforderungen.

Mit Eintritt in den Pakt für den Ganzttag zum Schuljahr 2023/24 erfüllt die Schule Marker Breite die Anforderungen an den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in ausreichendem Maße.

Da die räumlichen Voraussetzungen aktuell noch nicht den geforderten Standards genügen, plant der Schulträger eine Erweiterung bzw. einen Umbau für das Jahr 2025.

Entwurf

## **7. Ziele der Schulentwicklung und notwendige Maßnahmen für den Planungszeitraum des Landkreises Waldeck-Frankenberg**

Für die Beschulung der Kinder und Jugendlichen im Landkreis Waldeck-Frankenberg stehen vielfältige wohnortnahe Angebote zur Verfügung.

### **Ganzttag und Rechtsanspruch**

Im Prognosezeitraum wird das drängendste Thema für den Bereich der Beschulung in den Grundschulen und Grundstufen der Förderschulen die Umsetzung des Rechtsanspruchs ab dem Schuljahr 2026/27 sein. Nach dem aktuellen Planungsstand verfügen 17 der vom Rechtsanspruch betroffenen Schulen noch nicht über ein ausreichendes Ganztagsangebot. Die Schulen, welche bereits in den Pakt für den Ganzttag eingetreten sind, können den Anspruch grundsätzlich erfüllen. Dazu sind jedoch weitere Regelungen insbesondere in Bezug auf die Ferienbetreuung und deren Abbildung zu treffen. Kooperationen mit der Jugendhilfe, den Kommunen und Vereinen oder anderen Schulen sind denkbare Modelle.

Für die zukünftige Planung erfolgte in enger Abstimmung mit dem Fachdienst Gebäudewirtschaft die Festlegung von Standards in Bezug auf die räumliche Ausstattung, welche im weiteren Prozess fortentwickelt werden. Im Kontext von Neubauten werden diese Standards bereits jetzt zu Grunde gelegt.

Zur inhaltlichen Ausgestaltung kann die Teilnahme am Programm „Pilotkommune Ganzttag“ auch die Abstimmung mit Schulen fördern und die zukünftige Planung vorangetrieben werden.

### **Bildungspolitische Schwerpunkte**

Die schulischen Angebote sollen weiterhin nach den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen fortentwickelt werden. Darunter fallen neben Inklusionsmaßnahmen auch die sonderpädagogische Förderung in den Förderschulsystemen. Auch die sozialpädagogische Unterstützung der Kinder und Jugendlichen im Bereich der gesellschaftlichen Erfordernisse soll weiterhin ein wesentlicher Bestandteil der schulischen Landschaft im Landkreis Waldeck-Frankenberg sein. Darunter fällt auch die bedarfsgerechte Erweiterung der Schulsozialarbeit und die soziale Arbeit im Kontext der beruflichen Orientierung, um den Jugendlichen Perspektiven zu bieten und dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken.

Das mit dem Schuljahr 2021/22 gestartete Programm Bildung für nachhaltige Entwicklung soll aufgrund der positiven Rückmeldungen und der hohen Nachfrage sowie dem gesteigerten Umweltbewusstsein der Bevölkerung auch in die Sekundarstufe I entwickelt werden.

### **Digitalisierung**

Im Prognosezeitraum wird die Umsetzung des Digitalpakts zum Abschluss kommen und die Schulen auf eine gute digitale Infrastruktur fortentwickeln, welche zur Erhaltung dieses

Standards auch nach Abschluss der Maßnahmen aus dem Digitalpakt weiter Bestand haben muss.

## **Konkrete Projekte im Planungszeitraum**

### **Bad Wildungen**

Die Schülerzahlen im Bereich Bad Wildungen im Bereich Primar- und Sekundarstufe I und II stellen sich in der gesamten Betrachtung relativ stabil dar. Aufgrund des Schüleranstiegs im Grundschulbereich im Stadtgebiet ist es erforderlich Kinder in den weiteren Räumlichkeiten der Schule Breiter Hagen zu beschulen. Es ist daher und auch aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen im Förderschulbereich beabsichtigt, die bisher am Standort Breiter Hagen beheimatete Mathias-Bauer-Schule im laufenden Schuljahr komplett an dem Standort der Ense-Schule zu verorten, da dort bereits das Zentrale regionale Beratungs- und Förderzentrum – zBFZ – sowie ein Teil der Klassen der Mathias-Bauer-Schule untergebracht sind. Durch die Verlagerung der Mathias-Bauer-Schule zur Ense-Schule stehen am Schulstandort Breiter Hagen Räume zur Verfügung, die von weiteren Klassen genutzt werden können. Dadurch kann durch Änderung der Grundschulbezirke eine Entlastung der Helenentalschule erfolgen.

Die Unterbringung der Mathias-Bauer-Schule am Standort Ense ist möglich, da die Gesamtschülerzahl der Ense-Schule nach den vergangenen Entwicklungen gesunken ist und dadurch dort weitere Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Der Einzug der Mathias-Bauer-Schule stellt vorerst eine Interimslösung dar, welche mit Fortentwicklung des Standortes Ense zu einem Schulzentrum ausgebaut werden soll. Dabei ist ein Neubau der Förderschule unter Berücksichtigung der Anforderungen an den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung geplant. Die dann freiwerdenden Räume im Schulgebäude der Ense-Schule sollen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Hans-Viessmann-Schule nach Aufgabe des Standortes Stresemannstraße beherbergen. Entsprechende Planungen sollen im Prognosezeitraum erfolgen.

Für die Verortung der drei Schulsysteme an einem Standort sind bereits Vorarbeiten in Bezug auf berufliche Orientierung erfolgt. Mit Aufbau des Programms „ProBe“ zum Schuljahr 2022/23 ist der Auftakt zu einem Schulzentrum mit Schwerpunkt Berufsorientierung sehr gut gelungen, gerade auch die Kombination mit der Mathias-Bauer-Schule zeigt, dass gemeinsam gelebte Berufsorientierung besonders förderlich für beide schulische Systeme im Sinne der Inklusion ist.

Bei der Neugestaltung des Standortes sollte aufgrund der Problematik mit Kindern und Jugendlichen, die Auffälligkeiten im sozial-emotionalen Bereich zeigen, die Möglichkeit der besonderen Beschulung und Erarbeitung eines Konzepts zum Umgang mit diesem Personenkreis eröffnet werden. Daraus könnte die Einrichtung einer Time-out-Klasse folgen.

Es ist davon auszugehen, dass durch diese Maßnahmen die Stärkung des Haupt- und Real-schulbereichs im Einzugsgebiet Bad Wildungen erfolgt und sich langfristig zu einem Standort mit Berufsorientierung fortentwickelt wird.

## **Frankenberg**

Der Standort Frankenberg verfügt über gute schulische Möglichkeiten von der Grundschule bis zum Abitur.

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen u. a. wegen der in der Vergangenheit erfolgten Ausweisung einer Vielzahl von Bauplätzen in Frankenberg und der damit verbundenen voraussichtlichen Steigerung der Schülerzahlen sind die räumlichen Kapazitäten an den dortigen Grundschulen ausgeschöpft. Aufgrund der sanierungsbedürftigen Bausubstanz der Wigand-Gerstenberg-Schule und des damit verbundenen Neubaus ist die Erweiterung um mindestens 1 ½ Züge geplant. Durch Anpassung der Grundschulbezirke kann nach erfolgtem Neubau eine Entlastung der weiteren Grundschulen erfolgen.

Das Vergabeverfahren für die notwendigen Architektenleistungen der Baumaßnahme soll voraussichtlich im 1. Quartal 2024 beginnen.

## **Korbach**

Im Einzugsgebiet Korbach stehen den Kindern und Jugendlichen gute schulische Möglichkeiten zur Erreichung eines ihren Wünschen und Leistungen entsprechenden Schulabschlusses zur Verfügung.

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen im Bereich der Stadt Korbach und der Erfordernis des Neubaus der Berliner Schule wurden zusätzlich zwei Züge geplant, sodass nach Fertigstellung der Baumaßnahme eine vierzügige Grundschule für die Kinder in Korbach zur Verfügung stehen wird. Durch Anpassung der Grundschulbezirke kann nach erfolgtem Neubau eine Entlastung der weiteren Grundschulen erfolgen.

Mit dem Abbruch der Berliner Schule und Beschulung in einer Interimslösung wurde im Herbst 2023 begonnen.

## **Lichtenfels**

Im Einzugsgebiet der Mittelpunktschule Goddelsheim werden die Kinder und Jugendlichen an insgesamt drei Standorten beschult. Aufgrund der Abgängigkeit der Grundschulstandorte in Goddelsheim und Eppe wird die Neugestaltung des Primarbereichs erforderlich. Die Planungen sehen einen Neubau am Standort der Sekundarstufe I vor. Dieser wird aufgrund der prognostizierten Schülerzahlen für beide Standorte zweizügig ausgestaltet. Durch die Zusammenlegung am Hauptstandort sollen Synergieeffekte genutzt werden.

Das Vergabeverfahren für die notwendigen Architektenleistungen der Baumaßnahme soll zeitnah beginnen.

## **Twistetal**

Die Kinder der Gemeinde Twistetal werden u. a. an der Grundschule Twistetal mit den Standorten Berndorf und Twiste beschult. Die Schülerzahlen in der Verbundschule sind stabil. Beide Standorte sind aufgrund ihrer baulichen Substanz und Anforderungen an den Brandschutz nicht entwicklungsfähig. Durch die notwendige Umsetzung des Rechtsanspruchs und Gewährleistung eines angemessenen wohnortnahen pädagogischen Angebots

wurden erste Überlegungen zum Neubau im Ortsteil Berndorf mit den handelnden Akteuren angestoßen.

### **Volkmarsen**

Die Stadt Volkmarsen beherbergt eine Grundschule sowie eine Haupt- und Realschule. Beide Schulen sind aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen gesichert. Aufgrund der maroden Bausubstanz der Kugelsburgschule ist es erforderlich im Prognosezeitraum den bereits angedachten Neubau weiter voranzubringen und den Jugendlichen perspektivisch eine gute Lernumgebung zu schaffen.

Der Neubauplanung sind die konstanten Schülerzahlen zu Grunde gelegt. Für das Haushaltsjahr 2024 sind Planungsmittel veranschlagt.

Entwurf

## Wilhelmi, Bettina

---

**Von:** Humeny, Nils  
**Gesendet:** Montag, 18. Dezember 2023 09:53  
**An:** Wilhelmi, Bettina  
**Betreff:** WG: Stellungnahme Schulentwicklungsplan  
**Anlagen:** Weihnachtsgruß aus der PZS 2023.pdf

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Nils Humeny

Landkreis Waldeck-Frankenberg  
Der Kreisausschuss

Tel.: +49 5631 954 0

---

**Von:** schulleitung@pr.korbach.schulverwaltung.hessen.de <schulleitung@pr.korbach.schulverwaltung.hessen.de>  
**Gesendet:** Montag, 18. Dezember 2023 09:41  
**An:** Humeny, Nils <Nils.Humeny@lkwafkb.de>  
**Betreff:** AW: Stellungnahme Schulentwicklungsplan

Sehr geehrter Herr Humeny,  
herzlichen Dank für die Zusendung des Schulentwicklungsplans.  
Die Angaben zur Paul-Zimmermann-Schule sind soweit korrekt, ich habe aber noch eine Ergänzung:  
Ab dem 01.02.2024 haben wir auch eine Schulsozialarbeiterin hier an der Schule (mit insgesamt 14 Stunden).

Vielleicht möchten Sie das noch ergänzen.

Herzliche Grüße aus der PZS und im Anhang noch ein kleiner Weihnachtsgruß an Sie!  
Britta Kleine  
(Schulleitung)

---

**Von:** Humeny, Nils <[Nils.Humeny@lkwafkb.de](mailto:Nils.Humeny@lkwafkb.de)>  
**Gesendet:** Donnerstag, 14. Dezember 2023 13:54:54  
**An:** Schulleitung (8261)  
**Betreff:** Stellungnahme Schulentwicklungsplan

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den vergangenen Monaten wurde intensiv an der Schulentwicklung gearbeitet. Daraus ist ein modifizierter Entwurf des Schulentwicklungsplans entstanden. Den Auszug Ihres Schulstandortes übersenden wir Ihnen mit der Bitte um Überprüfung auf Richtigkeit. Darüber hinaus erhalten Sie das Gesamtfazit des Schulentwicklungsplans zur Kenntnis.

Die Schülerzahlen basieren auf den offiziellen Daten der HESIS und den stichtagsbezogenen Geburtenstatistiken der Gemeinden. Diese können aufgrund Zu- und Wegzug sowie Gestattungen seit dem Stichtag variieren und entsprechen daher nicht zwingend den aktuellen Zahlen und Prognosen. Eine Prüfung ist nicht erforderlich.

Eine Rückmeldung erbitten wir bis zum 23. Februar 2024. Gerne stehen Frau Wilhelmi (05631-954-1438) und Frau Bertram (05631-954-1884) vorab auch für Rückfragen zur Verfügung. Sollten wir bis zum 23. Februar 2024 keine Nachricht von Ihnen erhalten, gehen wir davon aus, dass die Ausführungen zum Schulstandort korrekt sind.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

**Bettina Wilhelmi**  
stellv. Fachdienstleiterin



**Landkreis Waldeck-Frankenberg**  
**Der Kreisausschuss**  
FD Schulen und Bildung

Südring 2  
34497 Korbach  
Tel.: +49 5631 954 1438  
E-Mail: [Bettina.Wilhelmi@lkwafkb.de](mailto:Bettina.Wilhelmi@lkwafkb.de)  
[www.landkreis-waldeck-frankenber.de](http://www.landkreis-waldeck-frankenber.de)

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

**Nils Humeny**



**Landkreis Waldeck-Frankenberg**  
**Der Kreisausschuss**

Südring 2  
34497 Korbach  
Tel.: +49 5631 954 0  
E-Mail: [Nils.Humeny@lkwafkb.de](mailto:Nils.Humeny@lkwafkb.de)  
[www.landkreis-waldeck-frankenber.de](http://www.landkreis-waldeck-frankenber.de)

Wichtiger Hinweis: Seit dem 20. Oktober sind die Telefonnummern des Landkreises vierstellig.  
Die aktuellen Nummern finden Sie zu jeder Zeit online unter [www.landkreis-waldeck-frankenberg.de/ansprechpersonen](http://www.landkreis-waldeck-frankenberg.de/ansprechpersonen).

## Wilhelmi, Bettina

---

**Von:** Krug, Ilona (7566) <Ilona.Krug@schule.hessen.de>  
**Gesendet:** Montag, 18. Dezember 2023 10:55  
**An:** Wilhelmi, Bettina; Scharlach, Carina (7566); Holzkamp, Nils (7566)  
**Betreff:** AW: Stellungnahme Schulentwicklungsplan  
**Anlagen:** Mittelepunktschule Goddelsheim mit Standort Grundschule Goddelsheim und Grundschule Eppe.pdf  
Anlage entspricht ursprünglichem Auszug aus dem Schulentwicklungsplan, welcher den Schulen zur Stellungnahme übersandt wurde

Sehr geehrte Frau Wilhelmi,

gez. Wilhelmi

folgende Rückmeldung zum Entwurf des Schulentwicklungsplans können wir Ihnen geben:

1. Zur Zeit besuchen 10 Kinder unsere Intensivklasse. Allerdings ist die Anzahl der Kinder z.T. stark schwankend, d. h. Kinder ziehen wieder weg, andere kommen dazu, ... - so ist es also quasi immer nur eine Momentaufnahme. Außerdem ist es so, dass wir erst ab 10 Kindern eine Intensivklasse einrichten dürfen (unter 10 Kindern ist es ein Intensivkurs, der auch mit weniger Unterrichtsstunden hinterlegt ist). Wir müssen die Anzahl der Kinder in regelmäßigen Abständen an das SSA melden und erhalten dann die entsprechende Stundenzuweisung.
2. Wir vermissen den Vorlaufkurs in der Übersicht.
3. Zur Zeit haben wir kein OloV Gütesiegel mehr.
4. Der aktuelle Klassenraumbestand an der GS Goddelsheim beläuft sich auf 7 Räume (nicht 8).
5. Der aktuelle Klassenraumbestand an der GS Eppe beläuft sich auf 2 Räume (nicht 3).
6. Zubringerschulen für die Förderstufe der MPS sind die Grundschulen Goddelsheim und Eppe, die Grundschule Sachsenberg, die Grundschule in Medebach sowie sämtliche Korbacher Grundschulen.

Mit freundlichen Grüßen,

Ilona Krug  
-Schulleiterin-  
MPS Goddelsheim  
Sachsenberger Str. 28  
35104 Goddelsheim

**Von:** schulleitung@ghr.goddelsheim.schulverwaltung.hessen.de  
<schulleitung@ghr.goddelsheim.schulverwaltung.hessen.de>

**Gesendet:** Donnerstag, 14. Dezember 2023 13:59:47

**An:** Krug, Ilona (7566); Holzkamp, Nils (7566); Scharlach, Carina (7566)

**Betreff:** WG: Stellungnahme Schulentwicklungsplan

---

**Von:** Humeny, Nils

**Gesendet:** Donnerstag, 14. Dezember 2023 13:53:37 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien

**An:** Schulleitung (7566)

**Betreff:** Stellungnahme Schulentwicklungsplan

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den vergangenen Monaten wurde intensiv an der Schulentwicklung gearbeitet. Daraus ist ein modifizierter Entwurf des Schulentwicklungsplans entstanden. Den Auszug Ihres Schulstandortes übersenden wir Ihnen mit der Bitte um Überprüfung auf Richtigkeit. Darüber hinaus erhalten Sie das Gesamtfazit des Schulentwicklungsplans zur Kenntnis.

Die Schülerzahlen basieren auf den offiziellen Daten der HESIS und den stichtagsbezogenen Geburtenstatistiken der Gemeinden. Diese können aufgrund Zu- und Wegzug sowie Gestattungen seit dem Stichtag variieren und entsprechen daher nicht zwingend den aktuellen Zahlen und Prognosen. Eine Prüfung ist nicht erforderlich.

Eine Rückmeldung erbitten wir bis zum 23. Februar 2024. Gerne stehen Frau Wilhelmi (05631-954-1438) und Frau Bertram (05631-954-1884) vorab auch für Rückfragen zur Verfügung. Sollten wir bis zum 23. Februar 2024 keine Nachricht von Ihnen erhalten, gehen wir davon aus, dass die Ausführungen zum Schulstandort korrekt sind.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

**Bettina Wilhelmi**

stellv. Fachdienstleiterin



**Landkreis Waldeck-Frankenberg**

**Der Kreisausschuss**

FD Schulen und Bildung

Südring 2

34497 Korbach

Tel.: +49 5631 954 1438

E-Mail: [Bettina.Wilhelmi@lkwafkb.de](mailto:Bettina.Wilhelmi@lkwafkb.de)

[www.landkreis-waldeck-frankenberg.de](http://www.landkreis-waldeck-frankenberg.de)

**Wichtiger Hinweis:** Seit dem 20. Oktober sind die Telefonnummern des Landkreises vierstellig.

Die aktuellen Nummern finden Sie zu jeder Zeit online unter [www.landkreis-waldeck-frankenberg.de/ansprechpersonen](http://www.landkreis-waldeck-frankenberg.de/ansprechpersonen).

## Wilhelmi, Bettina

---

**Von:** Humeny, Nils  
**Gesendet:** Montag, 22. Januar 2024 07:04  
**An:** Wilhelmi, Bettina  
**Betreff:** WG: Stellungnahme Schulentwicklungsplan

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Nils Humeny

Landkreis Waldeck-Frankenberg  
Der Kreisausschuss

Tel.: +49 5631 954 0

---

**Von:** schulleitung@g.voehl.schulverwaltung.hessen.de <schulleitung@g.voehl.schulverwaltung.hessen.de>  
**Gesendet:** Mittwoch, 17. Januar 2024 14:02  
**An:** Humeny, Nils <Nils.Humeny@lkwafkb.de>  
**Betreff:** AW: Stellungnahme Schulentwicklungsplan

Sehr geehrter Herr Humeny,

ich nehme Bezug auf den Entwurf des Schulentwicklungsplans für die Henkelschule.

Folgende Anmerkungen:

Angebote der Schule: derzeit befinden sich 5 NDHS Kinder an der Schule  
Angaben zum Raumbestand: Klassenräume 6

Mit freundlichen Grüßen

Christine Wolff  
-Schulleiterin-

Henkelschule Vöhl, Im Gründchen 5, 34516 Vöhl, Telefon: 05635-8452

---

**Von:** Humeny, Nils <[Nils.Humeny@lkwafkb.de](mailto:Nils.Humeny@lkwafkb.de)>  
**Gesendet:** Donnerstag, 14. Dezember 2023 13:42:34  
**An:** Schulleitung (7197)  
**Betreff:** Stellungnahme Schulentwicklungsplan

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den vergangenen Monaten wurde intensiv an der Schulentwicklung gearbeitet. Daraus ist ein modifizierter Entwurf des Schulentwicklungsplans entstanden. Den Auszug Ihres Schulstandortes übersenden wir Ihnen mit der Bitte um Überprüfung auf Richtigkeit. Darüber hinaus erhalten Sie das Gesamtfazit des Schulentwicklungsplans zur Kenntnis.

Die Schülerzahlen basieren auf den offiziellen Daten der HESIS und den stichtagsbezogenen Geburtenstatistiken der Gemeinden. Diese können aufgrund Zu- und Wegzug sowie Gestattungen seit dem Stichtag variieren und entsprechen daher nicht zwingend den aktuellen Zahlen und Prognosen. Eine Prüfung ist nicht erforderlich.

Eine Rückmeldung erbitten wir bis zum 23. Februar 2024. Gerne stehen Frau Wilhelmi (05631-954-1438) und Frau Bertram (05631-954-1884) vorab auch für Rückfragen zur Verfügung. Sollten wir bis zum 23. Februar 2024 keine Nachricht von Ihnen erhalten, gehen wir davon aus, dass die Ausführungen zum Schulstandort korrekt sind.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

**Bettina Wilhelmi**  
stellv. Fachdienstleiterin



**Landkreis Waldeck-Frankenberg**  
**Der Kreisausschuss**  
FD Schulen und Bildung

Südring 2  
34497 Korbach  
Tel.: +49 5631 954 1438  
E-Mail: [Bettina.Wilhelmi@lkwafkb.de](mailto:Bettina.Wilhelmi@lkwafkb.de)  
[www.landkreis-waldeck-frankenberg.de](http://www.landkreis-waldeck-frankenberg.de)

**Wichtiger Hinweis:** Seit dem 20. Oktober sind die Telefonnummern des Landkreises vierstellig. Die aktuellen Nummern finden Sie zu jeder Zeit online unter [www.landkreis-waldeck-frankenberg.de/ansprechpersonen](http://www.landkreis-waldeck-frankenberg.de/ansprechpersonen).

### 6.18.2 Ederseeschule Herzhausen

Am Frankenberg 3, 34516 Vöhl-Herzhausen

Telefon: 05635 8444

E-Mail: [poststelle@ghr.herzhausen.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@ghr.herzhausen.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.ederseeschule.de](http://www.ederseeschule.de)

Schulleiter: Herr Erik Wohlfart-Schüßler



### Angebote der Schule

	Vorhanden	Bemerkung
Schulform		Grund-, Haupt- und Realschule mit Förderstufe (GHRF)
Vorklasse		
Intensivklasse (NDHS-Kinder)	✓	19 Kinder
Flexibler Schulanfang		
Bildungs- und Betreuungsangebot	✓	Pakt für den Ganzttag seit 2019/20, Ganztagsangebot Profil 1 seit 2009/10 
Schulsozialarbeit	✓	Seit 20.10.2008
ProBe (Profilentwicklung und Berufsorientierung)		
BNE-Diplom	✓	
Stark bewegt	✓	
Sonstige Besonderheiten und Zertifikate, die die Schule auszeichnen	✓	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ICDL-Prüfungszentrum</li> <li>• Internet-ABC-Schule</li> <li>• Netzwerkpartner OloV Waldeck-Frankenberg</li> <li>• BNE-Schule</li> <li>• Klasse 2000</li> <li>• UBUS</li> </ul>

### Grundstücks- und Gebäudedaten

<b>Angaben zum Grundstück</b>	
Grundstücksgröße	17.657 m <sup>2</sup>
Nutzfläche gesamt	6.151 m <sup>2</sup>
<b>Angaben zum Gebäude</b>	
Jahr der Inbetriebnahme	1967
Nutzfläche der Schule	4.150 m <sup>2</sup>
Zeitraum der letzten Sanierungsmaßnahme	2012-2012

<b>Angaben zur Turnhalle</b>	
Jahr der Inbetriebnahme	
Nutzungsfläche der Turnhalle	2.000 m <sup>2</sup>
<b>Angaben zum Raumbestand</b>	
Klassenräume	23



## Schulbezirksbeschreibung

Der Schulbezirk umfasst folgende Ortsteile der Gemeinde Vöhl:

- Asel-Süd
- Dorfitter
- Harbshausen
- Kirchlotheim
- Oberorke
- Thalitter
- Buchenberg
- Ederbringhausen
- Herzhausen
- Niederorke
- Schmittlotheim

## Grundschule

### Zu erwartende Einschulungen nach der Geburtenstatistik

Stadtteil / Ortsteil	Jahr der Einschulung					
	2023	2024	2025	2026	2027	2028
Asel-Süd	0	0	0	0	0	0
Buchenberg	2	6	4	2	6	5
Dorfitter	5	6	4	7	3	3
Ederbringhausen	1	5	1	1	4	3
Harbshausen	0	1	0	2	1	0
Herzhausen	2	3	1	1	1	8
Kirchlotheim	1	0	2	0	1	1
Niederorke	1	0	2	1	1	1
Oberorke	1	1	0	1	0	2
Schmittlotheim	3	0	1	1	1	3
Thalitter	3	1	2	1	2	2
<b>Gesamtschülerzahl</b>	<b>19</b>	<b>23</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>20</b>	<b>28</b>

**Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum**

Schuljahr	2023/24		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
Klasse 1	19	1	23	1	17	1	17	1	20	1	28	2
Klasse 2	27	2	19	1	23	1	17	1	17	1	20	1
Klasse 3	17	1	27	2	19	1	23	1	17	1	17	1
Klasse 4	18	1	17	1	27	2	19	1	23	1	17	1
<b>Gesamt</b>	<b>81</b>	<b>5</b>	<b>86</b>	<b>5</b>	<b>86</b>	<b>5</b>	<b>76</b>	<b>4</b>	<b>77</b>	<b>4</b>	<b>82</b>	<b>5</b>

**Voraussichtliche Übergänge in weiterführende Schulen**

Schule	Schulformen				
	Förderstufe	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamt
Ederseeschule Herzhausen	56,4 %				<b>56,4 %</b>
Alte Landesschule				20,3 %	<b>20,3 %</b>
Edertalschule				15,3 %	<b>15,3 %</b>
Burgwaldschule			7,2 %		<b>7,2 %</b>
Sonstige					<b>0,8 %</b>

**Förderstufe****Grundsätzliche Zubringerschulen**

- Ederseeschule Herzhausen
- Henkelschule Vöhl
- Kellerwaldschule Frankenu

**Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum**

Schuljahr	2023/24		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
Klasse 5	24	1	28	2	23	1	34	2	32	2	33	2
Klasse 6	40	2	24	1	28	2	23	1	34	2	32	2
<b>Gesamt</b>	<b>64</b>	<b>3</b>	<b>52</b>	<b>3</b>	<b>51</b>	<b>3</b>	<b>57</b>	<b>3</b>	<b>66</b>	<b>4</b>	<b>65</b>	<b>4</b>

Aufgrund der neu eingerichteten Förderstufe im Schuljahr 2022/23 wird zunächst mit einem Wechsel von ca. 1/3 zur Hauptschule und 2/3 zur Realschule gerechnet.

**Hauptschule****Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum**

Schuljahr	2023/24		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
Klasse 7	7	0	9	1	10	1	9	1	12	1	12	1
Klasse 8	17	1	7	0	9	1	10	1	9	1	12	1
Klasse 9	15	1	17	1	7	0	9	1	10	1	9	1
<b>Gesamt</b>	<b>39</b>	<b>2</b>	<b>33</b>	<b>2</b>	<b>26</b>	<b>2</b>	<b>28</b>	<b>3</b>	<b>31</b>	<b>3</b>	<b>33</b>	<b>3</b>

**Realschule****Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum**

Schuljahr	2023/24		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
Klasse 7	16	1	21	1	25	1	21	1	29	1	27	1
Klasse 8	29	1	16	1	21	1	25	1	21	1	29	1
Klasse 9	39	2	29	1	16	1	21	1	25	1	21	1
Klasse 10	46	2	39	2	29	1	16	1	21	1	25	1
<b>Gesamt</b>	<b>130</b>	<b>6</b>	<b>105</b>	<b>5</b>	<b>91</b>	<b>4</b>	<b>83</b>	<b>4</b>	<b>96</b>	<b>4</b>	<b>102</b>	<b>4</b>

**Gesamte Schule****Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum**

Schuljahr	2023/24		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
Klasse 1	19	1	23	1	17	1	17	1	20	1	28	2
Klasse 2	27	2	19	1	23	1	17	1	17	1	20	1
Klasse 3	17	1	27	2	19	1	23	1	17	1	17	1
Klasse 4	18	1	17	1	27	2	19	1	23	1	17	1
Klasse 5	24	1	28	2	23	1	34	2	32	2	33	2
Klasse 6	40	2	24	1	28	2	23	1	34	2	32	2
Klasse 7	23	1	30	2	35	2	30	2	41	2	39	2
Klasse 8	46	2	23	1	30	2	35	2	30	2	41	2
Klasse 9	54	3	43	2	23	1	30	2	35	2	30	2
Klasse 10	46	2	39	2	29	1	16	1	21	1	25	1
<b>Gesamt</b>	<b>314</b>	<b>16</b>	<b>276</b>	<b>15</b>	<b>254</b>	<b>14</b>	<b>244</b>	<b>14</b>	<b>270</b>	<b>15</b>	<b>282</b>	<b>16</b>

## Schülerzahlen der letzten 10 Jahre und die erwartete Entwicklung



### Zukünftige Entwicklung / Prognose

Es handelt sich um eine Grund-, Haupt- und Realschule mit Förderstufe mit sinkenden Schülerzahlen, insbesondere im Realschulbereich, welche sich insgesamt am Ende des Prognosezeitraums wieder steigend darstellen.

Der Grundschulbereich befindet sich auf einem stabilen einzügigen Niveau.

Das bereits etablierte Angebot des Paktes für den Ganzttag erfüllt den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung, sodass an der Ederseeschule keine weiteren Maßnahmen zum Ganztagsausbau erforderlich werden.

Die Schülerzahlen im Real- und Hauptschulbereich führen nicht immer zu einer eigenständigen Klassenbildung im Hauptschulbereich, da zumeist nur aufgrund der höheren Schülerzahlen im Realschulzweig und Erreichen des Klassenteilers eine Klassenbildung erforderlich wird

Die Schule verfügt für die vorhandene Schülerzahl langfristig über gute räumliche Kapazitäten. Der Raumbestand befindet sich in einem baulich/technisch guten Zustand.

## **7. Ziele der Schulentwicklung und notwendige Maßnahmen für den Planungszeitraum des Landkreises Waldeck-Frankenberg**

Für die Beschulung der Kinder und Jugendlichen im Landkreis Waldeck-Frankenberg stehen vielfältige wohnortnahe Angebote zur Verfügung.

### **Ganzttag und Rechtsanspruch**

Im Prognosezeitraum wird das drängendste Thema für den Bereich der Beschulung in den Grundschulen und Grundstufen der Förderschulen die Umsetzung des Rechtsanspruchs ab dem Schuljahr 2026/27 sein. Nach dem aktuellen Planungsstand verfügen 17 der vom Rechtsanspruch betroffenen Schulen noch nicht über ein ausreichendes Ganztagsangebot. Die Schulen, welche bereits in den Pakt für den Ganzttag eingetreten sind, können den Anspruch grundsätzlich erfüllen. Dazu sind jedoch weitere Regelungen insbesondere in Bezug auf die Ferienbetreuung und deren Abbildung zu treffen. Kooperationen mit der Jugendhilfe, den Kommunen und Vereinen oder anderen Schulen sind denkbare Modelle.

Für die zukünftige Planung erfolgte in enger Abstimmung mit dem Fachdienst Gebäudewirtschaft die Festlegung von Standards in Bezug auf die räumliche Ausstattung, welche im weiteren Prozess fortentwickelt werden. Im Kontext von Neubauten werden diese Standards bereits jetzt zu Grunde gelegt.

Zur inhaltlichen Ausgestaltung kann die Teilnahme am Programm „Pilotkommune Ganzttag“ auch die Abstimmung mit Schulen fördern und die zukünftige Planung vorangetrieben werden.

### **Bildungspolitische Schwerpunkte**

Die schulischen Angebote sollen weiterhin nach den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen fortentwickelt werden. Darunter fallen neben Inklusionsmaßnahmen auch die sonderpädagogische Förderung in den Förderschulsystemen. Auch die sozialpädagogische Unterstützung der Kinder und Jugendlichen im Bereich der gesellschaftlichen Erfordernisse soll weiterhin ein wesentlicher Bestandteil der schulischen Landschaft im Landkreis Waldeck-Frankenberg sein. Darunter fällt auch die bedarfsgerechte Erweiterung der Schulsozialarbeit und die soziale Arbeit im Kontext der beruflichen Orientierung, um den Jugendlichen Perspektiven zu bieten und dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken.

Das mit dem Schuljahr 2021/22 gestartete Programm Bildung für nachhaltige Entwicklung soll aufgrund der positiven Rückmeldungen und der hohen Nachfrage sowie dem gesteigerten Umweltbewusstsein der Bevölkerung auch in die Sekundarstufe I entwickelt werden.

### **Digitalisierung**

Im Prognosezeitraum wird die Umsetzung des Digitalpakts zum Abschluss kommen und die Schulen auf eine gute digitale Infrastruktur fortentwickeln, welche zur Erhaltung dieses

Standards auch nach Abschluss der Maßnahmen aus dem Digitalpakt weiter Bestand haben muss.

## **Konkrete Projekte im Planungszeitraum**

### **Bad Wildungen**

Die Schülerzahlen im Bereich Bad Wildungen im Bereich Primar- und Sekundarstufe I und II stellen sich in der gesamten Betrachtung relativ stabil dar. Aufgrund des Schüleranstiegs im Grundschulbereich im Stadtgebiet ist es erforderlich Kinder in den weiteren Räumlichkeiten der Schule Breiter Hagen zu beschulen. Es ist daher und auch aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen im Förderschulbereich beabsichtigt, die bisher am Standort Breiter Hagen beheimatete Mathias-Bauer-Schule im laufenden Schuljahr komplett an dem Standort der Ense-Schule zu verorten, da dort bereits das Zentrale regionale Beratungs- und Förderzentrum – zBFZ – sowie ein Teil der Klassen der Mathias-Bauer-Schule untergebracht sind. Durch die Verlagerung der Mathias-Bauer-Schule zur Ense-Schule stehen am Schulstandort Breiter Hagen Räume zur Verfügung, die von weiteren Klassen genutzt werden können. Dadurch kann durch Änderung der Grundschulbezirke eine Entlastung der Helenentalschule erfolgen.

Die Unterbringung der Mathias-Bauer-Schule am Standort Ense ist möglich, da die Gesamtschülerzahl der Ense-Schule nach den vergangenen Entwicklungen gesunken ist und dadurch dort weitere Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Der Einzug der Mathias-Bauer-Schule stellt vorerst eine Interimslösung dar, welche mit Fortentwicklung des Standortes Ense zu einem Schulzentrum ausgebaut werden soll. Dabei ist ein Neubau der Förderschule unter Berücksichtigung der Anforderungen an den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung geplant. Die dann freiwerdenden Räume im Schulgebäude der Ense-Schule sollen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Hans-Viessmann-Schule nach Aufgabe des Standortes Stresemannstraße beherbergen. Entsprechende Planungen sollen im Prognosezeitraum erfolgen.

Für die Verortung der drei Schulsysteme an einem Standort sind bereits Vorarbeiten in Bezug auf berufliche Orientierung erfolgt. Mit Aufbau des Programms „ProBe“ zum Schuljahr 2022/23 ist der Auftakt zu einem Schulzentrum mit Schwerpunkt Berufsorientierung sehr gut gelungen, gerade auch die Kombination mit der Mathias-Bauer-Schule zeigt, dass gemeinsam gelebte Berufsorientierung besonders förderlich für beide schulische Systeme im Sinne der Inklusion ist.

Bei der Neugestaltung des Standortes sollte aufgrund der Problematik mit Kindern und Jugendlichen, die Auffälligkeiten im sozial-emotionalen Bereich zeigen, die Möglichkeit der besonderen Beschulung und Erarbeitung eines Konzepts zum Umgang mit diesem Personenkreis eröffnet werden. Daraus könnte die Einrichtung einer Time-out-Klasse folgen.

Es ist davon auszugehen, dass durch diese Maßnahmen die Stärkung des Haupt- und Real-schulbereichs im Einzugsgebiet Bad Wildungen erfolgt und sich langfristig zu einem Standort mit Berufsorientierung fortentwickelt wird.

### **Frankenberg**

Der Standort Frankenberg verfügt über gute schulische Möglichkeiten von der Grundschule bis zum Abitur.

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen u. a. wegen der in der Vergangenheit erfolgten Ausweisung einer Vielzahl von Bauplätzen in Frankenberg und der damit verbundenen voraussichtlichen Steigerung der Schülerzahlen sind die räumlichen Kapazitäten an den dortigen Grundschulen ausgeschöpft. Aufgrund der sanierungsbedürftigen Bausubstanz der Wigand-Gerstenberg-Schule und des damit verbundenen Neubaus ist die Erweiterung um mindestens 1 ½ Züge geplant. Durch Anpassung der Grundschulbezirke kann nach erfolgtem Neubau eine Entlastung der weiteren Grundschulen erfolgen.

Das Vergabeverfahren für die notwendigen Architektenleistungen der Baumaßnahme soll voraussichtlich im 1. Quartal 2024 beginnen.

### **Korbach**

Im Einzugsgebiet Korbach stehen den Kindern und Jugendlichen gute schulische Möglichkeiten zur Erreichung eines ihren Wünschen und Leistungen entsprechenden Schulabschlusses zur Verfügung.

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen im Bereich der Stadt Korbach und der Erfordernis des Neubaus der Berliner Schule wurden zusätzlich zwei Züge geplant, sodass nach Fertigstellung der Baumaßnahme eine vierzügige Grundschule für die Kinder in Korbach zur Verfügung stehen wird. Durch Anpassung der Grundschulbezirke kann nach erfolgtem Neubau eine Entlastung der weiteren Grundschulen erfolgen.

Mit dem Abbruch der Berliner Schule und Beschulung in einer Interimslösung wurde im Herbst 2023 begonnen.

### **Lichtenfels**

Im Einzugsgebiet der Mittelpunktschule Goddelsheim werden die Kinder und Jugendlichen an insgesamt drei Standorten beschult. Aufgrund der Abgängigkeit der Grundschulstandorte in Goddelsheim und Eppe wird die Neugestaltung des Primarbereichs erforderlich. Die Planungen sehen einen Neubau am Standort der Sekundarstufe I vor. Dieser wird aufgrund der prognostizierten Schülerzahlen für beide Standorte zweizügig ausgestaltet. Durch die Zusammenlegung am Hauptstandort sollen Synergieeffekte genutzt werden.

Das Vergabeverfahren für die notwendigen Architektenleistungen der Baumaßnahme soll zeitnah beginnen.

### **Twistetal**

Die Kinder der Gemeinde Twistetal werden u. a. an der Grundschule Twistetal mit den Standorten Berndorf und Twiste beschult. Die Schülerzahlen in der Verbundschule sind stabil. Beide Standorte sind aufgrund ihrer baulichen Substanz und Anforderungen an den Brandschutz nicht entwicklungsfähig. Durch die notwendige Umsetzung des Rechtsanspruchs und Gewährleistung eines angemessenen wohnortnahen pädagogischen Angebots

wurden erste Überlegungen zum Neubau im Ortsteil Berndorf mit den handelnden Akteuren angestoßen.

### **Volkmarsen**

Die Stadt Volkmarsen beherbergt eine Grundschule sowie eine Haupt- und Realschule. Beide Schulen sind aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen gesichert. Aufgrund der maroden Bausubstanz der Kugelsburgschule ist es erforderlich im Prognosezeitraum den bereits angedachten Neubau weiter voranzubringen und den Jugendlichen perspektivisch eine gute Lernumgebung zu schaffen.

Der Neubauplanung sind die konstanten Schülerzahlen zu Grunde gelegt. Für das Haushaltsjahr 2024 sind Planungsmittel veranschlagt.

Entwurf

### 6.19.2 Kugelsburgschule

Bevelterbergstraße 8-10, 34471 Volkmarsen

Telefon: 05693 806

Fax: 05693 5069

E-Mail: [schulleitung@hr.volkmarsen.schulverwaltung.hessen.de](mailto:schulleitung@hr.volkmarsen.schulverwaltung.hessen.de)

Homepage: [www.kugelsburgschule.de](http://www.kugelsburgschule.de)

Schulleiter: Herr Hans-Georg Arens



### Angebote der Schule

	Vorhanden	Bemerkung
Schulform		Haupt- und Realschule mit Förderstufe (HRF)
Vorklasse		
Intensivklasse (NDHS-Kinder)	✓	13 Kinder
Flexibler Schulanfang		
Bildungs- und Betreuungsangebot	✓	Ganztagsangebot Profil 1 seit 2009/10
Schulsozialarbeit	✓	seit 20.10.2008
ProBe (Profilentwicklung und Berufsorientierung)	✓	seit 2013/14
BNE-Diplom		
Stark bewegt		
Sonstige Besonderheiten und Zertifikate, die die Schule auszeichnen		

### Grundstücks- und Gebäudedaten

<b>Angaben zum Grundstück</b>	
Grundstücksgröße	27.056 m <sup>2</sup>
Nutzfläche gesamt	4.073 m <sup>2</sup>
<b>Angaben zum Gebäude</b>	
Jahr der Inbetriebnahme	1970
Nutzfläche der Schule	3.175
Zeitraum der letzten Sanierungsmaßnahme	
<b>Angaben zur Turnhalle</b>	
Jahr der Inbetriebnahme	1970
Nutzungsfläche der Turnhalle	898 m <sup>2</sup>
Zeitraum der letzten Sanierungsmaßnahme	2010

<b>Angaben zum Raumbestand</b>	
Klassenräume	12

## Förderstufe

### Grundsätzliche Zubringerschulen

- Grundschule Villa R
- Grundschule Neuer Garten

Grundschule Braunsbergsschule Breuna

### Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

Schuljahr	2023/24		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
Klasse 5	32	2	31	2	31	2	30	2	30	2	33	2
Klasse 6	30	2	32	2	31	2	31	2	30	2	30	2
<b>Gesamt</b>	<b>62</b>	<b>4</b>	<b>63</b>	<b>4</b>	<b>62</b>	<b>4</b>	<b>61</b>	<b>4</b>	<b>60</b>	<b>4</b>	<b>63</b>	<b>4</b>

## Hauptschule

### Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

Schuljahr	2023/24		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
Klasse 7	11	1	9	1	9	1	9	1	9	1	9	1
Klasse 8	10	1	11	1	9	1	9	1	9	1	9	1
Klasse 9	12	1	10	1	11	1	9	1	9	1	9	1
<b>Gesamt</b>	<b>33</b>	<b>3</b>	<b>30</b>	<b>3</b>	<b>29</b>	<b>3</b>	<b>27</b>	<b>3</b>	<b>27</b>	<b>3</b>	<b>27</b>	<b>3</b>

## Realschule

### Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

Schuljahr	2023/24		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
Klasse 7	26	1	21	1	22	1	22	1	22	1	21	1
Klasse 8	20	1	26	1	21	1	22	1	22	1	22	1
Klasse 9	19	1	20	1	26	1	21	1	22	1	22	1
Klasse 10	17	1	19	1	20	1	26	1	21	1	22	1
<b>Gesamt</b>	<b>82</b>	<b>4</b>	<b>86</b>	<b>4</b>	<b>89</b>	<b>4</b>	<b>91</b>	<b>4</b>	<b>87</b>	<b>4</b>	<b>87</b>	<b>4</b>

## Gesamte Schule

### Voraussichtliche Schüler- und Klassenzahlen im Planungszeitraum

Schuljahr	2023/24		2024/25		2025/26		2026/27		2027/28		2028/29	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
Klasse 5	32	2	31	2	31	2	30	2	30	2	33	2
Klasse 6	30	2	32	2	31	2	31	2	30	2	30	2
Klasse 7	37	2	30	2	31	2	31	2	31	2	30	2
Klasse 8	30	2	37	2	30	2	31	2	31	2	31	2
Klasse 9	31	2	30	2	37	2	30	2	31	2	31	2
Klasse 10	17	1	19	1	20	1	26	1	21	1	22	1
<b>Gesamt</b>	<b>177</b>	<b>11</b>	<b>179</b>	<b>11</b>	<b>180</b>	<b>11</b>	<b>179</b>	<b>11</b>	<b>174</b>	<b>11</b>	<b>177</b>	<b>11</b>

### Schülerzahlen der letzten 10 Jahre und die erwartete Entwicklung



### Zukünftige Entwicklung / Prognose

Es handelt sich um eine Haupt- und Realschule mit Förderstufe mit stabilen Schülerzahlen. Unberücksichtigt bleiben die Jugendlichen, welche von der Erstaufnahmeeinrichtung in Bad Arolsen-Mengeringhausen an der Kugelsburgschule beschult werden. Durch ihren Status werden sie nicht in der Intensivklasse beschult.

Die Beschulung muss aufgrund der niedrigen Schülerzahlen in schulformübergreifenden Klassen erfolgen.

Die Schülerzahlen im Real- und Hauptschulbereich stabilisieren sich auf einem niedrigen Niveau, welche nicht immer zu einer eigenständigen Klassenbildung im Hauptschulbereich

führen und zumeist aufgrund der höheren Schülerzahlen im Realschulzweig und Erreichen des Klassenteilers eine Klassenbildung für den Hauptschulzweig erfordern.

Die Schule verfügt für die vorhandene Schülerzahl langfristig über ausreichend räumliche Kapazitäten. Der Raumbestand befindet sich jedoch in einem baulich/technisch stark sanierungsbedürftigen Zustand.

Entwurf

## **7. Ziele der Schulentwicklung und notwendige Maßnahmen für den Planungszeitraum des Landkreises Waldeck-Frankenberg**

Für die Beschulung der Kinder und Jugendlichen im Landkreis Waldeck-Frankenberg stehen vielfältige wohnortnahe Angebote zur Verfügung.

### **Ganzttag und Rechtsanspruch**

Im Prognosezeitraum wird das drängendste Thema für den Bereich der Beschulung in den Grundschulen und Grundstufen der Förderschulen die Umsetzung des Rechtsanspruchs ab dem Schuljahr 2026/27 sein. Nach dem aktuellen Planungsstand verfügen 17 der vom Rechtsanspruch betroffenen Schulen noch nicht über ein ausreichendes Ganztagsangebot. Die Schulen, welche bereits in den Pakt für den Ganzttag eingetreten sind, können den Anspruch grundsätzlich erfüllen. Dazu sind jedoch weitere Regelungen insbesondere in Bezug auf die Ferienbetreuung und deren Abbildung zu treffen. Kooperationen mit der Jugendhilfe, den Kommunen und Vereinen oder anderen Schulen sind denkbare Modelle.

Für die zukünftige Planung erfolgte in enger Abstimmung mit dem Fachdienst Gebäudewirtschaft die Festlegung von Standards in Bezug auf die räumliche Ausstattung, welche im weiteren Prozess fortentwickelt werden. Im Kontext von Neubauten werden diese Standards bereits jetzt zu Grunde gelegt.

Zur inhaltlichen Ausgestaltung kann die Teilnahme am Programm „Pilotkommune Ganzttag“ auch die Abstimmung mit Schulen fördern und die zukünftige Planung vorangetrieben werden.

### **Bildungspolitische Schwerpunkte**

Die schulischen Angebote sollen weiterhin nach den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen fortentwickelt werden. Darunter fallen neben Inklusionsmaßnahmen auch die sonderpädagogische Förderung in den Förderschulsystemen. Auch die sozialpädagogische Unterstützung der Kinder und Jugendlichen im Bereich der gesellschaftlichen Erfordernisse soll weiterhin ein wesentlicher Bestandteil der schulischen Landschaft im Landkreis Waldeck-Frankenberg sein. Darunter fällt auch die bedarfsgerechte Erweiterung der Schulsozialarbeit und die soziale Arbeit im Kontext der beruflichen Orientierung, um den Jugendlichen Perspektiven zu bieten und dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken.

Das mit dem Schuljahr 2021/22 gestartete Programm Bildung für nachhaltige Entwicklung soll aufgrund der positiven Rückmeldungen und der hohen Nachfrage sowie dem gesteigerten Umweltbewusstsein der Bevölkerung auch in die Sekundarstufe I entwickelt werden.

### **Digitalisierung**

Im Prognosezeitraum wird die Umsetzung des Digitalpakts zum Abschluss kommen und die Schulen auf eine gute digitale Infrastruktur fortentwickeln, welche zur Erhaltung dieses

Standards auch nach Abschluss der Maßnahmen aus dem Digitalpakt weiter Bestand haben muss.

## **Konkrete Projekte im Planungszeitraum**

### **Bad Wildungen**

Die Schülerzahlen im Bereich Bad Wildungen im Bereich Primar- und Sekundarstufe I und II stellen sich in der gesamten Betrachtung relativ stabil dar. Aufgrund des Schüleranstiegs im Grundschulbereich im Stadtgebiet ist es erforderlich Kinder in den weiteren Räumlichkeiten der Schule Breiter Hagen zu beschulen. Es ist daher und auch aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen im Förderschulbereich beabsichtigt, die bisher am Standort Breiter Hagen beheimatete Mathias-Bauer-Schule im laufenden Schuljahr komplett an dem Standort der Ense-Schule zu verorten, da dort bereits das Zentrale regionale Beratungs- und Förderzentrum – zBFZ – sowie ein Teil der Klassen der Mathias-Bauer-Schule untergebracht sind. Durch die Verlagerung der Mathias-Bauer-Schule zur Ense-Schule stehen am Schulstandort Breiter Hagen Räume zur Verfügung, die von weiteren Klassen genutzt werden können. Dadurch kann durch Änderung der Grundschulbezirke eine Entlastung der Helenentalschule erfolgen.

Die Unterbringung der Mathias-Bauer-Schule am Standort Ense ist möglich, da die Gesamtschülerzahl der Ense-Schule nach den vergangenen Entwicklungen gesunken ist und dadurch dort weitere Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Der Einzug der Mathias-Bauer-Schule stellt vorerst eine Interimslösung dar, welche mit Fortentwicklung des Standortes Ense zu einem Schulzentrum ausgebaut werden soll. Dabei ist ein Neubau der Förderschule unter Berücksichtigung der Anforderungen an den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung geplant. Die dann freiwerdenden Räume im Schulgebäude der Ense-Schule sollen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Hans-Viessmann-Schule nach Aufgabe des Standortes Stresemannstraße beherbergen. Entsprechende Planungen sollen im Prognosezeitraum erfolgen.

Für die Verortung der drei Schulsysteme an einem Standort sind bereits Vorarbeiten in Bezug auf berufliche Orientierung erfolgt. Mit Aufbau des Programms „ProBe“ zum Schuljahr 2022/23 ist der Auftakt zu einem Schulzentrum mit Schwerpunkt Berufsorientierung sehr gut gelungen, gerade auch die Kombination mit der Mathias-Bauer-Schule zeigt, dass gemeinsam gelebte Berufsorientierung besonders förderlich für beide schulische Systeme im Sinne der Inklusion ist.

Bei der Neugestaltung des Standortes sollte aufgrund der Problematik mit Kindern und Jugendlichen, die Auffälligkeiten im sozial-emotionalen Bereich zeigen, die Möglichkeit der besonderen Beschulung und Erarbeitung eines Konzepts zum Umgang mit diesem Personenkreis eröffnet werden. Daraus könnte die Einrichtung einer Time-out-Klasse folgen.

Es ist davon auszugehen, dass durch diese Maßnahmen die Stärkung des Haupt- und Real-schulbereichs im Einzugsgebiet Bad Wildungen erfolgt und sich langfristig zu einem Standort mit Berufsorientierung fortentwickelt wird.

### **Frankenberg**

Der Standort Frankenberg verfügt über gute schulische Möglichkeiten von der Grundschule bis zum Abitur.

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen u. a. wegen der in der Vergangenheit erfolgten Ausweisung einer Vielzahl von Bauplätzen in Frankenberg und der damit verbundenen voraussichtlichen Steigerung der Schülerzahlen sind die räumlichen Kapazitäten an den dortigen Grundschulen ausgeschöpft. Aufgrund der sanierungsbedürftigen Bausubstanz der Wigand-Gerstenberg-Schule und des damit verbundenen Neubaus ist die Erweiterung um mindestens 1 ½ Züge geplant. Durch Anpassung der Grundschulbezirke kann nach erfolgtem Neubau eine Entlastung der weiteren Grundschulen erfolgen.

Das Vergabeverfahren für die notwendigen Architektenleistungen der Baumaßnahme soll voraussichtlich im 1. Quartal 2024 beginnen.

### **Korbach**

Im Einzugsgebiet Korbach stehen den Kindern und Jugendlichen gute schulische Möglichkeiten zur Erreichung eines ihren Wünschen und Leistungen entsprechenden Schulabschlusses zur Verfügung.

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen im Bereich der Stadt Korbach und der Erfordernis des Neubaus der Berliner Schule wurden zusätzlich zwei Züge geplant, sodass nach Fertigstellung der Baumaßnahme eine vierzügige Grundschule für die Kinder in Korbach zur Verfügung stehen wird. Durch Anpassung der Grundschulbezirke kann nach erfolgtem Neubau eine Entlastung der weiteren Grundschulen erfolgen.

Mit dem Abbruch der Berliner Schule und Beschulung in einer Interimslösung wurde im Herbst 2023 begonnen.

### **Lichtenfels**

Im Einzugsgebiet der Mittelpunktschule Goddelsheim werden die Kinder und Jugendlichen an insgesamt drei Standorten beschult. Aufgrund der Abgängigkeit der Grundschulstandorte in Goddelsheim und Eppe wird die Neugestaltung des Primarbereichs erforderlich. Die Planungen sehen einen Neubau am Standort der Sekundarstufe I vor. Dieser wird aufgrund der prognostizierten Schülerzahlen für beide Standorte zweizügig ausgestaltet. Durch die Zusammenlegung am Hauptstandort sollen Synergieeffekte genutzt werden.

Das Vergabeverfahren für die notwendigen Architektenleistungen der Baumaßnahme soll zeitnah beginnen.

### **Twistetal**

Die Kinder der Gemeinde Twistetal werden u. a. an der Grundschule Twistetal mit den Standorten Berndorf und Twiste beschult. Die Schülerzahlen in der Verbundschule sind stabil. Beide Standorte sind aufgrund ihrer baulichen Substanz und Anforderungen an den Brandschutz nicht entwicklungsfähig. Durch die notwendige Umsetzung des Rechtsanspruchs und Gewährleistung eines angemessenen wohnortnahen pädagogischen Angebots

wurden erste Überlegungen zum Neubau im Ortsteil Berndorf mit den handelnden Akteuren angestoßen.

### **Volkmarsen**

Die Stadt Volkmarsen beherbergt eine Grundschule sowie eine Haupt- und Realschule. Beide Schulen sind aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen gesichert. Aufgrund der maroden Bausubstanz der Kugelsburgschule ist es erforderlich im Prognosezeitraum den bereits angedachten Neubau weiter voranzubringen und den Jugendlichen perspektivisch eine gute Lernumgebung zu schaffen.

Der Neubauplanung sind die konstanten Schülerzahlen zu Grunde gelegt. Für das Haushaltsjahr 2024 sind Planungsmittel veranschlagt.

Entwurf

# **GRUND-, HAUPT- UND REALSCHULE MIT FÖRDERSTUFE**

Ganztagsschule des Landkreises Waldeck-Frankenberg mit Gütesiegel des Landes Hessen zur Berufsorientierung

Schulzentrum an der Warte, Werbaer Straße 4/4a, 34513 Waldeck-Sachsenhausen



Kreisausschuss des Landkreises  
Waldeck-Frankenberg  
FD: Schulen- und Bildung  
Südring 2  
34497 Korbach

Sachsenhausen, 20.02.2024  
Tgb.-Nr. 216 / 2024

## **Stellungnahme Entwurf Schulentwicklungsplan Schulzentrum an der Warte**

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für den Entwurf des Schulentwicklungsplans.

Ergänzen würde ich folgende Punkte aus meiner Sicht als Schulleitung:

1. Angebote der Schule: BNE-Diplom-Bemerkung Grundschule
2. Angebote der Schule: ECDL-Prüfungszentrum- Sekundarstufe 1
3. Zukünftige Entwicklung/Prognose:

Abschnitt 5 der Prognose formuliert zieltreffend, dass sich „der Raumbestand für den Sekundarstufenbereich 1 (...) in einem baulich/technisch sanierungsbedürftigen Zustand befindet.“ Es wird aber nicht genannt, in welchem Zeitraum eine Sanierung stattfinden soll. Daher ist es unbedingt erforderlich im Schulentwicklungsplan festzuhalten, bis wann der sanierungsbedürftige Zustand im Zeitraum des neuen Schulentwicklungsplans, behoben werden soll. Die Sanierungsdaten bei „Angaben zum Gebäude“ betreffen nur die Sanierung der Turnhalle aus dem Kalenderjahr 2010.

Mit freundlichen Grüßen

gez. N. Akkus  
Schulleiterin

## Wilhelmi, Bettina

---

**Von:** schulleitung@g.usseln.schulverwaltung.hessen.de  
**Gesendet:** Donnerstag, 8. Februar 2024 13:12  
**An:** Wilhelmi, Bettina; claudia.knublauch@lkwaflk.de  
**Cc:** joerg.fuchs@schule.hessen.de  
**Betreff:** 7572 Schulentwicklungsplan Stellungnahme

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere Stellungnahme zum Entwurf des Schulentwicklungsplans bis 2028:

Nach den vorliegenden Zahlen würde die Schülerzahl in Usseln in den nächsten 5 Jahren von derzeit 80 auf 62 Kinder sinken.

Für das Einschulungsjahr 2024/25 ist jetzt absehbar, dass die von Ihnen ausgewiesenen Zahlen von der tatsächlichen Klassengröße stark abweichen.

Im Entwurf stehen 16 Kinder aus Usseln, 2 Kinder aus Neerdar. Aktuell sind es 10 Kinder aus Usseln, 2 Kinder aus Neerdar, zwei Gestattungen stehen im Raum.

Für die nächsten Jahre sieht die Entwicklung ähnlich aus.

Die Abgabe von drei Ortsteilen (Eimelrod, Hemmighausen, Bömighausen) an die UPS erbrachte die gewünschte Zweizügigkeit für Willingen, was von der räumlichen Ausstattung dort auch durchaus Sinn macht. Dass die Schülerzahl in Usseln durch Wegzüge und niedrige Kinderzahlen in den zugeordneten Dörfern Wellinghausen und Neerdar in diesem Maße abnimmt, war nicht vorhersehbar.

Im neuen Schulentwicklungsplan sollte deshalb der Ortsteil Bömighausen unbedingt wieder Usseln zugeordnet werden, am sinnvollsten schon für das kommende Schuljahr.

Wir bitten darum, sich schnellstmöglich mit diesem Problem zu befassen. Die Diemeltalschule ist in jeder Hinsicht eine gut funktionierende Einheit ( Umweltschule, BNE/Naturparkschule, Gewinner des Grundschulcups der Schulen im Landkreis 2023, Mitglied im Förderprogramm des Deutschen Skiverbandes "Auf die Plätze, fertig, Ski", Bewegungszertifikat Land Hessen). Die Stärkung dieses Schulstandortes ist für die jungen Familien der Großgemeinde Willingen-Upland unabdingbar.

Mit freundlichen Grüßen

Iris Niemeier

Berücksichtigung in der geänderten Schulbezirksgrenzensatzung  
gez. Wilhelmi